



Österreichische Post-AG
Info.Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Neujahrsempfang 2006

Seite 5

Projekt Einkaufsstadt

Mistelbach - Seite 7

Spatenstich für HTL

Seite 10

Neues WÖ Wohnbaumodell

Seite 14

**Höchste Bundesaus-
zeichnung für Präsident**

Mag. Freibauer - Seite 20



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Ehrenbürger von Mistelbach





TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

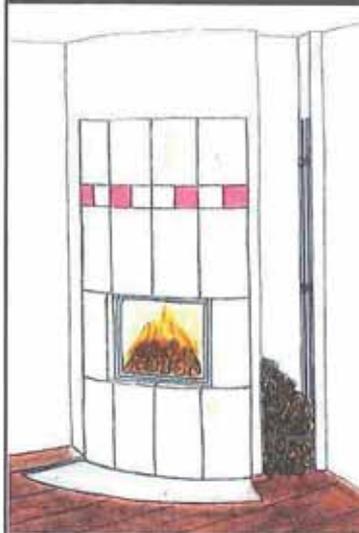
Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens; Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem Holz befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK
Ihrem Kachelofenbauer

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach

Fon 02572/5966-0

www.wittek.at

FEUER IN BESTFORM



GENUSS



BÄCKEREI

BÄCKEREI · BISTRO · FEINKOST



Kaiser Krapfenzeit!

Zarter Hefe-Butterteig mit verschiedenen Füllungen

Hauptplatz 27 Oberhoferstraße 36 Tel. 02572/2450

Bürgermeister- Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehr- tage im Stadtamt und bei der Bürger- Servicestelle

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr

Dienstag zusätzlich Abend-
parteiverkehr von 16 - 19 Uhr

in folgenden Abteilungen:

Meldeamt, Bauamt, Stadtkasse

Außerhalb dieser Zeiten und am
Nachmittag findet kein Parteien-
verkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Das Jahr 2005 war ein sehr erfolgreiches Jahr für Mistelbach und das Jahr 2006 begann mit einem wirklichen **P a u k e n -**schlag, dem Neujahrsempfang des Bür-

germeisters mit der Ehrung verdienter BürgerInnen und der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

LH Pröll wird Ehrenbürger

Es wurden wie immer alle Vereinsobleute, Verantwortungsträger unserer Gemeinde und die Geehrten eingeladen. – Es war ein großes Fest.

Vor allem ein Fest der 185 Vereinsobleute, denen es galt, Danke zu sagen. Und es ist mir wirklich ein großes Anliegen, allen Vereinsverantwortlichen für ihre wertvolle Arbeit, die sie tagein und tagaus in unserer Heimatgemeinde leisten, Danke zu sagen. Vereinsarbeit kann niemals durch die öffentliche Hand geleistet oder angeordnet werden. Vereinsarbeit ist der sichtbare Beweis unserer hohen sozialen Kultur, unserer gelebten Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Herr Landeshauptmann Dr. Pröll freute sich sehr und freute sich ehrlich über die höchste Auszeichnung der Stadtgemeinde Mistelbach und versprach der Gemeinde weiterhin Hilfe bei den wichtigen Projekten.

Spatenstich für HTL

Das Jahr 2006 beginnt mit ereignisreichen Aktivitäten, welche auch medial großen Anklang finden. Der 27. Jänner 2006 wird in der Geschichte der Stadtgemeinde Mistelbach immer einen hohen Stellenwert haben. Vielleicht nicht so sehr wegen des 250. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart, des bedeutendsten Musikgenies aller Zeiten, son-

dern wegen der Spatenstichfeier für unsere HTL-Gesundheitstechnik und der gleichzeitig stattfindenden Bauverhandlung für das Museumszentrum Mistelbach.

Am 12.12.2001 ersuchte ich Herrn Univ.Prof.DI Dr. Alfred Pohl und Herrn Dr. Gerhard Staffel gemeinsam mit Prim. Univ.Prof. Dr. Gerhard Lunglmayer, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner, GR Ing. Wolfgang Furch, ein Konzept für eine HTL-Gesundheitstechnik zu entwickeln. Keine der von mir angesprochenen Kapazitäten lehnte ab, wir machten uns sofort an die Arbeit! Das Konzept HTL-Gesundheitstechnik war so überzeugend, dass uns Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Zuschlag für die Weinviertel HTL Mistelbach erteilte.

Seit 8. September 2004 gibt es die HTL in Mistelbach und erfreut sich großen Zuspruchs.

Derzeit ist sie in den Räumlichkeiten der Städtischen Musikschule Mistelbach untergebracht und ein Neubau ist natürlich dringend notwendig. Mit der Spatenstichfeier wurde nun ein weiterer Meilenstein gesetzt. Der Bau wird im September fertig sein und gemeinsam mit der Landwirtschaftlichen Fachschule einen neuen modernen Schulcampus bilden. Beide Schulen werden so wie in der Natur die Symbiose, weiter zusammenarbeiten.

m.z.m. bauverhandelt

Die Bauverhandlung für das Museumszentrum Mistelbach ging erfolgreich über die Bühne. Das Museumszentrum Mistelbach ist ein ganz wesentlicher Teil eines Gesamt-Tourismuskonzeptes für Mistelbach!

Wir entwickeln ein EU-Leader-Projekt um das Museum. Ein Themenweg, der allen Besuchern die einzigartige Schönheit des Weinviertels präsentieren soll, soll errichtet werden.

Kostgarten zum Verkosten der Produkte unserer Region, Plätze zum

Verweilen, Weingarten, Obstanlage, Freilandtierhaltung, Kunstwerke, und vieles mehr. Ganz einfach - Natur pur soll erlebbar und touristisch aufbereitet werden. Das Gesamtprojekt wird über EU-Förderungsmittel finanziert. Ich bin überzeugt, dieses Projekt wird die ungeteilte Zustimmung der Bevölkerung ernten.

Noch einen wichtigen Tag am Beginn dieses neuen Jahres möchte ich erwähnen: den 2. Februar 2006.

Am Vormittag fuhren Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und der Leiter der Finanzabteilung Reinhard Gindl mit mir nach Wien, um mit den höchsten Beamten des Bildungsministeriums über einen Kostenzuschuss für die HTL-Errichtung zu verhandeln. Es war sehr schwierig und es dauerte sehr lange, aber wir waren, wie immer, bestens vorbereitet.

Nach Hause fuhren wir mit € 2 Mio. Zusage.

Damit kann die HTL für 10 Klassen sofort voll ausgebaut werden.

Es ist uns wirklich ein großer Wurf durch zähes Verhandeln gelungen.

Begonnen hat alles mit einer Alleinfinanzierung durch die Gemeinde.

Jetzt haben wir ein Ergebnis, auf welches wir wirklich stolz sein können.

Aufgrund der großen Unterstützung von Herrn Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer hat das Land NÖ bereits eine Zusage zur Mitfinanzierung der neuen HTL gegeben und auch der Bund, so dass für Mistelbach nur noch ein Drittel der Gesamtbaukosten für die Errichtung übrig bleibt.

Ideen kann man viele haben, wir führen sie auch durch und wir haben auch ein für die Gemeinde leistbares Finanzierungskonzept.

Finanzen in Ordnung

Am Nachmittag des selben Tages fand die Schlussbesprechung für die umfangreiche und routinemäßige Prüfung unserer Finanzen durch die Aufsichtsbehörden des Landes NÖ

statt. Kurz gesagt, Mistelbach ist bestens verwaltet, die Finanzsituation ist wirklich in Ordnung. Ein entsprechender Bericht wird im Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Gerade die großen und wichtigen Vorhaben, wie wir sie derzeit erarbeiten, bedürfen umfangreicher Information und Kommunikation mit der Bevölkerung. Wir werden daher das Angebot an Gesprächsterminen und Info weiterhin noch mehr ausbauen.

Neue Infoschiene

Unsere Jugendlichen und Jung-

gebliebenen können wöchentlich über Podcast neue Infos vom Internet downloaden.

Die Bürgermeister-Stammtische werden besonders in den Ortschaften fortgesetzt.

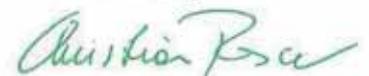
Die Bürgermeister-Info-Abende in den Ortschaften werden ebenfalls bereits vorbereitet und die Termine sind schon festgelegt. Der Bürgermeister steht auch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung für einen Gesprächstermin zur Verfügung, denn es ist mir ein großes Anliegen, die Kommunika-

tion mit der Bevölkerung noch weiter zu verbessern.

Kommen Sie bitte und nutzen Sie die vielen Möglichkeiten zu einem persönlichen Gespräch. Gemeinsam wollen wir unsere Heimatgemeinde weiterentwickeln.

Die Chancen der Gegenwart gilt es jetzt zu nutzen, damit es sich auch in Zukunft gut leben lässt in Mistelbach!

Ihr Bürgermeister





Fahrschulen **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf
02572/2650 02532/2485
Inh. Ing. F. Gebauer
Kursprogramm: Abendkurs **NONSTOP**
Einstieg jederzeit möglich - Tageskurse
Osterkurs startet am 08.04.2006

www.fahrschulen-rapid.at



HAUSTECHNIK FORSCHNER

**Natürliche Wärme
ohne Schadstoffe**



Wärmepumpe

- Heizen mit der Umwelt
- Wärme aus der Erdoberfläche, Tiefe oder dem Grundwasser
- gespeicherte Sonnenenergie spart Heizkosten auf lange Sicht

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at



Gartengestaltung

Peter Bernhauser

Gärtnermeister
zertifizierter Arborist



Aktuelles im Gartenjahr

Schnittarbeiten:
Obstbäume - Hecken - Ziergehölze

Planungen:
Gartenanlagen - Biotope - Schwimmteiche

Kostenlose Begutachtung und fachmännische Beratung vor Ort!



Partnerbetrieb
der Aktion Natur im Garten

Peter Bernhauser, Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf
Tel.: 0676 / 72 88 363 Fax: 02532 / 84 75

Neujahrsempfang 2006

**Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll
Ehrenbürger der Stadt
Gemeinde Mistelbach**

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadtgemeinde Mistelbach wurde Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Mistelbach verliehen. Für Bürgermeister Ing. Christian Resch setzt Pröll mit seiner Arbeit nachhaltige Impulse für Mistelbach und das Weinviertel.

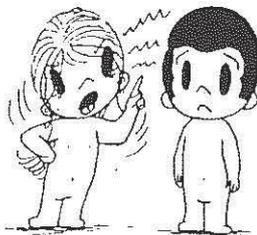
Mit der Neugestaltung des Hauptplatzes, der Sanierung des Rathauses und der Erweiterung des Bundesschulzentrums sind wichtige Weichen für die Zukunft gestellt worden. Das zeitgemäße Weinlandbad, die Stadtkernbelebung und die modernen Seniorenwohnungen haben neue Maßstäbe in der regionalpolitischen Entwicklungsarbeit gesetzt.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeigte sich bewegt über die hohe Auszeichnung und betonte, „gerne erster Diener Niederösterreichs zu sein“. Diese Ehrenbürgerschaft sei Ausdruck der engen Verbundenheit mit seiner Weinviertler Heimat und ein sichtbares Zeichen des konstruktiven Miteinanders von Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Mistelbach. Er, Pröll, sehe diese Ehrung aber nicht nur als persönliche Würdigung, sondern auch als Auszeichnung der Leistungen seiner Weggefährten und Mitstreiter.

Er dankte für diese Ehrung und gratulierte zur wunderbaren Gestaltung des Festaktes und zur tollen Atmosphäre bei der Veranstaltung.

Bürgermeister Ing. Christian Resch betonte in seiner Ansprache, dass es von Beginn an ein großes Bestreben unseres Herrn Landeshauptmannes war, die Regionen zu stärken und so auch Mistelbach als eine der Leit-

Schenken Sie ...



... gutes Hören!

Pro Ear Hörgeräte

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

**HÖRGERÄTE
JANNER
MISTELBACH**

städte des Weinviertels Nutznießer dieser weisen Politik wurde. Das Land NÖ hat gerade in den letzten Jahren gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mistelbach bedeutende und für die Entwicklung von Mistelbach wichtige Projekte umgesetzt bzw. geht die Planung und Umsetzung von weiteren Projekten mit Riesenschritten voran, man denke nur an Umfahrung, Bahnhofstestell Zentrum oder an das museum.zentrum.mistelbach.

Mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Mistelbach wurde Fritz Duda ausgezeichnet.

Fritz Duda, 1946 aus der südmährischen Heimat vertrieben, ist bereits frühzeitig in das Mistelbacher Vereinsleben eingestiegen. So ist er seit 1948 Mitglied der Pfadfinder, war aktives Mitglied der Stadtkapelle und der Turn- und Sportunion.

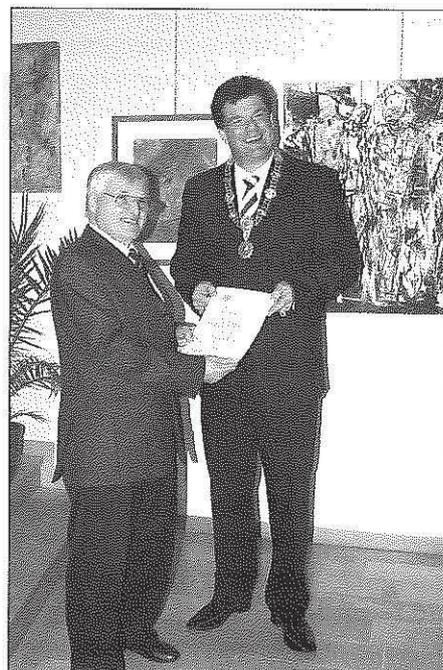
Ab 1975 war Duda Gemeinderat und von 1990 – 1995 auch Vizebürgermeister. Wichtige Funktionen übte er im Vorstand des Tourismusvereins aus und ist seit 1993 auch dessen Obmann.

Große Verdienste hat er auch um die Städtepartnerschaft mit Neumarkt/OPf. erworben.

Derzeit ist Herr Duda Zechmeister der Hauerinnung Mistelbach.

Ein großes und für Mistelbach wichtiges Projekt setzte er in den vergangenen Jahren mit der Generalsanierung des Schwedenkellers neben der Pfarrstiege um, der jetzt eine gern besuchte Station bei Stadtführungen ist. Hunderte Arbeitsstunden hat Fritz Duda unentgeltlich für die Renovierung dieser Kulturstätte aufgewendet.

Das Ehrenwappen in Gold erhielten Vizebürgermeister a.D. Leopold Hammer hat es 25 Jahre lang in



Fritz Duda

Gemeindefunktionen ausgehalten. Von 1980 bis 1988 war er Gemeinderat, anschließend bis 1991 Ortsvorsteher und seit 1991 bis 2005 1. Vizebürgermeister. Er war zuständig für die land- und forstwirtschaftlichen Belange in der Gemeinde, die Agrarwege, den Hochwasserschutz, den Bauhof und die Grünanlagen sowie für Grundan- und -verkäufe der Gemeinde. Zahlreiche große Aufgaben konnten dank seines Engagements in Eibesthal und auch in anderen Ortsgemeinden begonnen und verwirklicht werden.

Herr **Stadtrat a.D. Alfred Sehn** war zuletzt zehn Jahre Leiter der Finanzverwaltung der größten ÖBB-Baudienststelle Österreichs.

1986 kam er in den Gemeinderat von Mistelbach, von 1989 bis 2004 war er Stadtrat für Gesundheit und Soziales. Man kann ihn als „Inbegriff der sozialen Kompetenz“ bezeichnen, der ruhig aber konsequent seinen Weg ging und seine Ziele verfolgte. Auch in der SPÖ-Fraktion vertrat er einen geradlinigen und sozialen Kurs.

Herr **Karl Roupec** war bis zu seiner Pensionierung 1991 im Finanzamt Mistelbach tätig.

Aber Herrn Roupec kennen wir nicht so sehr als Finanzbeamten, sondern als unermüdlichen und verdienstvollen Funktionär und Mitarbeiter der Österreichischen Turn- und Sportunion. Karl Roupec war gemeinsam mit Gerhard Schmatzberger 1980 Gründer der UNION-Fußballmeisterschaft im Bezirk Mistelbach. Heute ist der Bezirk Mistelbach mit 83 aktiven UNION-Vereinen die größte Bezirksgruppe niederösterreichweit. Diese UNION-Sportvereine bieten vielen Jugendlichen in den Ortsgemeinden die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung.

Mit dem Ehrenwappen in Silber wurden ausgezeichnet:

Eva Honsa, beruflich in der ERSTE Bank Mistelbach tätig gewesen, hat sich stark im kulturellen und gesell-

schaftlichen Leben Mistelbachs engagiert und war fünf Jahre Mitglied des Gemeinderates.

Seit 1989 unterrichtet Frau **Gunde Selinger** mit großem Erfolg in der Städtischen Musikschule das Kinderbühnenspiel und auch beim diesjährigen Neujahrsempfang wurden die Darbietungen der Kinder mit stürmischem Applaus bedacht.

Herr **Walter Pinda** führte von 1970 bis 1983 gemeinsam mit seiner Gattin ein Gasthaus in der Alfons Petzold-Straße. Seit seiner Pensionierung widmet sich Herr Pinda intensiv dem Kegelsport und konnte schon viele Pensionisten für diesen Sport begeistern.

Herr **Rudolf Rabl** war von 1980 bis 1986 Ortsvorsteher von Frättingsdorf und von 1986 bis 1992 hat er die Interessen Frättingsdorfs als Gemeinderat vertreten. Weiters war er langjähriger Obmann des UNION-Sportvereines und der Freien Werkstatt Frättingsdorf.

Herr **Johann Schön** war, schon in seiner Eigenschaft als Gemeindevizepräsident der damals selbständigen Gemeinde Lanzendorf, einer jener Lanzendorfer, die versuchen, Traditionen zu bewahren und in zeitgemä-

ßer Form weiterleben zu lassen und hat in verschiedenen örtlichen Vereinen mitgearbeitet, oftmals an vorderster Stelle.

Musikalisch gestaltet wurde der Neujahrsempfang von der Stadtkapelle Mistelbach unter Kapellmeister Mag. Karl Bergauer; für die leiblichen Genüsse sorgten die Fleischerei Wild und die Kaffee-Konditorei Schreiber.

Übrigens, eingeladen werden zum Neujahrsempfang nach alter Tradition die Vereinsobleute, weiters die Leiter von Institutionen und Schulen, Stadt- und Gemeinderäte sowie die Ortsvorsteher und leitende Beamte der Stadtgemeinde, die zu Ehrenenden und die Ehrenzeichenträger der Stadtgemeinde Mistelbach.



Ein Stammgast beim Neujahrsempfang ist unser Partnerschaftsreferent Bürgermeister Erich Bärthl aus Neumarkt/OPf.



Die jungen Schauspieler des Kinderbühnenspiels begeisterten auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



Projekt „Einkaufsstadt Mistelbach“ Bausteinaktion

Eine der drei Kernkompetenzen der Stadt Mistelbach ist Handel.

Mistelbach befindet sich bei dieser Kernkompetenz zurzeit auf einem ausgezeichneten Weg.

Dass das so bleibt, bedarf laufender Anstrengungen und Aktivitäten, speziell in Richtung besserer Anfahrt, Auswahl, Auftritt und Ambiente des Wirtschaftsstandortes Mistelbach.

Bei der Absicherung der Wirtschaftskompetenz einer Stadt darf es nicht um ein „Innenstadt gegen Peripherie“ gehen. Es muss vielmehr ein Zusammenrücken von Innenstadt und Peripherie im Sinne eines guten, effektiven und gemeinsamen Standortmarketings stattfinden.

Eco plus, die Wirtschaftskammer NÖ und NAFES haben daher vor kurzem eine neue gut geförderte Aktion mit dem Titel: „Ortskernbelebung, kompetente Einkaufsstadt“ ins Leben gerufen.

Die Stadt Mistelbach ist eine der wenigen Pilotstädte dieser Aktion.

Die Verwaltung der Stadt hat in den letzten Monaten schon intensiv an der Vorbereitung des Projektes EINKAUFSSSTADT MISTELBACH gearbeitet. In vielen Einzelgesprächen und in zwei größeren Gesprächsrunden wurden die Wirtschaftsvertreter aller vier Handelsbereiche – Zentrum, Ost, West und Süd – über dieses Projekt informiert. Der Tenor all dieser Gespräche mit den Wirtschaftstreibenden der Stadt war eine grundsätzlich positive Akzeptanz dieses Projektes. Viele haben jedoch ihre Sorge zum Ausdruck gebracht, dass dieses sinnvolle und gute Projekt sich wieder nur in vielen ergebnislosen Gesprächsrunden ergeht.

Die Projektbetreuer und das Bauamt haben daher zur Entkräftung der Bedenken und zur Beruhigung der geäußerten Sorgen ein ganz klares Umsetzungs- und Finanzierungskonzept erarbeitet.

Grundsatzgedanke dieses Umset-

zungs- und Finanzierungskonzeptes ist es, dass sechs Arbeitsgruppen geschaffen werden, welche mit ganz klaren Kompetenzen, Aufgaben und Budgets ausgestattet werden.

So soll z.B. eine Arbeitsgruppe für die gesamte Stadt ein Leit- und Orientierungssystem ausarbeiten und die dazu notwendige Beschilderung festlegen, oder eine andere Arbeitsgruppe für die Stadt eine Dachmarke und eine entsprechend niveauvolle Bewerbung der Stadt in ihrem Einzugsbereich ausarbeiten.

Damit die Aufbringung der erforderlichen Budgetmittel sehr offen und transparent erfolgt, ist weiters eine eigene Arbeitsgruppe mit dem Aufgabenbereich Kontrolle der finanziellen Abwicklung des Projektes vorgesehen.

Nach dem Finanzierungskonzept können innerhalb von zwei Jahren € 224.700,— Eigenmittel und € 96.300,— Fördermittel aufgebracht und somit Projekte im Gesamtwert von € 321.000,— finanziert werden. Die € 224.700,— Eigenmittel sollen in zwei Jahresraten von der Wirtschaft und der Gemeinde aufgebracht werden.

Der Gemeinderat der Stadt hat schon im Mai 2005 die Mitfinanzierung des Projektes entsprechend dem Finanzierungskonzept beschlossen.

Dieses wichtige Gemeinschaftsprojekt von örtlicher Wirtschaft, ecoplus, NAFES und Stadt kann nur umgesetzt werden, wenn möglichst alle Wirtschaftsbetriebe der Stadt ihren Beitrag leisten.

Im November 2005 hat der Bürgermeister alle Mistelbacher Betriebe (Institutionen, Einrichtungen oder Büros) ersucht, im Sinne der Stärkung und Absicherung des Wirtschaftsstandortes Mistelbach einen Beitrag zu diesem wirtschaftspolitischen Leitprojekt zu leisten.

Bis Jahresende 2005 haben insgesamt 61 Betriebe für 2005 und 2006 je einen Beitrag von je € 36.000,— zugesagt. Das bedeutet, dass das Projekt noch nicht voll finanziert ist und daher entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss mit der Umsetzung dieses wichtigen Projektes noch nicht begonnen werden kann. Die StadtGemeinde bzw. der Bürgermeister ersuchen daher jene Betriebe (Institutionen, Einrichtungen oder Büros), welche noch keinen Beitrag geleistet haben, entsprechend ihren Möglichkeiten und Vorstellungen zur Finanzierung dieses wirtschaftlichen Leitprojektes beizutragen.

Zur Beantwortung eventueller Fragen steht das Bauamt (Ing. Bruckner) unter der Tel 02572/2515-5415 gerne zur Verfügung.

Im Rahmen der jährlichen Bürgermeisterinformationsabende in allen Ortsgemeinden wird Bürgermeister Ing. Christian Resch die Bevölkerung wieder ausführlich über die aktuellen Projekte informieren:

Montag, 13. Februar: FRÄTTINGSDORF, Freie Werkstatt
 Donnerstag, 16. Februar: PAASDORF, Lisa & Pauli's Dorfwirtshaus
 Donnerstag, 23. Februar: KETTLASBRUNN, Gasthaus Sabine Schmidt
 Montag, 06. März: HÖRERSDORF, Gasthaus Familie Allram
 Dienstag, 07. März: EBENDORF, Vereinshaus Alte Schule
 Donnerstag, 09. März: SIEBENHIRTEN, Siebenhirtnerhof Burgstaller
 Montag, 13. März: EIBESTHAL, Gasthaus Familie Fritsch
 Dienstag, 14. März: HÜTTENDORF, Pfarrzentrum
 Mittwoch, 15. März: LANZENDORF, Gasthaus Franz Schuster
 Montag, 20. März: MISTELBACH, Barockschlössl Mistelbach
 Beginn ist jeweils 19.00 Uhr

Rechtzeitig vor den Informationsabenden erhält jeder Haushalt in der jeweiligen Gemeinde eine gesonderte Einladung.

Einschreibung in den Kindergarten 2006/2007

Alle im Jahr 2003 geborenen Kinder können für das Kindergartenjahr 2006/2007 angemeldet werden. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen werden mit Beginn des Kindergartenjahres, am Montag, 4. September 2006, nur jene Kinder aufgenommen, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet, und die geistige und körperliche Reife für den Besuch des allgemeinen Kindergartens erreicht haben.

Kinder, die nach dem 4. September 2003 geboren sind, können am 3. November 2006 (falls sie bis dahin drei Jahre alt sind) bzw. nach den Semesterferien im Februar 2007 den Kindergarten besuchen, vorausgesetzt, dass noch Plätze frei sind.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung das Kind und folgende Dokumente mit: Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes.

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der Stadtgemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten).

Eine Nachmittagsbetreuung von 13:00 bis 16:00 Uhr ist in jedem Kindergarten möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung sind vom Einkommen und der Familiengröße abhängig und betragen mindestens • 14,53 bzw. höchstens • 72,67.

Für die Herabsetzung des Kostenbeitrages ist ein Antrag beim Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach zu stellen und das Familienneteinkommen nachzuweisen, ansonsten wird der Höchstbeitrag verrechnet.

Bitte geben Sie die von Ihnen benötigten Betreuungszeiten im entsprechenden Erhebungsbogen so genau wie möglich an bzw. informieren Sie uns über Veränderungen im Laufe des Kindergartenjahres, um eine effiziente Diensteinteilung des Per-

sonals sicherzustellen.

Sonderregelungen:

Altersgemischte Gruppen:

Bereits zweieinhalbjährige Kinder können unter bestimmten Voraussetzungen z.B. höchstens 20 Kinder in der Gruppe, Einzelgenehmigung der NÖ Landesregierung usw. aufgenommen werden (wird derzeit in den Kindergärten Am Schlossberg und Kettlasbrunn angeboten).

Heilpädagogische Integrationsgruppe:

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden in einer Kleingruppe von max. 15 Kindern zusätzlich von einer Sonderkindergärtnerin betreut (wird derzeit im Kindergarten Stadt angeboten).

Nähere Info: Kulturamt der Stadtgemeinde, Tel.Nr.: 02572/2515-5281, Frau Hermine Graf.

Anmeldetermine:

KINDERGARTEN „STADT“

für Kinder aus Mistelbach und Hütten-dorf: Mittwoch, 1. März oder Donnerstag, 2. März 2006, jeweils zwischen 8:00 und 12:00 Uhr bei Frau Direktor Christa Staffel (nach telef. Voranmeldung - 02572/2515-6210).

KINDERGARTEN „AM SCHLOSSBERG“

für Kinder aus Mistelbach und Eben-dorf: Donnerstag, 2. März oder am Freitag, 3. März 2006, jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr, bei Frau Direktor Helga Huber (nach telef. Voranmeldung - 02572/2515-6220).

KINDERGARTEN LANZENDORF

Mittwoch, 1. März 2006, zwischen 13:00 und 14:45 Uhr bei der Leiterin des Kindergartens, Frau Eva Brunner.

KINDERGARTEN PAASDORF

Dienstag, 7. März 2006, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr bei Frau Direktor Irmgard Bergauer.

KINDERGARTEN EIBESTHAL

Donnerstag, 2. März 2006, zwischen 7 und 8:30 bzw. 13:00 und 14:00 Uhr bei Frau Direktor Rosa Stadlbacher.

KINDERGARTEN KETTLASBRUNN

Mittwoch, 1. März 2006, zwischen 13:00 und 15:00 Uhr bei Frau Direktor Monika Köcher

ÜBUNGSKINDERGARTEN

IM BUNDESSCHULZENTRUM

dreigruppig und zusätzlich eine Sonderkindergärtnerin, weiters Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten: Freitag, 10. März 2006, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr.

Kinder aus anderen Gemeinden werden, gegen einen Kostenbeitrag von € 36,— monatlich, ebenfalls aufgenommen (für Betreuung von 7:00 bis 16:00 Uhr wird ein Kostenbeitrag von € 50,— verrechnet – beinhaltet nicht Kosten für Mittagessen).

Weiters wird am Nachmittag zusätzlich angeboten:

1x pro Woche „Englisch für Kinder“ und 1x pro Woche „Kreativer Kindertanz“.

Kursbeitrag jeweils € 50,— pro Semester.

Nähere Info unter Tel.: 02572/2950-16 bei Frau Mag. Gertrude Schwarzenberger.

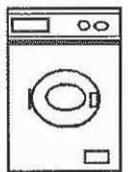
Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start im Kindergarten.

STARK REDUZIERTE PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

MIELE
SIEMENS
AEG usw.



MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Anmeldung für das Schuljahr 2006/07 in den Bundesschulen 2130 Mistelbach, Brennerweg 8

Schule	Anmeldung	Ort
Bundesoberstufenrealgymnasium • ORG mit Instrumentalmusik • ORG mit bildnerischem Gestalten und Werkerziehung • ORG mit naturwissenschaftlichem Zweig • ORG mit IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie)	13. Feber - 4. März 2006 Mo. - Sa. 8 - 12 Uhr	1. Stock Tel. 02572/2341-28 oder 29
Bundeshandelsakademie • HAK - klassisch • HAK - internationale Wirtschaft • HAK - digital Business • HAK - Agro Bundeshandelsschule	13. Feber - 4. März 2006 Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr Sa. 9 - 12 Uhr	Neubau, Sekretariat Tel. 02572/2305-32
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	14. Feber - 11. März 2005 Mo. - Fr. 7.30 - 15 Uhr	Altbau - Erdgeschoss, Sekretariat Tel. 02572/2950-15
WICHTIG: Bitte Schulnachricht der 8. Schulstufe mitbringen!		

Anmeldung für die HTL Gesundheitstechnik

Anmeldung	Ort
13. Feber - 4. März 2006 Infos unter: www.htlmistelbach.ac.at Gesundheitstechnik HTL Mistelbach "HTL-Anmeldung 2006" Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach	HTL Mistelbach Bahnzeile 1, Eingang Brennerweg Tel. 02572/32036 vormittags
WICHTIG: Bitte vollständig und in Blockschrift ausgefüllten Aufnahmebogen (Internet) zusammen mit Kopien der Schulnachricht der 8. Schulstufe, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Meldezettels, der Geburtsurkunde und gegebenenfalls von Dokumenten betreffend die Vormundschaft mitbringen bzw. schicken!	

GESUNDHEITSTECHNIK
HTL MISTELBACH

Technik für Gesundheit und Leben
Im Herzen des östlichen Weinviertels

EINLADUNG
zum
Tag der offenen Tür
24. und 25. Februar 2006
Freitag, 24.2.2006, 12 - 17 Uhr,
Samstag, 25.2.2006, 10 - 14 Uhr

So finden Sie uns:
Gesundheitstechnik-HTL-Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnzeile 1,
Eingang Brennerweg
Tel./Fax. 02572 32036
www.htlmistelbach.ac.at
htl.mistelbach@noeschule.at

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

HTL für Gesundheitstechnik - Spatenstich am 27. Jänner

„Sie sind dabei, wenn etwas Neues geboren wird! Eine Schule, die es in dieser Form noch nicht gab.“ Mit diesen Worten unterstrich Bgm. Ing. Christian Resch die Bedeutung einer neuen Epoche im Schulwesen, der HTL für Gesundheitstechnik, die am 8. September 2004 ihren Betrieb aufnahm.

Drei Jahre lang waren Dr. Gerhard Staffel, Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lungmayer, Ing. Wolfgang Furch, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner und Univ.-Prof. Dr. Alfred Pohl an der Entwicklung eines völlig neuen Schultyps beteiligt. Maßgeblich für den Zuschlag des Baus der HTL war die Bereitschaft der Stadt, die Errichtungskosten für die neue Schule vorzustrecken. „Die HTL sei ein Kernprojekt des Professionalisierungskonzeptes für das Weinviertel“, so Bgm. Resch, wobei sie jedoch eine kleine, feine Schule bleiben soll.

Univ.-Prof. Dr. Alfred Pohl, der an der Technischen Universität Wien lehrt und forscht, wurde vom Landeschulrat NÖ zum Direktor der Schule ernannt. Der Fachrichtung „Gesundheitstechnologie“ sagt Pohl dabei eine große Zukunft voraus: „Die Bevölkerung wird immer älter. Gleichzeitig hat ein Wertewandel eingesetzt. Die Menschen sind immer mehr bereit, in ihre Fitness und in ihre Gesundheit Geld zu investieren.“

Gemeinsam mit einem engagierten Lehrerteam wird nach dem neuesten Lehrplan Elektronik, mit der Zusatzausbildung biomedizinische Technik/IT, unterrichtet. Allgemeinbildung, Sprachen, wirtschaftliches Verständnis und die Förderung von Soft-Skills runden den Lehrplan ab. Die Absolventen können in der Kranken-, und der Kuranstalten-, der Behandlungs- und Heilbehelfstechnik, aber auch als Techniker in Entwicklung, Fertigung, Service und Vertrieb arbeiten. „Wesentlicher Faktor der Ausbildung ist die enge Beziehung zu den Einrichtungen der Region“, so Pohl.



Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Direktor Univ. Prof. DI Dr. Gerhard Pohl nehmen in Anwesenheit von LAbg. Franz Hiller und der Vizebürgermeister Ernst Waberer und Reg. Rat Alfred Englisch den Spatenstich vor

Für den Bau des Schulgebäudes wurde eigens ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, wobei das oberösterreichische Architekturbüro Poppe*Prehal mit ihrem Niedrigenergie-Projekt auf Holz-Glasbasis als Sieger hervorging. „Die HTL wird ein Meisterstück moderner Architektur, die sich nicht aufdrängt sondern vorbildlich in die Landschaft einfügt“, so der Geschäftsführer Helmut Poppe. Das Projekt sei prägend: expressiv und trotzdem zurückhaltend. Ausgestattet mit einem ausgeklügelten Raumbelüftungskonzept, wird permanent für frische Luft gesorgt. Und: Das Licht kann von allen Seiten in das Gebäude hinein. „Ein psychologisch wichtiger Faktor“, weiß der Architekt.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen fünf Millionen Euro. Dabei wurde die günstigste Finanzierungsvariante für die Mistelbacher HTL beschlossen. So wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Ing. Christian Resch ein eigener Trägerverein als Schulbetreiber gegründet. Dadurch kann der Verein „steuerschonend“ arbeiten, um Förderungen ansuchen und so die Gesamtkosten beträchtlich „drücken“. Geplant ist eine Kreditaufnahme von 4,2 Millionen Euro für die erste Etappe mit einer Laufzeit von 25 Jahren. 2/5 davon zahlt das Land. Die Schule wird vorerst als

Privatschule der Stadt geführt, die Lehrerkosten trägt der Bund.

Am 8. November 2004 wurde die HTL für Gesundheitstechnik von LR Wolfgang Sobotka feierlich eröffnet. „Die Gesundheitstechnik wird der Wirtschaftsmotor in den ersten beiden Jahrzehnten sein“, betonte Sobotka. Für Bgm. Ing. Christian Resch ist mit dem Bau der HTL ein Traum in Erfüllung gegangen. Und er hegt bereits neue Zukunftspläne: „Am Tag der HTL-Eröffnung beginnen wir bereits über eine Fachhochschule nachzudenken.“

Am 27. Jänner 2006, am 250. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozarts, erfolgte durch den Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages, Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der offizielle Spatenstich zum Bau des Schulgebäudes. „Die gesamte Region des Weinviertels wird vom Bau der HTL profitieren. Eine Investition für die Zukunft, wo doch Mistelbach in der Mitte der Region Wien – Brunn – Bratislava liegt“, betonte der Landtagspräsident. Voraussichtliche Fertigstellung soll August 2006 sein. Musikalisch umrahmt wurde der Spatenstich von der Schulband der HTL, die Landwirtschaftliche Fachschule sorgte für das leibliche Wohl.

Nähere Infos: <http://htl.mistelbach.at>

Frischer Wind in Neumarkt

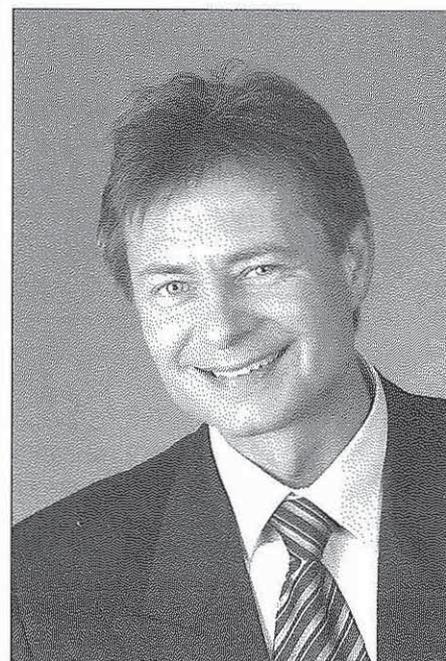
„Frischer Wind für ein Neumarkt mit Zukunft“, so lautete einer der Wahlsprüche von Thomas Thumann bei der Oberbürgermeisterwahl in Neumarkt. Dass er unter den fünf Kandidaten als Sieger bereits im ersten Wahlgang hervorgehen würde, hatte er im Vorfeld nicht erwartet. „Ich habe daher auf eine Stichwahl gehofft“, erläutert er seine Intention. „Umso mehr freut es mich, dass die Wähler bereits im ersten Wahlgang für einen Generations- und Politikwechsel gestimmt haben.“ Als Oberbürgermeister will er in Zukunft die Stadt engagiert gestalten und eine Politik verwirklichen, die sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Thomas Thumann ist der erste Oberbürgermeister in Neumarkt nach 1945, der nicht aus der CSU stammt. Er gehört der Unabhängigen Parteifreien Wählergemeinschaft/Freie Wähler (UPW/FW) an.

Um die Neumarkter Bürger in den politischen Entscheidungsprozess einzubeziehen, will er wöchentlich eine Bürgersprechstunde einrichten. Auch das ehrenamtliche Engage-

ment will er weiter fördern. Darüber hinaus ist ihm die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und dem Landkreis wichtig, denn nur so, im Zusammenwirken, könne man seiner Meinung nach die Region attraktiv gestalten. Vor allem die guten Kontakte zu den Partnerstädten Mistelbach und Issoire sollen in seiner Amtszeit weiter gepflegt werden. Sobald es sein Zeitplan zulässt will er deshalb Mistelbach einen Besuch abstatten.

Thomas Thumann ist am 20. April 1965 in Neumarkt geboren. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Gymnasiums und der Ableistung des Wehrdienstes hatte er in Erlangen Jura studiert. Anschließend arbeitete er zunächst zwei Jahre als Freier Mitarbeiter in einer Kanzlei, bevor er 1997 zusammen mit zwei weiteren Kollegen eine eigene Rechtsanwaltssozietät gründete.

Sein politischer Werdegang begann im Herbst 2001 mit der Kandidatur für den Landrat sowie für den Kreistag. Seit 2002 ist er Mitglied im Kreistag, wo er auch Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Kreisvorsit-



Oberbürgermeister
Thomas Thumann

zender der UPW/FW ist. Seine berufliche und politische Erfahrung will er künftig dafür einsetzen, dass die Stadt Neumarkt auch in Zukunft eine positive und für die Bürgerinnen und Bürger erfolgreiche Entwicklung erlebt.

Die StadtGemeinde wünscht für das neue Amt viel Erfolg und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Partnerschaftsladen in Neumarkt/Oberpfalz

In der Innenstadt unserer Partnerstadt „Im Klostertor“ kann man seit kurzem besondere Geschenke kaufen. Auf nur wenigen Quadratmetern trifft ein Stück Europa zusammen, denn neben Produkten aus der Oberpfalz kann man dort auch Köstlichkeiten aus der französischen Partnerstadt Issoire und der österreichischen Partnerstadt Mistelbach erwerben.

Betrieben wird der Laden von der „Brücke“, einer Einrichtung, die u.a. Arbeitsplätze für psychisch kranke Menschen schafft. Stadtrat Franz Petz betonte in seiner Rede anlässlich der Eröffnung: „Wir sind auch ein bisschen stolz, Teil dieser Brücke zu sein, die mit Hilfe dieses Ladens



zwischen den Regionen geschlossen wird.“

Ab März Abendparteiverkehr in bestimmten Abteilungen

Der seit Oktober versuchsweise eingeführte Abendparteiverkehr erfreut sich unterschiedlicher Parteienfrequenz. Während manche Abteilungen regelmäßig gut besucht werden, werden andere wiederum an Abenden kaum von Parteien aufgesucht.

Es wird daher ab März 2006 nunmehr in folgenden Abteilungen Abendparteiverkehr abgehalten:

- Bauamt
- Meldeamt
- Stadtkasse

Hundeabgabe für 2006

Die Hundeabgabe für das Jahr 2006 beträgt unverändert Euro 24,71. Für bereits gemeldete Hunde wurde diese Abgabe im Jänner 2006 mit Fälligkeit 15.2.2006 vorgeschrieben. Auf Grund der Änderung des NÖ Hundeabgabengesetzes per 1.1.2003 ist in Hinkunft die Hundeabgabemarke nur noch einmal (statt früher jährlich) gegen Erstattung der Selbstkosten auszufolgen. Das heißt, dass auch heuer keine Hundemarke für bereits gemeldete Hunde ausgegeben wird, sondern die vorhandene Marke weiterhin gültig ist.

Die Hundemarke muss am Halsband

(Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein. Jagdhunde sind nur während ihrer Verwendung bei der Jagd vom Tragen der Abgabemarke befreit. **Bei Verlust der Marke ist um eine Ersatzmarke anzusuchen.**

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass jeder abgabepflichtig ist, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. **Der Erwerb oder die Abgabe eines Hundes ist durch den Hundehalter binnen einem Monat der Stadt Gemeinde Mistelbach (Rathaus, Abgabenabteilung, Ebene 4, Zimmer Nr. 44) anzuzeigen.**

Baumpflanzaktion im Schulgarten der Volksschule Siebenhirten

Wegen einer Feuerbrandinfektion von zwei Apfel- und einem Birnbaum mussten im Sommer dieses Jahres drei Bäume im Schulgarten der Volksschule Mistelbach III – Siebenhirten gerodet werden. Das nahmen der Stadtgärtner von Mistelbach, Herr Widler und die Lehrerin der 2. Klasse der VS Siebenhirten Brigitte Böhm zum Anlass, gemeinsam mit den Schulkindern zwei junge Bäume zu pflanzen. Herr Widler besorgte einen Apfel- und einen Birnbaum und es wurde ein Termin für die Pflanzaktion vereinbart.

Am Freitag, dem 14. Oktober, war es so weit! Die Schüler gruben mit Begeisterung das Pflanzloch und erfuhren, wie Bäume richtig gepflanzt werden. Mit lockerer Erde wurden die Wurzeln zugeschüttet und das Erdreich festgetreten. Zuletzt musste noch ein Gießrand aufgeschüttet und der neu gepflanzte Baum gut eingegossen werden. Abschließend musste das Bäumchen noch an einem Holzpflock angebunden werden, damit der Wind nicht die jungen Wurzeln wieder lockern kann.

Jetzt werden die Bäume weiterhin von den Schülern immer wieder gegossen und mit Spannung wird schon das Frühjahr erwartet, wenn die Knospen der Bäume zu sprießen beginnen.



Vorsicht bei „Keilermethoden“

Die Bürger-Servicestelle informiert, dass in letzter Zeit mehrere Fälle bekannt wurden, wo Vertreter auftreten und angeblich im Namen von Schulen versuchen, Werbeverträge abzuschließen.

Wir empfehlen, vor Abschluss eines Vertrages mit der jeweiligen Schule oder Institution Rücksprache zu halten.

Jungweinpräsentation 2005

Die Weinbauvereine Eibesthal, Kettlasbrunn, Paasdorf, Siebenhirten und Mistelbach laden zur Jungweinpräsentation 2005 in der Kleinregion Leiser Berge ein. Die Vorstellung findet am Sonntag, dem 19. März um 16.00 Uhr im Gasthof Wittmann in Klement statt. Präsentiert werden die Jungweine von Ing. Heinz Neuner, Heiteres und Besinnliches liest Heinz Kuba. Eintritt und Kostproben sind frei.

Mutterberatung 2006

Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 13.30 Uhr

09. + 23. Jänner 10. + 24. Juli
13. + 17. Feber 11. + 25. Sept.
08. + 22. Mai 09. + 27. Nov.
12. + 26. Juni 11. Dezember

Das Mutterberatungsteam

Info: Dr. Rambauske
0676 4617222

Liebevolle Betreuung

für nette Uroma gesucht.

Anruf erbeten unter

0676/7806996

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Ehrung bei der FF Frättingsdorf

Am 17.12.2005 wurden Ortsvorsteher Anton Kober und Löschmeister Johann Steingläubl für die besonderen Dienste im Feuerwehrwesen geehrt.

Abschnittsbrandinspektor Herbert Schaman überreichte Anton Kober die Florianiplakette, welche die höchste Auszeichnung des Landes NÖ für Privatpersonen ist. Johann Steingläubl erhielt das Verdienstzeichen des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse für seinen langjährigen Dienst bei der FF.



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Kinderbetreuung am Hl. Abend

Die Kinderfreunde Mistelbach, aber besonders GR Renate Knott, wollten den berufstätigen Eltern ein wenig helfen, das Weihnachtsfest in Ruhe vorbereiten zu können. Aus diesem Grund haben die Kinderfreunde die Kinder am 24. Dezember 2005 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr ins Volkshaus Mistelbach eingeladen, um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen, damit das "Warten auf das Christkind" schneller vergeht. Mit vollem Engagement und Liebe zu den Kindern konnten Renate, Stefan und Kerstin den Kindern beim Basteln, Malen, Zeichnen, Singen und Geschichten vorlesen die Zeit vertreiben.

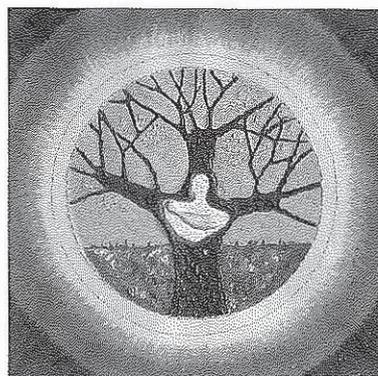
Auf dem Programm standen der Besuch eines Punschstandes, Mittagessen im Restaurant Diesner und eine Filmvorführung. Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein Weihnachtsgeschenk und jeder konnte sich mit der eigenen Laterne das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.



Stefan Knott, GR Renate Knott, Gertrude Schöber, STR Ingeborg Pelzelmayer, Helga Pacal, NR.Dipl.-Ing. Werner Kummerer und fast alle Kinder:

Rebecca, Marcel, Andrei, Simon, Stefan, Anja, Stefanie, Christina, Jasmin, Mario, Manuel, Kevin, Julia, Lea, Clarissa, Julian, Helene, Annabell, Philipp, Denise

Bild gefunden



Einige Tage vor dem Hl. Abend wurde auf dem Friedhof in Hörersdorf das unten abgebildete Bild gefunden und beim Stadtamt abgegeben.

Das Bild kann vom Besitzer bei der Bürger-Servicestelle abgeholt werden.

Das neue NÖ Wohnbaumodell ab 1. Jänner 2006

**Liebe Niederösterreicherinnen ,
liebe Niederösterreicher !**

Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für das Land, in dem man lebt. Und das gilt erst recht für die vier Wände, in denen man lebt. Deshalb tun wir in Niederösterreich so viel für den Wohnbau wie kein anderes Bundesland. Deshalb setzen wir uns auch politisch immer ganz besonders ein, wenn die Zukunft der Wohnbauförderung auf dem Spiel steht.

Es kommt aber nicht nur darauf an, was man für den Wohnbau tut. Immer wichtiger wird auch, wie man es tut. Denn so wie sich die Zeiten und die Bedürfnisse ändern, so müssen wir auch im Wohnbau und in der Wohnbauförderung immer wieder neue Antworten finden. Hier sind vor allem zwei Fragen, die uns heute mehr bewegen als je zuvor. Die Frage: Was müssen wir tun, um vor allem junge Familien mit Kindern bestmöglich zu unterstützen? Und die Frage: Was müssen wir tun, um mit unserem Lebensraum möglichst verantwortungsvoll umzugehen – von Grund und Boden bis zur Energie und Umwelt?

Deshalb haben wir die NÖ Wohnbauförderung weiterentwickelt zu einem Modell, das nicht umsonst den Namen trägt: „NÖ Wohnbaumodell“. Weil es zeigt, wo die Schwerpunkte moderner Wohnbaupolitik heute liegen müssen: so differenziert wie nötig, so einfach wie möglich. Und weil wir auch für Ihre persönliche Beratung und Information so viel Unterstützung anbieten werden wie nie zuvor.

Was für jeden Einzelne(n) von uns gilt, ist auch das Ziel unseres NÖ Wohnbaumodells: Wir denken an das Zuhause, das wir heute für unsere Familien schaffen. Und an die Welt, die wir unseren Kindern hinterlassen.

Besonders gefördert werden die jungen niederösterreichischen Familien und umweltschonendes, energiesparendes Bauen:

WOHNBAUFÖRDERUNG EIGENHEIM

Bei der Förderung der Errichtung eines Eigenheims wird der jeweiligen Familiensituation Rechnung getragen. Zusätzlich wird ein Punktsystem eingeführt, das energiebewusstes Bauen belohnt. Eigenheimbesitzer profitieren langfristig von niedrigeren Energiekosten und die Umwelt wird geschont.

WOHNBAUFÖRDERUNG EIGENHEIMSANIERUNG

Bei der Eigenheimsanierung setzt Niederösterreich auf das hohe Energiesparpotenzial. Das hebt die Lebensqualität auch in älteren Häusern. Denkmalpflegerische Aufgaben werden bei der Förderung zusätzlich berücksichtigt. Im Sinne des Klimaschutzes wird eine Reihe baulicher Maßnahmen (z.B. Fernwärme, Heizanlagen mit erneuerbaren Energien, Solaranlagen, Wärmepumpen, Heizkesseltausch, ...) besonders gefördert. Damit wird verstärkt dem Prinzip der Nachhaltigkeit Rechnung getragen.

WOHNBAUFÖRDERUNG WOHNZUSCHUSS

Über die Förderung der Errichtung eines Eigenheimes und Eigenheimsanierung hinaus hilft der Wohnzuschuss besonders den niederösterreichischen Familien mit Kindern. In der Zeit, in der sie durch den Eigenheimbau oder die Sanierung finanziell stark belastet sind, können sie sich auf das Land Niederösterreich verlassen.

Ihr Fahrplan zur Wohnbauförderung

- Seit 15. November 2005 sind die neuen Antragsformulare erhältlich.
- Seit 1. Jänner 2006 können Sie im Sinne der neuen Richtlinien einreichen
- Drei Monate durchschnittliche Bewilligungsdauer ab der vollständigen Einreichung.

NÖ Wohnbauförderung Amt der NÖ-Landesregierung

Abteilung der Wohnungsförderung
Landhausplatz1/Haus 7A
3109 St. Pölten

E-Mail: post.f2auskunft@noel.gv.at

Wohnbau-Hotline: 02742/22133

Mo-Fr: 8-16 Uhr

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Mistelbach präsentiert sich in neuen Medien

Podcast

Die aktuellsten News, Veranstaltungstipps und Musik gibt's jetzt zum Mitnehmen für Deinen MP3-Player. Die StadtGemeinde Mistelbach liefert Dir die wichtigsten Infos und heißesten Songs ab sofort als gratis Podcasts. Um die Sendungen anhören zu können, brauchst Du einen Podcatcher (kostenlose Download-Angebote unter <http://wiki.podcast.de/Podcatcher>). Sobald Du diese Software installiert hast geht's los. Ab auf die Homepage der StadtGemeinde Mistelbach www.mistelbach.at und den Podcast regelmäßig in Deine iTunes- oder Windows-Media-Playlists laden. Donnerstag Nachmittag gibt es immer die neueste Ausgabe des Podcasts.

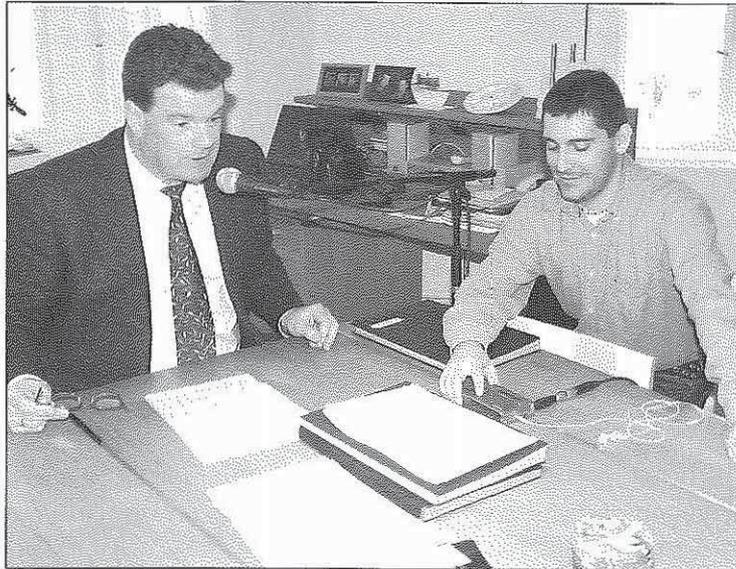
„Podcast - Wort des Jahres 2005“

Nachdem das Wort „Podcast“ bereits im August 2005 ins *Oxford Dictionary of English* aufgenommen wurde, wurde es nun vom *New Oxford American Dictionary* zum Wort des Jahres 2005 gewählt. Hierbei setzte es sich insbesondere gegen Kandidaten wie „bird flu“ (Vogelgrippe) und „Sudoku“ durch.

Der Entscheidung für das Wort „Podcast“ lag laut der Jury in erster Linie die „phänomenale Ausbreitung“ des Worts zugrunde, welches es „von relativer Unbekanntheit zu einem der heißesten Medientrends schaffte“.

Was ist Podcasting?

Podcasting bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Audio- oder Videodateien über das Internet. Ein beliebige/r Teilnehmer/In (**Podcaster**) im Internet erstellt diese Medien-Dateien und bietet sie anschließend mittels eines **RSS-Feeds** auf einem Computer im Internet (z.B. einem Server) an. Ein Teilnehmer kann diesen Feed in einer speziellen Software für Podcasts abspeichern und „abonnieren“. Beim Podcasting werden nicht nur Schlagzeilen, sondern auch Audio-Dateien aggregiert.



Bürgermeister Ing. Christian Resch und Christoph Gahr bei der ersten Podcast-Aufnahme

Ein Abonnement bedeutet hier, dass der Link auf den RSS-Feeds des Podcasts von einem Programm abgespeichert wird. In regelmäßigen Abständen kann die Software dann die abonnierten Feeds überprüfen, und die darin verlinkten Dateien herunterladen.

Es besteht keine rechtliche Bindung des Anbieters gegenüber dem Abonnnenten, wie z.B. bei einem Kaufvertrag. Das Anbieten kann, muss aber nicht, für eine breite Öffentlichkeit stattfinden. Die Audio-Datei eines Angebots kann beliebige Inhalte haben. Beispiele: Mitschnitte von Radio-Sendungen (Broadcasts), In-

terviews, Musiksendungen, etc.

Der Begriff setzt sich aus den beiden Wörtern **iPod** und **Broadcasting** (englisch für „ausstrahlen“) zusammen.

RSS- und Podcast-Feeds findet man u.a. häufig in **Weblogs**. Es existieren mittlerweile jedoch große Verzeichnisse und Portale im Internet mit Listen solcher Links zu den unterschiedlichsten Themen, Medien und Vorlieben.

Die einzelnen Beiträge eines Podcasts werden gewöhnlich **Episoden** genannt, obwohl teilweise der Begriff **Podcast** auch auf eine einzelne dieser so verbreiteten Dateien angewendet wird.

Telegemeindetext nun auch in Mistelbach

Bürgermeister Ing. Christian Resch freut sich, denn Mistelbach ist eine der ersten Gemeinden in Österreich, die die Innovation Telegemeindetext im Teletext von ProSieben Austria nutzt.

Ab sofort können die wichtigsten und aktuellsten Meldungen aus unserer StadtGemeinde rund um die Uhr im Teletext abgerufen werden. Einzige Voraussetzung ist ein Kabel TV Anschluss oder ein digitaler Satelliten-Receiver. „Damit können wir einer breiten Öffentlichkeit rasch und effizient die aktuellsten Informationen aus unserer Gemeinde zugänglich machen“, ist Bürgermeister Ing. Christian Resch überzeugt. Der Teletext gehört zu den beliebtesten Medien von Herr und Frau Österreicher. Nun wird er erstmals für die Kommunikation von regionalen Themen genutzt. Dafür hat der österreichische Privat-TV-Sender ProSieben Austria den Telegemeindetext ab Seite 750 eingerichtet. Unterstützt wird das Projekt vom Österreichischen Gemeindebund.

Die aktuellsten Informationen aus Mistelbach findet man auf Seite 768.

Winterdienst - eine große Herausforderung

Zu einer großen Herausforderung entwickelte sich heuer der Winterdienst. Schneemengen wie zuletzt vor vielen Jahren gefallen, mussten von den Mitarbeitern des Bauhofes und der Grünen Partie bewältigt werden.

Trotz großen Einsatzes von Mensch und Maschine gab es allzu oft Kritik, wobei die Kritikpunkte sehr widersprüchlich waren. Während die einen forderten, nach Räumung der Straßen den Schnee raschest mittels LKW abzutransportieren, wünschten andere wiederum, dass sowenig wie möglich an der weißen Pracht verändert wird. Manche beschwerten sich sogar über nächtliche Ruhestörung, wenn auf Grund der Verkehrsbedingungen über tags

Wegräumearbeiten nur in der Nacht möglich waren. Auch glauben viele, dass gerade ihre Straße eine bevorzugte Behandlung verdient. Manchmal scheint es, dass der Egoismus immer mehr zunimmt und das Verständnis für einander abhanden kommt.

Umso erfreulicher ist, dass es auch Mitbürger gibt, die die Leistungen der mit dem Winterdienst Beauftragten zu würdigen wissen, wie nachfolgender Leserbrief beweist:

Im Namen vieler - um nicht zu sagen aller - Siebenhirtnerinnen und Siebenhirtner möchte ich der Stadtgemeinde Mistelbach mitteilen, dass wir in diesem Winter eine perfekte Schneeräumung vorgeführt bekommen. Der im

ersten Winter für die Schneeräumung zuständige Herr Franz Schimmer schaffte es trotz äußerst schwieriger Witterungsverhältnisse die Straßen bereits um 6 Uhr früh geräumt zu haben, die Schneemassen aus den Plätzen und Kreuzungsbereichen laufend zu räumen und beim Nachlassen der Schneefälle sofort mit der Verbreiterung der geräumten Flächen zu beginnen.

Wir finden, dass dieser tolle Einsatz an Arbeitskraft und Maschine entsprechend hervorgehoben werden sollte.

Mit freundlichem Gruß

Josef Lahner

Parkplatznot durch vielen Schnee

So viel Freude das schöne Weiß für die Kinder auch bringt, umso mehr Probleme bereitet der viele Schnee Autofahrern und Anrainern. Akuter Parkplatzmangel, verstellte Hauseinfahrten und von Schnee und Eis verdeckte Parkplätze gehörten in den letzten Wochen zum alltäglichen Stadtbild. Um dennoch reibungsloses Halten und Parken zu ermöglichen, entschloss sich die Stadtgemeinde Mistelbach dazu, die bestehenden Kurzparkzonen aufzuheben und keine Parküberwachung durchzuführen. Den unmittelbaren Anrainern war dies jedoch ein Dorn im Auge. Denn durch dieses Entgegenkommen der Stadtgemeinde waren die Kurzparkplätze in der Umgebung des Krankenhauses oft für mehrere Stunden verparkt. Bürgermeister Ing. Christian Resch verstand die Sorgen der Anrainer, bat jedoch um Verständnis und versprach, Gehsteige und Autoabstellplätze, auf denen ein problemloses Parken nicht möglich war, raschest von Schnee und Eis zu befreien.

Seit Montag, 23. Jänner, gilt in der gesamten Stadt wieder die normale Kurzparkzonenregelung. Bleibt nur zu hoffen, dass der Winter für heuer nicht mehr in diesem Ausmaß Einzug hält, wie in den letzten Tagen des vergangenen Jahres.

Volksbegehren „Österreich bleib frei!“

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können von Montag, 6. März 2006, bis einschließlich Montag, 13. März 2006, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname, Geburtsdatum und Adresse) in die Eintragungslisten erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (13. März 2006) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes bei der **Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Rathaus**, auf.

Dort ist auch der Text des Volksbegehrens angeschlagen.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

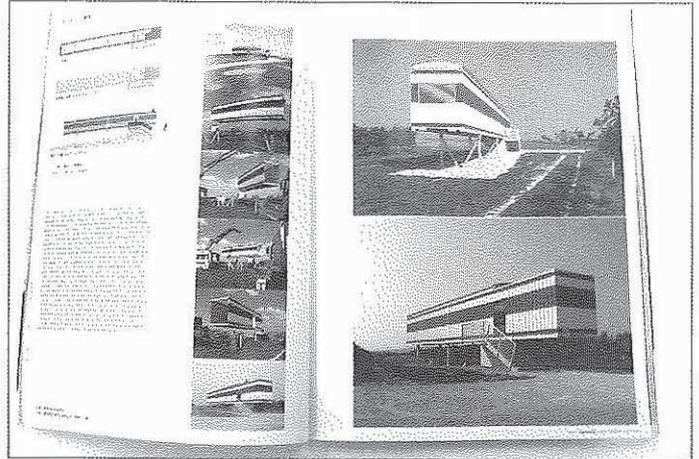
am Montag,	dem 6. März 2006,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
am Dienstag,	dem 7. März 2006,	von 8.00 bis 20.00 Uhr
am Mittwoch,	dem 8. März 2006,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
am Donnerstag,	dem 9. März 2006,	von 8.00 bis 20.00 Uhr
am Freitag,	dem 10. März 2006,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
am Samstag,	dem 11. März 2006,	von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Sonntag,	dem 12. März 2006,	von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Montag,	dem 13. März 2006,	von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Stimmkarten

Stimmberechtigte, die sich während des Eintragungszeitraumes nicht in Mistelbach aufhalten, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes in einer anderen Gemeinde eine Stimmkarte. Diese kann im Stadtamt bis 10.3.2006 beantragt werden.

Projekt „Zwischenraum Mistelbach“

In einem der renommiertesten Architekturmagazine im asiatischen Raum wurde das Projekt „Zwischenraum Mistelbach“ in Taiwans Hauptstadt Taipeh mit großer Begeisterung vorgestellt und regem Interesse diskutiert. Mit einer Auflage von mehr als 200.000 Exemplaren pro Ausgabe ist das Printprodukt das asiatische Wallpaper unter den Architekturmagazinen. Die Chefredakteurin von IW-Magazine sprach der StadtGemeinde Mistelbach ihr Lob aus und würdigte dieses hervorragende Projekt: „So etwas gibt es nicht einmal in Taiwan, und da steht zur Zeit das höchste Gebäude der Welt“. Zu einem im März in Taipehs Architekturfakultät stattfindenden Workshop wird das Projekt „Zwischenraum Mistelbach“ von Klaus Stattmann näher vorgestellt und präsentiert.



Mistelbach erhält modernste Postfiliale

Am 19. Jänner 2006 eröffnete die neu gestaltete Postfiliale Mistelbach nach einer Umbauzeit von zwei Monaten auf rund 140 m² Verkaufsfläche.

Das abgestimmte Sortiment beinhaltet 1.200 Artikel – von CDs, aktuellen DVDs, von Glückwunschkarten bis hin zu interessanter Lektüre. Aber auch eine breite Palette an modernsten Mobilkom- und Telekomprodukten wird den Kunden in der neu gestalteten Filiale der Post angeboten. Die bisherige Schalterlandschaft wurde in einen modernen Verkaufs- und Präsentationsraum umgestaltet.

Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Demschner gratulierte zum wunderschön gelungenen Umbau und wünschte den Mitarbeitern, dass sie sich in den neu gestalteten Räumlichkeiten wohl fühlen.

Nationalrat DI Werner Kummerer betonte, dass man bei einem Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nicht nur nach Umsatz und Ertrag rechnen kann, sondern die Politik dafür zu sorgen hat, dass die Postversorgung auch im ländlichen Raum sichergestellt ist.

Zwei Kundenberaterinnen für Mobilkom-/Telekom-Produkte, ein Berater für Finanzdienstleistungen, und drei



weitere Profis für Postdienstleistungen werden gemeinsam mit Filialeiter Thomas Wurmbauer für maßgeschneiderte Betreuung von Kunden bereit stehen. Das Team wird von zwei Mitarbeitern im backoffice-Bereich unterstützt. Geöffnet hat die Filiale von Montag bis Freitag, durchgehend von 7.30 – 17.30 Uhr und samstags von 9 – 12 Uhr.

Die Filiale ist unter der neuen Post-Telefonnummer 0577 677 – 2130 erreichbar. Im Internet finden Kunden die besten Angebote und Informationen der Postfiliale einfach unter www.2130.post.at.

Neuer Facharzt für Urologie

Dr. Kurt Sollner, Facharzt für Urologie, hat am 7. Jänner in der Roseggerstraße 11 eine Kassenordination für Urologie eröffnet.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer sowie Freunde, Bekannte und Ärztekollegen waren gekommen, um gemeinsam mit Dr. Sollner die Eröffnung der Ordination zu feiern.

Ordinationszeiten: Mo und Mi 14 – 18 Uhr, Di und Do 8.30 – 14.30 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung (02572 / 34 084)



Bgm. Resch und StR Pelzelmayer mit Dr. Kurt Sollner

Leistungsbilanz der StadtGemeinde Mistelbach 2005

KINDER/JUGEND/SCHULE

Spiellandschaft - Eröffnung

Am 20. Februar 2005, also mitten im Winter, fand die eher etwas ungewöhnliche Spielplatzzeröffnung statt. Da aber der Rodelhügel ein wesentlicher Bestandteil der Spiellandschaft hinter der Volksschule ist, war das Fest im Schnee mit Rodelwettbewerb und heißen Getränken der richtige Rahmen.

Spielplatz Kirchberg

Landesrätin Johanna Mikl-Leitner konnte am 9. September 2005, den mit € 10.000,— vom NÖ Spielplatzbüro geförderten Spielplatz am Kirchberg eröffnen. Die attraktiven Kletterspielgeräte mit Baumhaus und diversen Aufstiegshilfen sind besonders interessant für Schulkinder. Für die Kleinen stehen eine Nestschaukel und die Sandkiste zur Verfügung. Sponsoren für Rutsche und Karussell werden noch gesucht.

Altersgemischter Kindergarten

Nach den guten Erfahrungen in den Kindergärten Kettlasbrunn und Paasdorf werden seit September 2005 auch im Kindergarten Am Schloßberg drei zweieinhalbjährige Kinder betreut. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass nicht mehr als 20 (statt 28) Kinder in der Gruppe sind.

1. Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm

Ein großer Erfolg wurde das 1. Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm. Unter der Leitung von Stefan Klima und Barbara Resch ist es gelungen, eine Kombination von Kinderbetreuung und Ferienspiel anzubieten. Etwa 700 Kinder haben in der Landwirtschaftlichen Fachschule an diesem Ferienerlebnis teilgenommen.

Den in den letzten Ferienwochen angebotenen Nachhilfeunterricht in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik haben 30 Kinder besucht.

Die Resonanz der Eltern und der Kinder war so gut, dass bereits die Fortsetzung im Sommer 2006 gesichert ist.

Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm

Analog zum Ferien-Erlebnis-Programm im Sommer wurde während der Weihnachtsferien eine Ganztagesbetreuung für Kinder von fünf bis 14 Jahren, wieder mit Lernbetreuung, angeboten. Die bewährten Betreuer Barbara Resch und Stefan Klima waren in der Landwirtschaftlichen Fachschule für die Kinder da.

Ganz Österreich malt

60 Kinder der ECDL Hauptschule I Mistelbach beteiligten sich an der österreichweiten Aktion „Ganz Österreich malt“. Im Rahmen einer großen Feier wurden die Kunstwerke im Stadtsaal Mistelbach öffentlich präsentiert und zum Kauf angeboten. Am 6.12.2005 wurde von Herrn Dir. Rudolf Neuhold ein Scheck in der Höhe von € 430,— dem Kinderschutzzentrum DIE MÖWE überreicht. Professionelle Hilfe konnte somit für die Betreuung und Therapie von Gewalt und sexuellem Missbrauch betroffenen Kindern zur Verfügung gestellt werden.

Malakademie Weinviertel

Die Malakademie Weinviertel hat ihren Betrieb am 11. November 2005 vorübergehend in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule aufgenommen. Unter der Patronanz von Professor Hermann Nitsch werden dzt. 10 SchülerInnen von Günther Esterer unterrichtet. Ab März 2006 übersiedelt die Malakademie Weinviertel in das künftige museum.zentrum.mistelbach in der Waldstraße.

Ziel ist es, analog zu den Musikschulen, besondere Talente zu erkennen und sie weiter zu fördern.

Die NÖ Jugendcard 1424

für 14- bis 24-jährige ist ein Altersnachweis, bringt zahlreiche Vorteile und Ermäßigungen und bietet TOP-Infos und TOP-Events gratis für die Mistelbacher Jugend. Zusätzlich



Spiellandschaft



Spielplatzzeröffnung Kirchberg



Ferienerlebnisprogramm - Kochkurs



Ganz Österreich malt



Malakademie - Bernadett Wachter

inkludiert ist eine Unfallversicherung. Im Jahr 2005 wurde der Jahresbeitrag von € 5,— von der StadtGemeinde übernommen.

In Mistelbach gibt es Ermäßigungen bei Red Zack Mörth, Handybörse, Cafe Harlekin, Cafe-Disco-Point, Figaro Busch, Haarschneiderei, Fahrschule Mistelbach, McDonald's, Optik Kelemen, Optiker Janner, Stu-tech Multimedia, Foto Puchner, Lichtquelle Bajlitz, Krone-Filmtheater, Kunst-eisbahn und Weinlandbad.

KUNST/KULTUR/ VERAN- STALTUNGEN

Ausstellung „Sport Eros Kunst“

In Zusammenarbeit mit NÖART und Dr. Otmar Rychlik war diese Ausstellung bis 23. Januar 2005 im Barockschlössl zu sehen.

Eibesthaler Passion 2005

Rund 3.200 ZuschauerInnen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland waren angereist um sich das Figurenspiel nach Markus anzusehen.

Kardinal Schönborn zeigte sich ebenso beeindruckt wie die VertreterInnen der österreichischen Passionspielorte, die beim österreichweiten Treffen in Eibesthal Gelegenheit hatten, die Aufführung mit zu erleben.

Im Kulturamt ist eine Aufnahme der Passionsmusik auf CD erhältlich. Die Eibesthaler Passion ist das Werk vieler und damit ein Gesamtkunstwerk der Dorfgemeinschaft.

Mit Zuversicht schaut Eibesthal nun auf die nächsten Passionsspiele im Jahr 2010.

MusicMaker 2005

Die Jury hat aus insgesamt 70 eingesandten Kompositionen 12 Finalisten für die Endrunde ausgewählt. Die Schlussveranstaltung dieses Kompositionswettbewerbes im ausverkauften Stadtsaal am 2. April 2005 war wieder ein großer Erfolg, nicht zuletzt auch wegen der professionellen KroneHit-Moderatorin Doris Dissauer, die für dieses Finale gewonnen werden konnte.

Das Endergebnis wurde mit Hilfe des Publikums wie folgt ermittelt:

1. Platz – Baroque aus Wien mit dem Titel „Lonely in Love“
2. Platz – ANTZ aus Martinsdorf mit dem Titel „Those Happy Days“
3. Platz – First Aid aus Wien mit dem Titel „Night without stars“

Der Publikumspreis ging an Andreas Hinnert und Jaqueline Seidl mit dem Titel „Baby you're at home“.

Sommerszene 2005

Diese Sommerversanstaltungsreihe gab es bereits zum neunten Mal in Mistelbach. Anfangs im Stadtpark, dann beim Stadtsaal und nunmehr beim Sportzentrum ist sie zu einer attraktiven Einrichtung im Sommer für alle MistelbacherInnen und Gäste aus der Region geworden.

Vom 23. Juni bis 20. August 2005 war an insgesamt neun Veranstaltungswochenenden jeweils Donnerstag bis Samstag von 19 bis 1 Uhr der „größte Schanigarten des Weinviertels“ geöffnet. In bewährter Weise deckte das Live-Programm eine große Anzahl an Musikrichtungen ab, von Blasmusik bis Jazz, von Folk bis Dixieland. So vielfältig wie das kulinarische Angebot und die musikalische Unterhaltung war auch das Sommerwetter, wobei heuer leider die kalten Tage überwogen.

Ausstellung Rudolf Goessl

Die StadtGemeinde Mistelbach, der Kunstverein Mistelbach und die NÖART baten zur Eröffnung der Ausstellung „Rudolf Goessl, Malerei 2000 bis 2005“ am 21. Mai 2005 im Barockschlössl. Kulturstadtrat Klaus Frank begrüßte die Gäste und LABg. Herbert Nowohradsky nahm die Eröffnung vor. Kuratorin Andrea Jünger-Rychlik führte durch die Ausstellung, die bis 19. Juni 2005 zu besichtigen war.

Toscana-Ausstellung im Barockschlössl

Am 6. und 7. August 2005 konnte ein wahrer Besuchersturm bei der italienischen Nacht im Barockschlössl verzeichnet werden. Künstlerinnen und Künstler der Gruppe ARS 98 haben dieses Fest der Sinne ausgerichtet und für Dolce Vita in Mistelbach gesorgt.



Eibesthaler Passion



Music Maker



Sommerszene



Sport-Eros-Kunst



Toscanaausstellung

Ausstellung Zunft und Handwerk

Dem Mistelbacher Museumsteam ist es gelungen, in monatelanger Arbeit eine großartige Schau für die Bevölkerung zu gestalten. In sämtlichen Räumen des Barockschlossls, bis hinunter in den Keller, waren Exponate zum Thema „Zunft und Handwerk“ aus den Beständen unseres Museums sowie zahlreiche Leihgaben von anderen Museen, aber auch von Privatpersonen, vom 27. August bis 2. Oktober 2005 zu sehen. Bei der Eröffnung am Freitag, 26. August 2005 konnte Kulturstadtrat Klaus Frank zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Kommerzialrat Sonja Zwanzl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, nahm die Eröffnung vor und zeigte sich vor allem davon begeistert, dass mit dieser Ausstellung dem Handwerk der erforderliche Stellenwert gegeben worden ist.

Stadtfest 2005

Das Stadtfest Mistelbach ging vom 26.-28. August 2005 nicht nur sprichwörtlich „über die Bühne“. Freitags mit einem sehr gut besuchten „Best of“ Konzert des Austropoppers Wolfgang Ambros im Sportzentrum.

Am Samstag Nachmittag gaben die Discoboy's ein Wunschkonzert bzw. bot sich ein Kindervergnügungspark zum Zeitvertreib der Kleinen an.

Besonderer Höhepunkt des Stadtfestes war am Samstag, 27.8.2005 die große Radio NÖ Schlagerparty mit Focus, Rena Marco einer Teilnehmerin des MusicMaker, Nina Stern, Carl Peyer, Oliver Haidt, Michael Morgan & Rosanna Rocci.

Die Festmesse musste wegen Regen vom Hauptplatz in die Stadtpfarrkirche verlegt werden. Der anschließende Frühschoppen, den der Musikverein Eibesthal unter der Leitung von Lambert Schön gestaltete, wurde jedoch trotz strömenden Regens abgehalten. Krönender Abschluss dieses dreitägigen Festes war der große Korso. Bei Klängen der Blasmusik und der großen Tombola-Schlussverlosung klang dieses Fest gemütlich aus.

Neben den musikalischen Highlights sorgten acht Gastronomiebetriebe für Speis und Trank.

Als spezielle Gäste der Mistelbacher waren die Partnerstädte Neumarkt bzw. Pécel mit ihren Informationsständen am Hauptplatz vertreten.

Mistelbach Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat am 27. September 2005 die aus jedem niederösterreichischen Bezirk ausgewählte vereinsfreundlichste Gemeinde ausgezeichnet. Als Begründung für die Auszeichnung der StadtGemeinde Mistelbach wurde die großzügige finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung einer vorbildlichen Infrastruktur für die Vereine angegeben.

16 Mistelbacher Vereinsfunktionäre nahmen an der Ehrung teil und erhielten die Druckplatte von der NÖN sowie eine Urkunde. Anschließend beim Buffet konnten mit anderen Preisträgergemeinden Erfahrungen ausgetauscht werden.

Ausstellung Adi Holzer

Adi Holzer war der diesjährige Pate des Plakates für die Puppentheatertage. Die Vernissage fand am 7. Oktober 2005 im Barockschlossl im Beisein des Künstlers und mehr als 300 Kunstinteressierten statt. Bis Ende Oktober waren die Werke zu besichtigen, wobei erfreulich viele Bilder verkauft werden konnten.

27. Internationale Puppentheatertage

„Aus dem Rahmen gefallen“ lautete das Thema der 27. Internationalen Puppentheatertage vom 25. bis 30. Oktober 2005. Viele Inszenierungen werden in Erinnerung bleiben.

Am Nationalfeiertag fand die von Familien sehr geschätzte „Mistelbacher Kasperliade statt“: der Stadtsaal in Mistelbach wurde in eine große Bühne verwandelt, auf der an allen Ecken und Enden zwischen 10 und 17 Uhr mehr als 25 Vorstellungen gespielt wurden.

Hinsichtlich der Auslastung kam es zu einem Spitzenergebnis von mehr als 83 %. Das Land Niederösterreich hat mit der StadtGemeinde Mistelbach einen Fördervertrag für die Internationalen Puppentheatertage abgeschlossen, der bis 2009 eine jährliche finanzielle Zuwendung von € 42.000,— beinhaltet.



Zunft und Handwerk



Stadtfest



Vereinsfreundlichste Gemeinde



Präsident Hofrat Mag. E. Freibauer eröffnete die Internationalen Puppentheatertage

„Zwischenraum“

von Architekt Klaus Stattmann, eine performative Behausung für den Weinviertelfries „Gemischter Satz“ von Heinz Cibulka.

Am Freitag, 23. September 2005, eröffnete Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav mit zahlreichen prominenten Gästen das Kunstwerk in den Weingärten der Landwirtschaftlichen Fachschule an der Eibesthaller Straße.

Der Container symbolisiert die Bedeutung der Eisenbahn für unsere Region. Wenn man sich in diesem Zug befindet und immer wieder aus dem Fenster blickt, nimmt man ganz bestimmte Eindrücke der Landschaft und der Menschen in der Region wahr. Diese Augenblicke schieben sich im Gedächtnis zu einer Bildercollage zusammen. So meinte es jedenfalls der Künstler mit seinem Weinviertelfries. Er wollte das Weinviertel in seiner unendlichen Vielfalt, mit all den vielen schönen, aber auch schrecklichen Erlebnissen, Augenblicken und Momenten darstellen. Dieses Kunstwerk ist solitär viel beachtet und hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck beim Besucher, ist aber auch wesentliches Element eines „Kunst-Natur-Tourismus“-Gesamtkonzeptes.

Der Bezirk Mistelbach – Alte Ansichten und Bücher

Diese Ausstellung vom 4. bis 20. November 2005 im Foyer des Stadtsaals, aus den Sammlungen der NÖ Landesbibliothek, in Kooperation der Bezirkshauptmannschaft und der StadtGemeinde Mistelbach, umfasste topographische Ansichten vom 17. bis zum 20. Jahrhundert aller 36 Gemeinden des Bezirkes Mistelbach in Form von Kupferstichen, Zeichnungen, Aquarellen und Postkarten. Bedeutend ergänzt wurde die Schau durch den ABSV Mistelbach und Exponate aus Niederleis. Die Eröffnung hat Hofrat Dr. Gebhard König, Leiter der NÖ Landesbibliothek, persönlich vorgenommen.

Christmas in Mistelbach

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr fand auch am 7. Dezember 2005 wieder im Stadtsaal „xmas in Mistelbach – Die Weihnachtsshow“ statt.

Die Moderation übernahmen in bewährter Weise Michael Jedlicka und Klaus Frank. Für Unterhaltung sorgten die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Karl Bergauer, Jillis Department, Bobby Rüling, Heinz Kuba, Hannes Rathhammer, Rudi Weiß, Pater Franz Tree, „Together“ sowie der Gospelchor BAKIP unter der Leitung von Sandra Schön.

Silvester in der City

Seit mittlerweile fünf Jahren wird der Silvester in der City am Hauptplatz Mistelbach gefeiert. Mit einem musikalischen Jahresrückblick und den besten Hits der letzten Jahrzehnte gestalteten die Disco-Boys das Musikprogramm. Vier Vereine verwöhnten die Besucher mit Kulinarischem und Hochprozentigem. Mit Walzerklängen und einem Riesenfeuerwerk um Mitternacht wurde das neue Jahr begonnen.

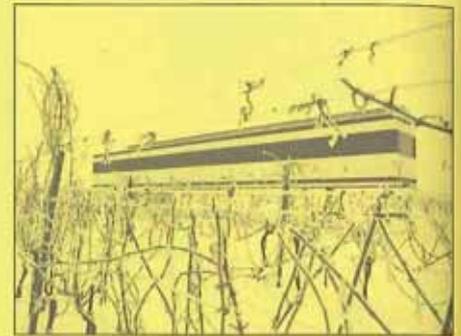
Stadtbibliothek – Weinviertler Infocenter

Das Jahr 2005, auch Schillerjahr genannt, ist rückblickend auf die Benutzung und Veranstaltungsangebote in der Stadtbibliothek sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Orientierend am Informations- und Unterhaltungsbedürfnis unserer Benutzer haben wir uns bemüht, die richtige Mischung aus dem Bücherschub bereitzustellen. Der Kinder- und Jugendbuchbereich wurde thematisch neu geordnet (Kindersachbücher, Kennzeichnung der Bilderbücher) und die Kindersachbücher großteils aktualisiert.

Aus der Bibliotheksstatistik :

Mit 31.12.2005 hatte die Bibliothek einen Medienbestand von 29.177. Es wurden 39 Zeitschriftenabonnements angeboten. Der Ankauf des Bibliotheksbestandes wird gewährleistet durch die großzügige Budgetbereitstellung der STADTGEMEINDE Mistelbach, durch Zuschüsse von BUND und dem Land NÖ.

Für die Übernahme von Zeitschriftenabonnements danken wir folgenden Firmen: ERSTE Bank Mistelbach, RAIFFEISENBANK Mistelbach, ALLIANZ (Zwgst. Mistelbach), Fa. NBV und NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG (Zwgst. Mistelbach).



Zwischenraum - Behausung für Weinviertelfries



Weinviertelfries



Ausstellung "Der Bezirk Mistelbach"



Stadtbibliothek - Schoßkindprogramm



Die Musikschullehrer



In der Bibliothek sind 5.379 Benutzer eingeschrieben, davon 2.130 (Vergleich 2004: 2.088) aktive Leser. Es gab 517 Neuanmeldungen (Vergleich 2004: 407), eine erfreuliche Zahl, zeigt sich daran doch der Bedarf und die Notwendigkeit unserer öffentlichen Bibliothek. Im Berichtsjahr wurden 63.408 Medien entlehnt (Vergleich 2004: 58.969 entlehnte Medien). Die Internetarbeitsplätze wurden insgesamt 265x in Anspruch genommen.

Alljährlich nutzen wir auch diesen Abschlussbericht, um den Direktoren und Lehrpersonen der Mistelbacher Schulen und Kindergärten für die gute Zusammenarbeit im Bemühen um eine frühe Leseförderung zu danken!

Rückblick Bibliotheksveranstaltungen

- 30 Lesungen und Führungen von Schulklassen und Kindergarten- gruppen verteilt auf das ganze Jahr
- 18. Februar: **Büchertisch** mit Bibliotheksmedien thematisch bezogen auf die Gesundheitsmesse ("Gesunde Gemeinde")
- 15. **Bücherwoche** vom 04.-08. April mit dem Kriminalpsychologen **Dr. Thomas Müller**, der aus seinem Bestseller "**Bestie Mensch**" gelesen hat, der Kinder- und Jugendbuchautorin **Renate Welsh**, die ihr Buch "**Katzenmusik**" im Rahmen der österreichweiten Aktion "LESERstimmen" vorstellte, mit dem bekannten Weinviertler Dichter **Rudi Weiß** und der "**Gildenmusi**", Start des 4. **Schoßkindprogrammes**, einem **BILDERBUCHKINO "Maxeline Regenschirm"** für alle Kinder zwischen 4 – 7 Jahren und Bibliotheksführungen für Schüler sowie einem großen Bücherflohmarkt, Grati- seinschreibungen, gratis Internet surfen (halbe Stunde) und Kaffee...
- Veranstaltungsreihe "**Schoß- kindprogramm**" am 08., 12., 19. April und 03. Mai: Kleinkinder konnten mit ihren Eltern oder anderen Aufsichtspersonen eine interessante halbe Stunde mit Spielen, Singen, Vorlesen und Basteln zu verschiedenen Themenschwerpunkten verbringen.
- 4x jährlich **Gestaltung der Bibliotheksglaswand** von Schülern der Volksschulen Mistelbach

zum Einstimmen auf die Jahreszeiten

- **Lesung** mit Brigitte Neumeister aus ihrem Buch "Der Feueropal"
- 30. April **Schiller-Lesung** "Friedrich Schiller – eine Wanderung" je eine Matinee und Abendvorstellung, gemeinsam mit der Bunten Bühne Mistelbach, Professoren und Schülern der Bundeshandelsakademie, des BORG und der Musikschule Mistelbach

• **Mistelbacher Ferienspiel** am 04. Juli "Tüfteln, Grübeln, Staunen": ein interessanter Nachmittag voll verblüffender physikalischer Experimente und Wortspielereien

• **Bibliotheksführung** am 16. September für 26 BibliothekarInnen des Bibliothekarsverband Salzburg

• **Bibliotheksfachtagung** "Wein & Tod" in Mistelbach am 18./19. November mit O.Univ.Prof.em. Dr. Brigitte Rollet zum Thema "Gewalt und Tod in Kinderbüchern", Eva Rossmann, die ihren neuen Mira-Valensky-Krimi vorstellte und vielen Vorträgen zur praktischen Bibliotheksarbeit

• **2. Plakatmalwettbewerb** und Ermittlung des offiziellen Gruselnachtplakates durch eine Mistelbacher Künstlerjury zur Preisverleihung am 14. Oktober (83 eingereichte Kunstwerke)

• **5. Gruselnacht** am 05./06. November zum Thema "Vampire"

• Ausstellung der Bibliotheksneuerwerbungen am ersten Adventwochenende (26./27. November) zum "**Advent in Mistelbach**" und neu: Bastelstand und Lesungen

• **Lesungen in den Volks- u. Hauptschulen** der Großgemeinde Mistelbach und Gemeinde Asparn in der Vorweihnachtszeit. Vorgestellt wurde neuerworbene und ausgezeichnete Kinder- bzw. Jugendliteratur und CD's.

Ausgeschiedene Bibliotheksmedien haben wir zur Weiternutzung für die Patienten des Landesklinikum Weinviertel Mistelbach Herrn Reg.Rat Josef Kober übergeben.

Öffnungszeiten:

MO, DI, DO, FR:	9:00 – 12:30 Uhr
	und 13:30 – 18:00 Uhr
MI:	geschlossen
SA:	10:00 – 12:00 Uhr

Homepage: bibliothek.mistelbach.at

e-mail: buch@mistelbach.at

Anschrift: Stadtbibliothek Mistelbach – Weinviertler Infocenter
Franz-Josef-Str. 43 (Stadtsaal)
2130 Mistelbach

Tel.: 02572/2515-6310

Musikschuljahr 2005

Musik und Musikunterricht fördern nachweislich die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wichtige Schlüsselqualifikationen wie Sozialverhalten und Teamfähigkeit, Konzentrations- und Gestaltungsvermögen sowie Selbstbewusstsein und Kreativität werden entwickelt. Die Aufgabe der Musikpädagogen ist daher nicht nur die Vermittlung des Kulturgutes Musik, sondern auch die Entwicklung dieser persönlichkeitsfördernden Aspekte.

Für die MusikschullehrerInnen ist es eine besondere Freude, wenn diese umfassende Arbeitsweise bei Auftritten der SchülerInnen erlebbar wird (Klassenabende, Bühnenspiel, Ballettabend, Tag der offenen Tür, Bücherei/Schiller, Puppentheatertage, Mistelbacher Advent, Wettbewerbsteilnahme/Percussion). Die Lehrer versuchen ihrerseits bei Veranstaltungen (Lehrerkonzert, Puppentheatertage) dafür lebendiges Beispiel zu sein. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, wird das Angebot der Musikschule laufend erweitert (vermehrtes Ensembleangebot, Chor, Theorie, Projektarbeit mit der VS II, Konzert- und Opernbesuche).

Rückblickend gratulieren wir: den SchülerInnen zu ihren erbrachten Leistungen im vergangenen Schuljahr; den Eltern, dass sie diese Leistungen ermöglicht haben ("musisch" tätig sein bedeutet immer Lebensqualität); den engagierten Musikpädagogen zu ihrer "hörbar" erfolgreichen Arbeit; der Gemeinde, die mit einer lebendigen Musikschule den Schul- und Bildungsstandort Mistelbach aufwertet!

Vorschau

Samstag, dem 25.3.2006 – 17 Uhr -
Lehrerkonzert im Stadtsaal.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das Pädagogenteam der Musikschule Mistelbach!

SPORT

Weinlandbad

Die Badesaison 2005 war bedingt durch das Wetter wirklich sehr kurz. Erst ab Mitte Juli stellte sich der Sommer ein. Dies wirkte sich auch auf die Besucherzahlen aus. Trotzdem konnten wir auch heuer über 70.000 Badegäste im Weinlandbad begrüßen.

Der Höhepunkt der Badesaison waren der Erlebnismittag und die Eventnacht im Weinlandbad, die heuer bereits zum sechsten Mal abgehalten wurden.

Die Badegäste wurden mit vielen Spielen, Aktivitäten und Musik durch den Nachmittag begleitet.

Die Eventnacht wurde mit über 3000 Besuchern zu einer der größten Open Air Veranstaltungen in Niederösterreich. Hier sei ein Dankeschön an alle MistelbacherInnen für ihr Verständnis gesagt, da es bei dieser Art der Veranstaltung doch zu einer erheblichen Lärmbelastung kommt.

Kunsteisbahn

Das Eisstockschießen erfreut sich in Mistelbach immer größerer Beliebtheit. Zahlreiche Vereine, Firmen und Privatpersonen nutzen die Möglichkeit auf der Kunsteisbahn und betreiben diesen Wintersport. Anmeldungen und Reservierungen können direkt bei der Kassa der Kunsteisbahn getätigt werden.

Asphaltstockbahn

Der Verein Union Stockschiützen Mistelbach betreut die Asphaltstockbahn im Sportzentrum Mistelbach. Nutzen auch Sie die Möglichkeit dieser neuen sportlichen Betätigung in Mistelbach. Informationen erhalten Sie bei der StadtGemeinde Mistelbach, Kulturabteilung oder direkt beim Verein Union Stockschiützen Mistelbach.

Sportförderung

Die Sportvereine in Mistelbach und den Katastralgemeinden leisten jährlich viele Stunden Vereinsarbeit, wobei uns besonders die Jugendbetreuung wichtig ist. Diese Vereine können bei der StadtGemeinde Mistelbach jährlich um eine Sportförderung ansuchen. Im Jahr 2005

wurden Subventionen in Höhe von insgesamt € 36.000,- an die Sportvereine ausbezahlt.

TOURISMUS

Advent in Mistelbach

Der Verein "Freunde des Mistelbacher Advent" hatte auch heuer wieder ein stimmungsvolles Programm zusammengestellt.

Am 25. November eröffnete Bgm. Ing. Christian Resch im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Veranstaltung. Die musikalische Gestaltung übernahmen die "KettBRASSbrunner", das Streicherensemble der Städtischen Musikschule und das Vokalensemble "voces visci". Mit Adventimpressionen von Rudi Weiß, der Eröffnung der Ausstellungen von Silvia Seimann, Peter Januschek und Maria Riedl und der Präsentation der Mistelbach Briefmarke, wurde den Besuchern bereits am Eröffnungstag ein tolles Programm geboten.

Am 26. und 27.11. standen weitere musikalische Highlights auf dem Programm. Geboten wurden Aufführungen der Gruppe Kinderbühnenspiel, des Weinviertler Ballettzentums und der Ballettgruppe der Städtischen Musikschule, stimmungsvolle Lesungen von Heinz Kuba und Roswitha Lukes, vorweihnachtliche Klänge der verschiedenen Ensembles der Stadt. Musikschule, dem Chor der Europa-Hauptschule und der Gildenmusi.

Eine Töpferwerkstatt, Bastelwerkstätten und Christkindl's Backstube luden zum kreativen Werken ein. Außerdem fanden kunsthandwerkliche Vorführungen slowakischer Gäste im Schlössl statt.

Die Mistelbacher Wirtschaft und viele Vereine waren im Stadtsaal und im Schlössl vertreten, deren vielfältiges Warenangebot sehr viele Gäste anlockte.

Weinherbst 2005

Bereits zum dritten Mal beging man 2005 die Weinherbstwoche und das Weinfest am Hauptplatz in Mistelbach. Die Eröffnung des Weinherbstes 2005 fand dieses Jahr erstmals im Kulturzentrum Siebenhirten, umrahmt vom einmaligen Ambiente



Weinlandbad



Eisstockanlage



Kunsteisbahn



Advent in Mistelbach



Advent in Mistelbach

des Hofstadl's statt. Die Bittlweingemeinschaft und das Kulturzentrum gestalteten gemeinsam diesen Abend und luden zu musikalischen Leckerbissen mit Blasmusik, Volksweisen, Literatur und Lieder rund um den Wein. Die Weinpräsentation und Verkostung ausgewählter Spezialitäten wurde durch Veltlinerlandkönigin Birgit I., Präsident Ing. Josef Pleil und Ing. Heinz Neuner eröffnet und begleitet. Durch das Programm führte Josef Gemeiner. Im Rahmen eines umfangreichen Wochenprogramms wurde man nicht nur zu weinspezifischen, kulinarischen, Leckerbissen, sondern auch zu kulturellen Höhepunkten geladen: im Restaurant zur Linde wurde neben einem Kulinarium, "Weinpoetisches aus allen Horizonten" von Präsident Franz Backknecht im Rahmen einer Lesung vorgetragen und die Galerie von Helga Marian präsentiert, stimmungsvoll begleitete Bobby Rüling musikalisch diese Veranstaltung.

Die Veranstaltung im Geschäft der Fa. Strickstube Traude-Fam. Grohmann, "Handarbeit und Wein/Wein und Handarbeit" war mit 340 Besuchern ein voller Erfolg. Handarbeiten rund um Keller und Wein wurden gezeigt und angebotene Kettlasbrunner Baumkreisweine und selbstgebackenes Brot sorgten für einmalige Stimmung.

Interessantes aus der Mistelbacher Weinbau- und Kellerkultur erläuterte Tourismusobmann Friedrich Duda im Schwedenkeller – begleitet durch bodenständige Spezialitäten von Fam. Herbert Christen.

K & K Kunstmesse – "Kunst in Kirche und Keller" war das heurige Thema der Kettlasbrunner. Man traf sich bei einem musikalischen "Stehachterl" mit den "KettBRASSbrunnern" am Kirchenberg. Nach Eröffnung der "gedankensprechenden" Ausstellung des Künstlers Markus Hofer begab man sich zur anschließenden Weinverkostung und Lagerfeuer beim Baumkreis zum Motto "Kun(n)st di zuchisetzen, wos essn und trinka, a weil plaudern, mitsinga, zuilosn,....."

Sautanz in der Winzerschule mit traditionellem Stockfleisessen und ein vielfältiges Programm mit viel

Sturm und Musik bot die Landwirtschaftliche Fachschule.

Stürmisch ging es auch am nächsten Tag weiter in der Eibesthaler Kellergasse Pfandnerweg mit exzellenten Weinen und deftiger Kellerjause.

Die Wanderung der Lanzendorfer nach Paasdorf zum Thema "Bewegung-Kultur-Kontakt" sowie die Großveranstaltung im Paasdorfer Schloss musste leider wegen des anhaltenden Schlechtwetters abgesagt werden.

Den fulminanten Abschluss der Weinherbstwoche setzte das Weinfest am Hauptplatz. Das Fest begann mit dem Einzug der Winzer, der Hauerinnung, der Ehrengäste, der Ortsmusik Hörersdorf, der Kirtagsmusi, der Volkstanzgruppe Stodl-Tonza und der Theatergruppe Kinderbühnenspiel. Mit einer Präsentation der Weinherbstwinzer, Kulinarischem der Weinviertler Küche, der Ausstellung "Zunft und Handwerk" im Barockschlössl und der Kinderweinherbstspielstraße wurde bis spät am Abend gefeiert.

Weitere Aktivitäten im Rahmen des Weinherbstes 2005:

- Klosterkeller Mistelbach "klassisch und heiter, von Jedermann bis Nestroy", Bunte Bühne Mistelbach
- Weinkulinarium im Dorfwirtshaus Paasdorf
- Offene Kellertür im Schwedenkeller
- Lorenz Faber Gedenkwandertag mit Abschluss in der Kellergasse
- Offene Kellertür in Siebenhirten
- Nacht des Mondes – Weinbergfest und Mondscheinlese in Siebenhirten
- "HalloWein2005" in Kettlasbrunn, die Weinviertler Alternative zum amerikanischen Trend – Alles mit und rund um den Kürbis".

Jungweinpräsentation 2005

Erstmals in der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach.

Die Weinbauvereine Eibesthal, Paasdorf, Kettlasbrunn, Siebenhirten und Mistelbach luden am 13. März 2005 zur Jungweinpräsentation in die Kleinregion nach Klement. Die Präsentation wurde kommentiert von Ing. Heinz Neuner, Heiteres und Besinnliches gab Anton Kruder zum Besten.



Weinherbstauftakt in Siebenhirten



Stürmisches in Eibesthal



"Handarbeit und Wein" in der Strickstube Traude



Weinherbst



Weinherbst - Ortsmusik Hörersdorf

Schwedenkeller saniert

Mit der Sanierung des Schwedenkellers wurde eine wichtige touristische Institution für die Gäste unserer schönen Stadt geschaffen. In tausenden Arbeitsstunden hat Tourismusobmann Fritz Duda Schutt geräumt, Küche und WC eingebaut und so eine Räumlichkeit geschaffen, die im Rahmen einer Stadtführung besichtigt werden kann, in der aber auch laufend Weinveranstaltungen stattfinden. Übrigens, Sie können den Keller in Zusammenarbeit mit dem Weinbaubetrieb Christen auch für Ihre private Feier anmieten.

Eine besondere Attraktion ist der vor Jahrhunderten angelegte unterirdische Fluchtgang, der von diesem Keller aus unter der Kirchenstiege bis zur Kirche führt und der ebenfalls besichtigt werden kann. Seit dem 30-jährigen Krieg, in dem auch Mistelbach von den schwedischen Truppen heimgesucht wurde, wird der alte Weinkeller Schwedenkeller genannt.

Info und Anmeldung:

Tourismusverein Mistelbach
Fritz Duda, 0676/6595511

Alm - Wanderungen

in Kettlasbrunn, Siebenhirten, Paasdorf, Eibesthal, Hüttendorf, Hörersdorf, Lanzendorf, Frättingsdorf zum Thema FIT sein und FIT bleiben in Zusammenarbeit mit Ing. Heinz Neuner – Vorbereitung und PR-Unterstützung.

Waldlehrpfad Totenhauer

Um den Mistelbacher Bürgern, Besuchern und der Jugend unserer Stadt die Aufgaben und Funktionen des Waldes, seinen Wert und die Gefahren, die ihn bedrohen, nahe zu bringen, hat die StadtGemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach in einem abwechslungsreichen Teil des Totenhauers in der Nähe der "Martinsklause" einen Waldlehrpfad angelegt. Entlang eines Spazierweges von 1,2 km Länge werden auf 19 Schautafeln interessante Informationen über den Wald geboten.

Im Beisein des Leiters der Forstabteilung Mistelbach Dipl. Ing. Dr. Ni-

kolaus Frusebauer, dem Bezirksförster Ing. Josef Fickl und Ing. Herbert Pickl und zahlreicher Gemeindevertreter hat Bürgermeister Ing. Christian Resch, am 24. Juni 2005 den Waldlehrpfad offiziell eröffnet.

Mehr als 100 Kinder der VS I und II mit ihren Lehrkräften haben mit großem Interesse den Lehrpfad begangen und den Erklärungen der Forstfachleute zugehört.

Für die Anlage und deren Ausgestaltung gab es insgesamt ca. € 14.500,— Förderungen aus Bundes- und Landesmitteln.

Der Bauhof der Gemeinde hat die Sitzgelegenheiten, die Brücke über den Graben und die Holzkonstruktion für die Schautafeln hergestellt.

Die Schautafeln wurden teilweise fertig angekauft und teilweise von Günther Esterer für die Mistelbacher Bedürfnisse gestaltet und von der ERSTE BANK gesponsert.

Alle Mistelbacher und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen, die Ruhe und Erholung in unserem Wald zu genießen und den Waldlehrpfad Totenhauer zu besuchen.

GESUNDHEIT/ SOZIALES

GesundeGemeindeMistelbach

Vorträge und Präsentationen:

Zahngesundheit und Zahnimplantate

Vorträge der Referenten DDr. Konrad Jacobs, Spezialist für Zahnimplantate; DDr. Franz Schreiber, Spezialist für Prothetik; Dr. Gabriele Polednak-Heger, Spezialistin für Zahnregulierung und Dr. Xenia Starlinger, Spezialistin für Naturzahnheilkunde.

Sucht

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein der ECDL-Hauptschule. Vortrag und Diskussionsmöglichkeit über Entstehungsmodelle, Risikofaktoren, Schutzfaktoren und Prävention; Referent Mag. Michael Glaser, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut und Mitarbeiter des Grünen Kreises.

Fasten und Entschlacken - der gesundheitliche Aspekt

Vortrag und Präsentation in Zusam-



Schwedenkeller



Schwedenkeller



Waldlehrpfad Totenhauer



Waldlehrpfad Totenhauer



Bürgermeister lud zum Radausflug

menarbeit mit dem Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Referent Mag. Dr. med. Herbert Untner, Institut für Informationsmedizin.

Ist Bio wirklich besser ?

Präsentation und Vorträge zu den Themen Lebensmittel aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft, BioLandbau – was steckt dahinter? Herkunft und Wert von Biolebensmittel, Referentin Ing. Elfriede Berger von BioErnteAustria.

Gesundheit - Chance für eine Region

In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Innovationszentrum wurde zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion mit der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, Maria Rauch-Kallat und namhaften Vertretern des Gesundheits- und Wellnessbereichs veranstaltet.

In Anschluss eröffnete die Ministerin die Gesundheitsmesse im Stadtsaal, bei der sich mehr als 30 regionale Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich präsentierten.

Legasthenie - trotz Übens ständig schlechte Noten ?

Fachvortrag in Zusammenarbeit mit der *psypraxis* von Frau Mag. Karin Weidlich, Kindergärtnerin, Horterzieherin, Lehrerin und Legasthenikertherapeutin über: Begriffserklärung, Erstgespräch mit Eltern und Kind, Austestung, Diagnose, individuell orientiertes Training, Zusammenarbeit mit kompetenten Fachkräften, Beratungsgespräche.

Geistig fit ins Alter

Referent Mag. Bruno Weidlich, Klinischer-, Gesundheits- und Neuropsychologe, NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach.

Moon-Food - Ernährung für Leib und Seele

Präsentation und Produktverkostung "s'gsunde Körperl" Bioladen Mistelbach und Fachvortrag von Frau Mag. Maria Christine Prokesch.

Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen

In Zusammenarbeit mit *psypraxis* - Referentin Mag. Sonja Nawrata Basisinformationen einerseits über gesundes Ess- und Bewegungsverhalten, andererseits wurde auch

der Umgang mit psychischen Folgeerscheinungen bei Übergewichtsproblemen besprochen.

Neue Schmerztherapie

Referent OA Dr. Raymond Avanesian, Facharzt für Chirurgie, NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach, stellt die Schmerztherapie Punktualstimulation vor. Mit dem Konzept der Punktualstimulation wurde eine Therapieform präsentiert, die unter anderem neue Möglichkeiten für die Behandlung des Schmerzpatienten eröffnet.

Vital & Gesund ins Frühjahr

Präsentation, Beratung, Vorführung von Mistelbacher Wirtschaftsbetrieben: Kosmetik im Zentrum, Bewusst(er)leben Studio, Massage & Wellness Sandra Holzer, Plastische Gesichtschirurgie, OA Dr. Norbert Fock, Zahnärztin Dr. Xenia Starlinger, Injoy-Fitness, Paul Bständig Gmbh, Optik Kelemen, Bioladen 's gsunde Körperl, Weinbau Faber Köchl.

Brot backen - die moderne Getreidemühle

Vortrag, Präsentation, Herstellung, Verkostung – Referent Wolfgang Heindl, Bäckermeister.

Bio erzeugen - Vitamine erhalten

Gesund Genießen durch richtige und schonende Zubereitung – Dampfgaren

Referentin Margit Asböck, Ernährungsberaterin, Ernährungstrainerin.

Schnarchen - Diagnose und Therapie

Fachvortrag in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Aktiv-Club, Referent Prim.Dr.med.Leo Stoiber, HNO, NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach.

Problemzähne - Ursachen und ihre Folgen

Vortrag und Präsentation DDr. Franz Schreiber, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Ass. Jennifer Berger.

Informationsmesse für seelische Gesundheit

In Zusammenarbeit mit *psypraxis* Frau Mag. Sonja Nawrata und Mag. Karin Weidlich Professionelle Einrichtungen wie psy-



Dr. Stoiber zum Thema Schnarchen



Gesunde Gemeinde - Brot backen



Darm, das Zentrum der Gesundheit



Bachblütenvortrag



Dr. Schreiber über Problemzähne

chotherapeutische Praxisgemeinschaften, psychologische Institutionen und psychiatrische Beratungseinrichtungen präsentierten ihre Arbeitsschwerpunkte, boten Informationen und Beratung zur Vorsorge und Hilfe.

Der gute Platz

Vortrag von Psychotherapeut Mag. Reinhold Mehling über systemische Psychotherapie und Familienaufstellungen.

Bach-Blüten

Veranstaltung mit Vortrag und Präsentation in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Aktiv-Club. Referentin war Apothekerin und Bach Foundation Registered Practitioner Mag. Romana Benesch-Klemenjak.

Herzalarm

Im Zusammenarbeit mit Fa. Bständig – Mit Sicherheit richtig reagieren, wenn jede Minute zählt – Präsentation, praktische und richtige Anwendung des Defibrillators.

Schwangerschaft - Notwendiges und Nützlich

Gemeinsam mit dem neuen Mütterstudio Mistelbach, Referenten Jutta Stöger, Dr. Helmut Musil und Johannes Gabler zu den Themen, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Zeit danach.

Der Darm, das Zentrum der Gesundheit

Präsentation und Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Aktiv-Club, Referent Heilpraktiker Helmut Safranek.

Männergesundheitstag

In Kooperation mit NÖ GKK Bezirksstelle Mistelbach.

Gesundheitsstraße: Feststellung der Werte von Blutzucker, Cholesterin, BMI, Körperfett und Blutdruck; Halschlagader Screening-Untersuchung, Power Plate & Back-Check, BIA-Messung und Blutspendeaktion der Blutbank NÖ Landeskrankenhaus Mistelbach.

Vorträge zu den Themen: Prostataerkrankungen, Hormone, Sexualstörungen, Prim. Univ. Prof. Dr. Gerhard Lunglmayr; Wie gefährlich ist das Schnarchen? Dr. Horst Schuller HNO-Facharzt; Leistungsfähiger durch richtige Ernährung, Erika Stefal, Ernährungsmed. Beraterin

und Dipl.Diätassistentin

Schüler-Salze nach Antlitzanalyse

Fachvortrag und Präsentation von Apotheker Mag. Christian Dundalek.

Rotes Kreuz Mistelbach

Unterstützung bei der Präsentation des neuen Notarzwagens.

Seniorenausflug 2005

Der traditionelle Seniorenausflug der StadtGemeinde fand auch 2005 großen Anklang. Das Ziel waren Stift Altenburg und die Erlebnispfade in Schiltern im Kamptal.

358 Senioren aus Mistelbach und allen Katastralgemeinden nahmen die Möglichkeit eines gemeinsamen Ausflugstages wahr. Nach einer Frühstückspause in Mold und Mörtersdorf (Gemeinde Maria Dreieichen) wurde das neu restaurierte Barockjuwel Stift Altenburg besichtigt. Danach gab es die Möglichkeit im Klosterladen Waldviertler "Schmankerl" oder das eine oder andere Andenken zu erwerben.

Gestärkt nach einem gemeinsamen ausgiebigen Mittagessen stand am Nachmittag der Besuch der Schilterner Themengärten im Kamptal am Programm.

15 verschiedene Themengärten bei Familie Kittenberger und eine sehr interessante Führung in der Arche Noah waren Ziel unserer "Gartenkulturellen Reise".

Ein gemütlicher Heurigenbesuch ließ in Höbersdorf wie gewohnt einen erlebnisreichen, herrlichen Sommerabend ausklingen.

Weihnachtsaktion 2005

An 26 Personen wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion 2005 € 1.300,— ausbezahlt.

Sammelaktionen

In Zusammenarbeit mit den Hauptschulen und der Polytechnischen Schule (Pfingstsammlung, Sammlung Aktion soziale Tat).

RAUMPLANUNG GROSSPROJEKTE

Projekt Umfahrung Mistelbach

Nach ausführlicher Diskussion und Begehung der beiden Trassenvarianten wurde 2004 die grund-



Schwangerschaft - Notwendiges und Nütliches



Seniorenausflug führte ins Waldviertel



Seniorenausflug



Trasse A5

sätzliche Entscheidung für die sogenannte Variante "West-Nah" gefällt. Im Frühjahr 2005 wurde mit den Planungsarbeiten für das Einreichprojekt begonnen. Diese waren im Herbst 2005 so weit gediehen, dass vom September bis Ende Oktober 2005 insgesamt elf sogenannte Planungswerkstätten durchgeführt werden konnten.

Dabei wurden mit speziell betroffenen und engagierten Bürgern, Landwirtevertretern und Jagdleitern die vorliegenden ersten Entwürfe ausführlich beraten. Bei diesen zumeist sehr konstruktiv verlaufenden Planungswerkstätten wurden in nahezu allen Katastralgemeinden ganz wichtige Verbesserungen am ursprünglichen Trassenverlauf erarbeitet. Diese werden nun von den Planern in das Einreichprojekt aufgenommen.

Im Jänner 2006 wurde in einer abschließenden Runde von Planungswerkstätten noch einmal das Einreichprojekt mit den eingearbeiteten Vorschlägen aus den vorangegangenen Planungswerkstätten vorgestellt. Ganz im Sinne des Zeitplanes soll dann das Einreichprojekt für die Umweltverträglichkeitsprüfung bis Ende des 1. Quartals 2006 fertiggestellt werden. Das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren soll mit Ende des 1. Quartals 2007 abgeschlossen werden. Die echten Straßenbauarbeiten können daher aus heutiger Sicht 2008 beginnen.

Projekt Schnellbahnausbau

Der Ausbau der S2, speziell die Haltestelle Mistelbach-Stadt, ist ein Thema, das die Bevölkerung, die Verwaltung und die Politik 2005 sehr intensiv beschäftigt hat. Auf Grund großen Engagements konnte knapp vor Jahresende ein guter Kompromiss gefunden werden, welcher dank der Zusagen der Entscheidungsträger der ÖBB und des Amtes der NÖ Landesregierung der Stadt Mistelbach viele Vorteile bringt. So soll das Gesamtprojekt, aufgeteilt auf vier Phasen, so umgesetzt werden, dass die Wünsche der Bevölkerung und der Stadt an das Infrastrukturprojekt Bahn maximal umgesetzt und trotzdem die Belastungen der betroffenen Bevölkerung so gering wie möglich gehalten

werden.

Nach dieser Planung sollen ab 2009

- Anstelle der Eisenbahnkreuzung Hüttendorferweg eine Autounterführung zur Verfügung stehen.
- Der Bahnhof Mistelbach behindertengerecht mit Liftanlagen modernisiert werden.
- Die Haltestelle Mistelbach-Stadt speziell für Fußgänger und Radfahrer im Zentrum und in den nördlichen Siedlungsgebieten fertiggestellt sein.
- Eine neue Fußgängerunterführung im Bereich Volksschule bzw. Hüttendorferweg bequem benutzbar sein.
- Weitere 450 Stellplätze für Park & Ride-Kunden im Bereich des Bahnhofes Mistelbach zur Verfügung stehen.
- Durch den zweigleisigen Ausbau bis zur Haltestelle-Stadt alle Voraussetzungen für die geplante Haltestelle Mistelbach-Nord geschaffen werden.

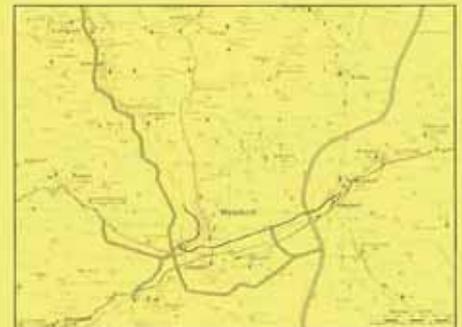
Projekt: Gesundheits-HTL Mistelbach

Laufender Betrieb:

Die ersten zwei Jahrgänge dieser Privatschule der Stadt Mistelbach sind im Gebäude der Volksschule, konkret in den Räumen der Musikschule, untergebracht. Die Werkstätten und Klasseneinrichtungen und die EDV-Ausstattung wurden so angelegt, dass ohne große Verluste eine Übersiedlung in den Neubau möglich ist. Dank der Kooperationsbereitschaft der Direktoren und des Lehrkörpers der Volksschule und der Musikschule kann der Schulbetrieb problemlos und zur Zufriedenheit der Schulaufsichtsbehörde abgewickelt werden. Die Übersiedlung der HTL in das neue Gebäude ist im August 2006 geplant. Sollten die Werkstätten zu diesem Zeitpunkt noch nicht übersiedelt werden können, ist mit den Direktionen der Volksschulen und deren Elternvereinen bzw. der Direktion der Musikschule vereinbart, dass die Werkstätten der HTL noch ein weiteres Jahr, also bis längstens Juni 2007, in den Räumlichkeiten der Musikschule untergebracht werden. In den Sommerferien 2007 ist geplant, die von der HTL benutzten Räumlichkeiten in der Volksschule bzw. in der Mu-



Vorstellung des Umfahrungsprojektes in Siebenhirten



Umfahrung Mistelbach



S-Bahn wird ausgebaut



Abbruch Hegerhalle



Präsident Freibauer bei der Spatenstichfeier der HTL

sikschule einer Generalüberholung zu unterziehen, sodass ab September 2007 sowohl die Musikschule als auch die Volksschule wieder alle ihnen zustehenden Räumlichkeiten in gutem Zustand zur Verfügung haben. Neubau in der Josef Katschthaler-Straße bzw. Waisenhausstraße:

2005 wurde ein Architekturwettbewerb für den Neubau der HTL für Gesundheitstechnik ausgeschrieben. Entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichtes wurde das Architekturbüro Poppe & Prehal, Ziviltechniker GmbH, mit der Planung des Projektes beauftragt. Dank des professionellen Baumanagements der Hypo-Bauplan läuft die Umsetzung des Projektes zur Zeit sowohl terminlich als auch finanziell ganz nach Plan. Die Bauverhandlung wurde am 19. und 20. Oktober 2005 durchgeführt. Der notwendige Teilabbruch der Hallen der ehemaligen Fa. Heger konnte am 23. Dezember 2005 abgeschlossen werden, der verbleibende Teil der Hallen der Fa. Heger wird von der Landwirtschaftlichen Fachschule zur Einstellung ihrer landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte gemietet. Der eigentliche Baubeginn wurde mit 9.1.2006 terminisiert. Auf Grund des hohen Vorbereitungs- und Vorfertigungsgrades des neuen Schulgebäudes kann aus heutiger Sicht mit dem Beginn des Schulbetriebes im September 2006 im neuen Gebäude gerechnet werden.

Gemeinsam mit Verkehrsplaner und Grünraumplaner arbeitet die Verwaltung intensiv an einem Konzept, welches die Belastungen der Bevölkerung durch das vermehrte Verkehrsaufkommen, das durch die neuen Projekte Bezirksbauernkammer, HTL und museum.zentrum.mistelbach erwartet wird, minimiert.

museum.zentrum.mistelbach

Hervorragende Kontakte zum Land NÖ und zum Künstler Prof. Hermann Nitsch haben es möglich gemacht, ein touristisch relevantes Projekt höchster Güte und von internationalem Rang nach Mistelbach zu holen. In der Waldstraße, im ehemaligen Gasselich-Areal, ist ein Museumszentrum mit einer Kernzone für ein "Hermann Nitsch-Museum", mit einer

Halle für große Skulpturen- und Wechselausstellungen, mit einer Malakademie für unsere Jugendlichen, mit Räumen für Puppentheaterausstellungen, sowie Räumen für Mistelbacher Künstler geplant.

Bereits im Frühsommer wurde intensiv daran gearbeitet, dass mit Herrn Prof. Hermann Nitsch eine Grundsatzvereinbarung vorbereitet werden konnte, welche sicherstellt, dass Prof. Nitsch seine Kunstwerke für 40 Jahre der StadtGemeinde Mistelbach unentgeltlich zur Verfügung stellt und für diesen Zweck auch die erforderlichen Verwertungsrechte ohne weitere Kosten der StadtGemeinde Mistelbach überlässt. Diese Vereinbarung wurde dann im Gemeinderat am 5. Juli 2005 mit überwältigender Mehrheit (3 Gegenstimmen LAB, 1 Gegenstimme FPÖ) beschlossen. In weiterer Folge wurden Herr Prof. Denk für die künstlerischen Belange, Herr Mag. Kraus für die Architektur beauftragt, die Machbarkeit der Errichtung eines Museumszentrums "Hermann Nitsch-Museum" mit den vom Land NÖ zur Verfügung gestellten Mitteln von € 2,9 Mio zu prüfen.

Nachdem sich weit über 500 Persönlichkeiten spontan bereit erklärt haben, einem Komitee "Pro Museumszentrum Mistelbach" beizutreten, wurde all diesen Personen Gelegenheit gegeben, sich bei einer Veranstaltung am 24. September 2005 am künftigen Standort des Museums durch Architekt Mag. Kraus und dem künstlerischen Koordinator Prof. Denk umfassend zu informieren. Schließlich wurden im Gemeinderat am 12. Oktober 2005 wieder mit überwältigender Mehrheit (1 Gegenstimme LAB und 1 Gegenstimme FPÖ) Herr Mag. Kraus und Prof. Denk beauftragt, das Projekt museum.zentrum.mistelbach, dessen zentraler Kern das Nitsch-Museum ist, als Gesamtkunstwerk umzusetzen.

INFRASTRUKTUR

Mistelbach – Neugestaltung der Friedhofsallee

Bevor mit den Bauarbeiten für die Befestigung des Hauptweges der



HTL - Werkstätte



m.z.m - Projektvorstellung



m.z.m - Projekt



Neugestaltung Friedhofsallee

Friedhofsallee begonnen wurde, war es notwendig, die alten Bäume auf ihre zu erwartende Lebensdauer näher zu untersuchen. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass bei nahezu allen Bäumen kosten- und zeitintensive Arbeiten erforderlich wären.

Es wurde daher ein neuer Gestaltungsentwurf für die Friedhofsallee am Mistelbacher Friedhof ausgearbeitet. Der Gestaltungsentwurf sieht vor, dass die alten Bäume Zug um Zug gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. In der Folge wird der Hauptweg des Friedhofes mit "Mistelbacher Pflaster" neu befestigt.

Im Jahr 2005 wurde der 1. Bauabschnitt der Arbeiten beginnend vom Karner bis zum Weißen Kreuz durchgeführt. An Stelle der Hängeeschen sind Zierbirnen neu ausgepflanzt worden.

Im Jahr 2006 wird der restliche Teil der Friedhofsallee in Angriff genommen, sodass die Arbeiten für die Neugestaltung der Friedhofsallee mit der Befestigung des Hauptweges voraussichtlich bis Allerheiligen 2006 abgeschlossen werden -

Gesamtkosten € 73.000,— .

- Herstellung eines Regenrückhaltebeckens an der Grenze Mistelbach/Eibesthal ca. € 60.000,—)
- Räumung von Hochwasserschutz- und Regenrückhaltebecken und von Gerinnen, damit Abfluss und Rückhalt von Niederschlagswässern funktioniert.
- Sanierung und zeitgemäße Ausstattung mehrerer Gemeindefamilienwohnungen
- Planung und Vorbereitung neuer Siedlungsgebiete und geeigneter Flächen für Wohnbauten
- Maschinelle Durchforstung des Nadelhochwaldes im Stadtwald
- Eröffnung des Waldlehrpfades im Totenhauer
- Weitere Baumpflanzungen in der Liebesallee
- Pflegemaßnahmen im Naturdenkmal "Roßweide" in Frättingsdorf, in Bodenschutzanlagen auf Biotopen und sonstigen Grünbereichen

KANALWASSER

Kanal Lanzendorf West BA 11

Der Kanalfortschritt in Lanzendorf erfolgte nicht so rasch als geplant. Es konnte der Schmutzwasserkanal inkl. der Hausanschlüsse für alle Liegenschaften errichtet werden. Aufgrund der Untergrundverhältnisse wird der bestehende Regenwasserkanal in der Landesstraße nicht erneuert sondern saniert. Die Sanierung erfolgt erst im Jahre 2006. Ein Großteil der anfallenden Abwässer im Bereich Lanzendorf West werden nun über das Pumpwerk am Wiesengrund in den Verbindungskanal Richtung Kläranlage abgeleitet.

Kanalbau Siebenhirten BA 50

Mit Jahresende sind alle Haupt- und Nebenstränge des Schmutzwasserkanalnetzes errichtet worden. Die fehlenden Hausanschlüsse in der Landesstraße werden im Jahre 2006 errichtet. Aufgrund des unvorhersehbaren frühen Wintereinbruches konnte trotz Bemühungen von den Baufirmen nicht mehr rechtzeitig asphaltiert werden. Wir bitten auf diesem Weg die Anrainer um ihr Verständnis. Im Zuge des Kanalausbaues wurde auch das EVN – Gas Leitungsnetz in Siebenhirten erweitert.

Kanalbau Hörsersdorf BA 60

Nach längeren Verhandlungen wurde im Herbst mit dem Verbindungskanal zwischen Siebenhirten und Hörsersdorf Teil 2 begonnen. Der Schmutzwasserkanal konnte mit Ausnahme des Teilstückes auf Höhe des Brunnenschutzgebietes errichtet werden. Für die Ortskanalisation wurde die öffentliche Ausschreibung durchgeführt, wobei zur Zeit die abgegebenen Angebote vom Planungsbüro geprüft werden. Es ist vorgesehen, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates die Baufirma zu beauftragen, um mit den Arbeiten so rasch als möglich beginnen zu können.

Kanalbau Frättingsdorf und Kettlasbrunn

Für diese beiden Ortsgemeinden wird vom Planungsbüro das Kanalprojekt zur Zeit ausgearbeitet. Nach Vorlage des Projektes und der be-

hördlichen Genehmigung wird es der Ortsbevölkerung vorgestellt.

Kanalansamierungen und Erweiterungen in Mistelbach

In der Karl Fitzka-Gasse, der Gewerbeschulgasse und der Bruderhofgasse wurde ein Teilstück des Kanals erneuert und die angrenzenden Liegenschaften an den Mischwasserkanal angeschlossen. Auch wurden in der Stadt, infolge der Fernwärmeleitungsverlegungen, etliche Hausanschlüsse erneuert.

Im Zuge des Straßenausbaues konnten immer wieder kleinere Kanalstränge neu verlegt oder saniert werden.

Wasserleitung

Im Zuge des Straßenbaues, des Kanalbaues und der Fernwärmeleitungsverlegungen wurden in der Stadt und auch in den Ortsgemeinden zahlreiche Sanierungen an der Wasserleitung durchgeführt. Hier sei nur die Erneuerung in der Franz Josef-Straße, Gewerbeschulgasse, Alleegasse, Lanzendorfer Hauptstraße usw. angeführt.

Straßenbeleuchtungsausbau

Im Zuge des Straßenbeleuchtungsausbau wurden vor allem in Siebenhirten (in den Gassen um das Gasthaus und in der Dorfstraße), in Paasdorf (Josef Wegert-Straße) und in Mistelbach (die Hofrat Thurner-Promenade, Gewerbeschulgasse, Alleegasse und die Franz Josef-Straße) erneuert. Im Zuge des Straßenausbaues wurden in der Georg Göstl-Straße, in der Franz Bayer-Straße, die Radwegunterführungen bei der Zaya usw. die Straßenbeleuchtung erweitert. Auch wurde gemeinsam mit der Berufsschule Mistelbach die Weihnachtsbeleuchtung in der Franz Josef-Straße erweitert. Durch diese gute Zusammenarbeit war es heuer möglich, die Franz Josef-Straße in einem neuen weihnachtlichen Glanz erstrahlen zu lassen. Natürlich wurde neben den Ausbauarbeiten wesentlich an der Instandhaltung und an der Energieeinsparung der bestehenden Straßenbeleuchtung gearbeitet.

Solaranlagenförderung

Die StadtGemeinde Mistelbach leistet seit Jahren bei der Errichtung

einer Solaranlage durch einen finanziellen Zuschuss einen Beitrag zum Umweltschutz.

Im Jahre 2005 wurden 16 Anlagen mit einem Gesamtbetrag von ca. 5.000,- Euro finanziell gefördert.

STRASSENBAU

Georg Göstl-Straße: Durch die Fertigstellung der Wohnbauten der Kamptal-Siedlung konnte die Zufahrtsstraße inklusive zusätzlicher Parkplätze geschaffen werden.

Barbaraweg: Es wurden einige Hauszufahrten bzw. Parkplätze für die Anrainer errichtet.

Parkplatz Pater Helde-Straße: Damit die Anrainer während der Bauarbeiten in der Georg Göstl-Straße ausreichend Parkplätze haben, wurde am Ende der Pater Helde-Straße ein befestigter PKW Parkplatz errichtet. Dieser Parkplatz kann auch nach den Bauarbeiten von der Wirtschaftskammer, von Kolping und den Anrainern genutzt werden.

Gewerbeschulgasse: Wurde nach Sanierung der Gas- und Wasserleitung und Verbesserungen der Stromversorgung für die Anrainer neu gestaltet. In diesem Straßenzug wurde die Straßenbeleuchtung komplett erneuert und die Kreuzungsbereiche so gestaltet, dass für Schwerfahrzeuge keine Behinderung entsteht.

Franz Josef-Straße: Im Zuge der Fernwärme wurde das Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt. Bei der Sanierung der Gas- und Wasserleitung wurden ebenfalls Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt, wodurch eine Neuverkabelung in der Franz Josef-Straße erfolgt ist. Eine neue Beleuchtung wird nach Beschluss im Gemeinderat versetzt.

Gehsteig Oserstraße: Wurde im Bereich des Arbeitsmarktservice saniert und ausgebaut. Dadurch ist es für die betroffenen Anrainer leichter, ins Zentrum zu gelangen.

Fernwärmeanschluss Krankenhaus: Nachdem der Vertrag zwischen EVN und dem Land für die Errichtung einer Fernwärme beschlossen wurde, ist mit den Bauarbeiten umgehend begonnen worden.

Josef Wegert-Straße, Paasdorf: Wurde staubfrei gemacht, weil diese

Straße während der Umbauarbeiten der Ortsdurchfahrt Paasdorf für Einheimische oft als Umleitungsstrecke verwendet wurde.

Mitterhofgasse: Wurde mit einem Verschleißbelag überzogen.

Pfarrgasse: Durch die Sanierung dieser Gasse ist das Benützen für alle Verkehrsteilnehmer verbessert worden.

Modellflugplatzzufahrt in Eben-dorf wurde neu angelegt, damit die Benutzer nicht über das Wohngebiet zufahren müssen.

Michael Hofer-Zeile: Östlich der Ebendorferstraße wurde die Straße entlang der Bahnstrecke Mistelbach-Hohenau soweit hergestellt, dass zusätzliche Parkplätze in diesem Bereich entstanden sind.

Der Turnsaal der Hauptschule, welcher in der Leopoldine Sobek-Gasse errichtet wird, erhielt einen **Fernwärmeanschluss**.

Die **Leopoldine Sobek-Gasse** wurde im Zuge des Hauptschulturnsaales errichtet. Mit den Anrainern wurde diese neue Straße besprochen. Dadurch haben die Grundeigentümer auch die Möglichkeit, ihre Grundstücke von Süden zu befahren. Die Vorfinanzierung und Errichtung erfolgt über die Hauptschulgemeinde.

Fernwärmeanschluss Kloster Marienplatz 1: Die Leitungen wurden in der Barnabitenstraße verlegt. Dieser Abschnitt der Straße wurde gesperrt und die Umleitung erfolgte über die Haydngasse Richtung Osten.

Radweg Sportzentrum: Wurde rechtzeitig vor der Sommerszene errichtet. Durch diese Maßnahme ist die Anbindung des Zentrums an den Eurovelo 9 besser gegeben. Im Bereich des Naturdenkmals "Grundlosgraben" darf laut Wasserrechtsbehörde dieser Radweg nicht asphaltiert werden.

Radweg Siebenhirten: Nach den Kanalbauarbeiten wurde der nördliche Feldweg von der Ortschaft Siebenhirten bis zum Brunnenschutzgebiet/Gemeindegrenze Hörersdorf asphaltiert. Nach Fertigstellung des Verbindungskanals wird dieser Weg auch bis Hörersdorf asphaltiert.



Georg Göstl-Straße



Gewerbeschulgasse



Eröffnung Radwegunterführung



Oserstraße - Gehsteigerstellung



Fernwärmeverlegung



Eurovelo 9: Der Bereich östlich der Ebendorferstraße wurde asphaltiert und die schadhafte Brücke im Bereich des Galgengrundgrabens entfernt. Anstelle dieser Brücke wird eine 3 m breite Bachfurt errichtet.

Die **Radwegunterführungen** bei den Landesstraßen B 46 und B 40 wurden mit einem Verschleißbelag fertig gestellt.

Radweg Hüttendorf: Ist im Ortsbereich in Absprache mit den Anrainern errichtet worden. Die Anrainer haben auf ihre Kosten Parkplätze hergestellt und somit konnte ein 3 m breiter Rad-/Gehweg hergestellt werden. Mit dieser Maßnahme kann von Mistelbach kommend eine sichere Geh- und Radweganbindung an Hüttendorf und das Rosental erfolgen.

Verkehrinsel Hüttendorf Ost: Wurde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Mistelbach hergestellt. Mit dieser Maßnahme wird die Einfahrtsgeschwindigkeit reduziert. Für die betroffenen Anrainer ist dies eine wesentliche Verkehrsmaßnahme.

Verkehrinsel Hüttendorf West: Mit den Grundeigentümern konnte ein Übereinkommen getroffen werden, dass die verloren gegangenen Flächen durch Tausch von Gemeindegund wieder ausgeglichen werden. Die Straßenmeisterei Mistelbach hat bereits mit den Bauarbeiten begonnen und wird diese 2006 abschließen.

Ortsdurchfahrt Paasdorf: Wurde im Jahr 2004 begonnen und gemeinsam mit der Straßenbauabteilung 3 im Jahr 2005 fertig gestellt. Im Kreuzungsbereich Landesstraße B 40 / Landesstraße 6 beim Gemeindegasthaus wurde eine Verkehrslichtzeichenanlage gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung errichtet und von Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer offiziell in Betrieb genommen. Diese Ampelanlage ist deshalb erforderlich, da es in diesem Kreuzungsbereich nicht möglich ist, beidseitig einen verkehrssicheren Gehsteig zu errichten.

Verkehrinsel Paasdorf Ost: Nach langen Verhandlungen mit der ÖBB konnten die eisenbahnrechtlichen Bewilligungen für die Auflassung der

Eisenbahnkreuzung abgeschlossen werden und die Verkehrsinsel Paasdorf Ost gebaut werden.

Verkehrinsel Paasdorf West: Nach Zustimmung der Anrainer, die einen Grund für den Bau der Verkehrsinsel abgetreten haben, wurde ebenfalls eine temporeduzierende Mittelinsel in der Landesstraße B 40 hergestellt.

Für den **Radweg Nr. 5**, der von Paasdorf nach Gaweinstal führt, konnte eine **Trasse** gefunden werden. Dieser Radweg wurde mit einem Feinschotterbelag errichtet und führt über die Kulturlandschaft Paasdorf. Im Bereich Paasdorf wurde im Zuge der Ortsdurchfahrt entlang der Landesstraße B 40 beim Schloss ein sicherer Geh- und Radweg für diese Anbindung errichtet.

Radweg Eurovelo 9: Im Bereich zwischen Ebendorferstraße und Industrieparkstraße konnte ein 3 m breiter Geh- und Radweg asphaltiert werden. Mit dieser Maßnahme kann dieser Weg auch winterdienstlich betreut werden.

Radweg Hofrat Thurner-Promenade: In diesem Bereich wurde die Straßenbeleuchtung hergestellt und der Geh- und Radweg zwischen Michael Hofer-Zeile und Zaya asphaltiert.

Geh- und Radweg Alleegasse: Mit der Errichtung des Geh- und Radweges in der Alleegasse wurde eine verkehrssichere Anbindung für Fußgänger und Radfahrer vom Bahnhof und den umliegenden Wohngebieten zum Zentrum von Mistelbach – dem Hauptplatz – geschaffen.

Der Kreuzungsbereich L 35 mit der Straße "Im Dorf", KG Hüttendorf wurde nach den Kanalbauarbeiten saniert und die Anbindung der Radwege in diesem Bereich neu gestaltet.

In der KG Hüttendorf wurden am westlichen Ortsende auf der nördlichen Seite die Nebenanlagen errichtet. In diesem Abschnitt wurden die fehlenden Gehsteige und die erforderlichen Nebenanlagen mit Grünflächen, in Absprache mit den Anrainern und der Straßenmeisterei Mistelbach, hergestellt.

Gehsteigherstellung in der KG Paasdorf: Von der Oberen Hauptstraße zur Kirche wurden beidseitig die schadhafte Gehsteige neu hergestellt.

Brückenüberprüfung: In der Straße "Zur Kirche" und Kirschenallee, KG Paasdorf hat die bestehende Brücke eine Gewichtsbeschränkung. Durch die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt muss der Schülerbus über diese Brücke fahren, damit er die Haltestelle am Dorfplatz in Richtung Mistelbach bedienen kann. Diese Brücke wurde einem Lastversuch unterzogen und von einem Zivilingenieurbüro ein Gutachten für das Befahren von leeren Bussen erstellt.

Parkplatz Kirchengasse: wurde gemeinsam mit dem Grundeigentümer errichtet. Diese 35 zusätzlichen Parkplätze sind zentrumsnahe und können daher für die Kunden zum Einkaufen im Zentrum genützt werden.

Durch die Neuerrichtung der Bauwelt-Koch musste die **Luzius Lackner-Straße** über die Eisenbahnkreuzung Mistelbach – Hohenau **verlängert** werden. Zusätzlich wurde auch die Straßenbeleuchtung neu verlegt.

Im Bereich der **Hafnerstraße** wurde die **Straßenbeleuchtung** neu errichtet. Durch diese Maßnahme wurde die Straßenbeleuchtung wesentlich verbessert.

Westlich der Bahnstrecke Mistelbach-Laa wurde im Bereich der Dr. Körner-Straße/Franz Bayer-Straße der bestehende **Feldweg ausgebaut**. Dieser Weg wurde geschottert und ist für Fußgänger und Läufer gut geeignet.

Die Grüninseln werden nach dem Entfernen in der Hugo Riedl-Straße aus verkehrstechnischer Sicht und in Absprache mit den Anrainern auf der westlichen Fahrbahnhälfte errichtet. 2006 werden die neuerichteten Grünflächen ausgepflanzt. **Fernwärme:** Nachdem die Fernwärme großteils 2004 verlegt wurde, konnte die endgültige Wiederherstellung teilweise in den Straßen Roseggerstraße, Franz Josef-Straße, Winzerschulgasse und Mitterhofgasse erfolgen. Die endgültige Wiederherstellung in der Landesstraße

46 Mitschastraße wird in Absprache mit der Straßenmeisterei Mistelbach voraussichtlich 2006 erfolgen. Im Jahre 2005 wurden auch einige Objekte an die Fernwärme angeschlossen; die endgültige Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche in der Oserstraße, Barnabitenstraße erfolgt 2006.

Die **Siedlung "Riedweg"** in der KG Siebenhirten wurde straßenbaumäßig im September 2005 begonnen und war Ende Oktober zur Zufriedenheit der Anrainer abgeschlossen.

Straßenfertigstellung "Am Pulverturm": Wie mit den Grundeigentümern und Siedlern vereinbart, wird dieser Straßenabschnitt wegen Staub- und Lärmbelastung erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten des angrenzenden Siedlungsgebietes "Frieden" hergestellt. Im Zuge einer Anrainerbesprechung wurden die Wünsche der Betroffenen in das Straßenprojekt aufgenommen. Es wurde darauf geachtet, möglichst viele Abstellflächen zu errichten, da in diesem Gebiet wenig Parkplätze vorhanden sind.

In der Verlängerung der **Franz Bayer-Straße** wurden **Fernwärme, Gas- und Wasserleitung** erneuert. Nach diesen Baumaßnahmen konnte mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden und zusätzlich wurden Parkplätze errichtet. Von Seiten der Landesberufsschule werden auch noch zusätzliche öffentliche Parkplätze in diesem Abschnitt errichtet.

In der Franz Bayer-Straße wird ein Gehsteig auf der gegenüberliegenden Seite der Landesberufsschule zwischen Barbaraweg und Oswald Kabasta-Straße in Absprache mit den Grundeigentümern für die Verkehrssicherheit der Fußgänger errichtet.

Geh- und Radwegbrücke über die Zaya: Im Bereich des Wiesengrundes wird in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung, dem Dorferneuerungsverein und der Stadtgemeinde Mistelbach eine neue Brücke errichtet. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2006 begonnen werden.

Straßenbrücke Triftweg: Die derzeitige Brücke über die Mistel in diesem Bereich ist für den Fahrzeugverkehr zu schmal. Die Planungsarbeiten für die Neugestaltung dieser Straßenbrücke sind bereits abgeschlossen. Die Finanzierung ist im Voranschlag 2006 vorgesehen, mit den Bauarbeiten wird im Frühjahr 2006 begonnen.

Straßenbrücke Eibesthal, Prälät Fried-Straße über den Eibesbach; Diese Brücke wurde ca. 1914 errichtet und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Durch Siedlungserweiterungen und Sportplatz ist das Verkehrsaufkommen wesentlich höher. Vom Amt der NÖ Landesregierung wird derzeit ein Neubau dieser Brücke geplant. Die Finanzierung ist im Budget 2006 sichergestellt.

Die **Ortsdurchfahrt Hüttendorf** (Gemeindestraße) soll nach den Kanalbauarbeiten auf der Gemeindestraße "Im Dorf" neu gestaltet werden. Derzeit werden die Planungsarbeiten durchgeführt und diese werden in einer Bürgerinformationsversammlung der Bevölkerung zur weiteren Beratung vorgelegt.

Derzeit werden Gespräche mit der Straßenbauabteilung 3 und der Straßenmeisterei Mistelbach betreffend der Sanierung der Landesstraße 35 im Ortsgebiet von Hüttendorf geführt. 2006 soll diese Landesstraße nach dem Kanalbau saniert werden.

In der **Lanzendorfer Hauptstraße** wurde 2005 der Kanal verlegt. Die Wiederherstellung der Straßenoberfläche soll in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung 3 und Straßenmeisterei Mistelbach erfolgen. Die Stadtgemeinde Mistelbach möchte die Nebenanlagen neu gestalten. Die Gehsteige beidseitig der Landesstraße sollen neu errichtet und zusätzlich Grünflächen in Absprache mit den betroffenen Anrainern geschaffen werden.

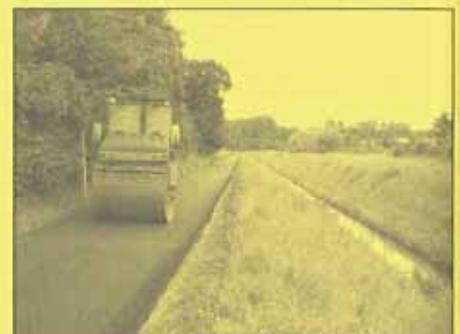
Die Gesamtkosten für all diese Bauvorhaben wurden im Gemeinderat mit einer Summe von € 1.100.000,00 beschlossen.



Hüttendorf - Geh- und Radweg



Ortsdurchfahrt Paasdorf



Hofrat Thurner-Promenade



Radweg Sportzentrum



Wiederherstellung der Bahnzeile

Bibliotheksaspekte

Am ersten Adventwochenende des alten Jahres hat sich die Stadtbibliothek wieder an der Ausstellung im Stadtsaal beteiligt und am Kulturprogramm teilgenommen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Heinz Kuba für seinen besinnlichen und heiteren Literaturmix und an Roswitha Lukes für die Kinderlesung aus dem Buch „Lauras Weihnachtsstern“. Neu und gut angenommen wurde der Bibliotheksbastelstand an beiden Ausstellungstagen. Dort konnten die Kinder kleine Notizbücher, Weihnachtskarten und Lauras Glitzersterne anfertigen und weihnachtlich gestalten.

In der Vorweihnachtszeit hat das Team der Stadtbibliothek und ganz besonders Bibliothekarin Roswitha Lukes insgesamt 1126 Kinder besucht und die letzten Schultage vor den lang ersehnten Ferien mit Lesungen und Hörbüchern versüßt. In diesen Genuss kamen die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Mistelbach, der Volksschulen Mistelbach, Siebenhirten, Asparn/Zaya, Wilfersdorf und Hörersdorf und auch die Kindergärten Lanzendorf und der Stadtkindergarten Mistelbach. Die Begeisterung der Kinder wurde auch in der Stadtbibliothek spürbar, da alle vorgestellten Medien innerhalb kürzester Zeit entlehnt waren und sogar vorbestellt werden mussten.

Die 4. Klasse der VS I hat die Glaswand der Stadtbibliothek in einen winterlichen Sternenzauber gehüllt.

Vielen Dank an die Schüler und Schülerinnen und Lehrerin Frau Nora Datler!

Am 16.12.2005 überreichte die Stadtbibliothek ausgedehnte Romane aus dem Bibliotheksbestand zur Weiternutzung für die Patienten des Landesklonikums Weinviertel in Mistelbach an Herrn Direktor Reg.Rat Josef Kober.



Roswitha Lukes
(in Vertretung der
Bibliotheksleiterin
Beatrice Hrusa) beim
Überreichen der Bücher
an Herrn Dir. Reg.Rat
Josef Kober.

Die Stadtbibliothek bietet neben Büchern, CD's / Hörbüchern, CD-ROM, Videos, DVD's und Tonkassetten auch 37 Zeitschriften an. Darunter werden mittlerweile acht Zeitschriftenabonnements in den stark entlehnten Bereichen Wohnen, Garten, Computer, Wirtschaft, Gesellschaft und Kinder von verschiedenen Firmen mit Sitz in Mistelbach gesponsert: RAIFFEISENBANK – *Konsum, Trend, Schöner Wohnen*; ALLIANZ ELEMENTAR VERSICHERUNGS-AG – *PC-Welt*; ERSTE BANK – *Gewinn*; FA. NBV – *Geolino*; DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG – *Profil*

Im Bereich der Gartenzeitschriften kann die Stadtbibliothek dank der GÄRTNEREI SCHMIDL ein neues Abo von „Kraut und Rüben“ anbieten, eine Zeitschrift über biologisches Gärtnern und naturgemäßes Leben!

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!



Gärtnerei Schmidl /
Das erste Bibliotheks-
heft von „Kraut und
Rüben“

6. SCHOSSKINDPROGRAMM

Am Dienstag, **28. März 06** und an folgenden Tagen (jeweils Dienstag): **4. April, 18. April und 25. April** von 9:00 bis 10:00 Uhr findet in der Stadtbibliothek wieder die beliebte Veranstaltungsreihe für Kleinkinder (bis drei Jahre) mit Lesen, Singen, Basteln zum Thema Frühling / Ostern statt.

Interessierte könne sich in der Woche vom **13.-17. März in der Bibliothek anmelden!** Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt! Es ist ein kleiner Bastelbeitrag von € 5,00 zu entrichten.






GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
in Zusammenarbeit mit dem
Kneipp
Aktiv-Club
lädt zum Vortrag

**BIOINFORMATIK
und
SYSTEMBIOLOGIE**

Das neue Zeitalter der prädiktiven
und präventiven Medizin

Referent
Dr. Alfred Schöller
Molekularbiologe

Institut für Klinische Pathologie
Karl Landsteiner Institut für Andrologie und Prostataforschung
NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach

Mittwoch, 22. Feb. 2006
19.00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach



EINTRITT FREI!



100. Geburtstag



Herta SCHINAGEL
aus Mistelbach, am 26. Jänner

90. Geburtstage



Marie DOMES
aus Mistelbach, am 11. Dezember

Goldene Hochzeit



Franziska und Friedrich TANZLER
aus Lanzendorf, am 14. Jänner

Ebenfalls die Goldene Hochzeit feierten:
Stefanie und Erwin SRAMEK
aus Lanzendorf, am 21. Jänner



Anna HARSCH
aus Mistelbach, am 10. Jänner

80. Geburtstage

Leopold SCHINDLER aus Mistelbach,
am 6. Dezember;
Anna WANDERER aus Mistelbach,
am 29. Dezember;
Anna WEBER aus Paasdorf, am 1. Jänner;
Karl LOIBL aus Mistelbach, am 7. Jänner;
Gertrude KINDL aus Mistelbach, am 18. Jänner;
Maria MOSTBAUER aus Hüttendorf,
am 21. Jänner;
Barbara GROHMANN aus Mistelbach,
am 25. Jänner;
Judith KEITEL aus Mistelbach, am 1. Februar;
Karl ROUPEC aus Mistelbach, am 3. Februar;
Therese KRAUS aus Mistelbach, am 4. Februar.



Maria VOCK
aus Mistelbach, am 25. Jänner

Hochzeiten

Heidelinde Peterschelka und Walter Ofenauer,
beide aus Siebenhirten, am 13. Jänner;
Vera Müller und Martin Friedelt,
beide aus Ebendorf, am 20. Jänner.

Höchste Bundesauszeichnung für Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Pröll: Großer Niederösterreicher und Urgestein der NÖ Landespolitik

Mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich“ erhielt Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer in St. Pölten aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die höchste Bundesauszeichnung. An dem Festakt nahm neben höchstrangigen Vertretern aus Kirche, Verwaltung, Landtagspräsidium und Landtagsklubs sowie nahezu der gesamten Landesregierung auch Bundesministerin Liese Prokop teil.

Pröll bezeichnete Freibauer dabei als „Urgestein der NÖ Landespolitik und ganz großen Niederösterreicher, der an die Politikerpersönlichkeiten vergangener Generationen anschließt. Der Landtagspräsident pflegte menschliche Bescheidenheit und sei geprägt von mathematischer Genauigkeit und politischer Entschlossenheit“.

„Der Politiker mit Leib und Seele“ habe sich in den 40 Jahren seiner politischen Aktivität vom Gemeinderat und Bürgermeister von Mistelbach über die Stationen als Landtagsabgeordneter und VP-Klubobmann bis zur Funktion als Landesrat und schließlich Landtagspräsident immer voll und ganz für und in Niederösterreich eingebracht.

Freibauers Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und die Republik Österreich präziserte der Landeshauptmann dahingehend, dass sich kaum ein Zweiter so intensiv, konsequent und fruchtbringend für die ehemalige Grenzregion eingesetzt habe, und zwar schon lange vor dem Fall des Eisernen Vorhanges. Zudem sei Freibauers föderale Gesinnung beispielgebend auf europäischer Ebene: Ja zur kleinen überschaubaren Einheit zu sagen, zentralistischen Tendenzen zu widersprechen und dennoch nie das größere Ganze aus den Augen zu verlieren,



sei entscheidend für eine Verbesserung der Funktionstüchtigkeit Europas, so Pröll.

Freibauer sprach von großer Freude über diese Anerkennung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im öffentlichen Leben und bedankte sich für die Chance, so lange an der Gestaltung der Heimat mitwirken zu können. Als sein Motto nannte der Landtagspräsident „Gutes erhalten und Neues gestalten“, als Eckpunkte seiner politischen Tätigkeit im Landtag etwa die Demokratieoffensive mit dem neuen Landeswahlrecht, in der Landesregierung die Wohnbauförderung sowie den Bau des St. Pöltner Landhausviertels, und als zwei Mal einstimmig gewählter Landtagspräsident die internationalen Beziehungen und den jährlichen Jugendkongress.

Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer war von 1975 bis 1989 Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach. Zu den wichtigsten Aufgaben seiner Zeit gehörte sicher der Ausbau des Krankenhauses, die Errichtung des Bun-

dessschulzentrums, die Verbesserung der kommunalen Infrastruktur durch Bau von Straßen, Kanälen und Wasserleitungen, die zeitgemäße Ausstattung der Schulen, Kindergartenplätze für alle Kinder, der Neubau des Sportzentrums, der Sporthalle und der Grünen Straße.

Ein besonderes Anliegen waren ihm wegen ihres völkerverbindenden Charakters die von ihm ins Leben gerufenen Internationalen Puppentheatertage, die seit 1979 stattfinden.

SCHNEIDEREI

Leona Roboti

CZ-69142Valtice/Feldsberg

Pod Rybnickem 913

Tel. 0042 0606189701

3 Minuten
vom Grenzübergang
Schrattenberg

Chefinspektor Erich OBERAUER in Ruhestand



In einem würdigen Rahmen feierte ChefInsp Erich OBERAUER nach 40jährigem erfolgreichen Wirken im Exekutivdienst seinen mit Ablauf des 30.11.2005 fixierten Ruhestand.

Unter den zahlreichen Gratulanten konnte ChefInsp Erich OBERAUER mit seiner Familie unter anderem den Landespolizeikommandanten GenMjr Mag. Arthur REIS, Bezirkshauptmann WHR Dr. Gerhard SCHÜTT und BH a.D. Dr. Herbert FOITIK, Bürgermeister Ing. Christian RESCH, Bezirksrichter Mag. Her-

bert SWATSCHINA, das Bezirkspolizeikommando, die Vertreter der befreundeten Einsatzorganisationen, Kollegen aus der Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz, BRD, unter der Führung von Bürgermeister Erich BÄRTL sowie seine Mitstreiter der Polizeiinspektion Mistelbach begrüßen.

Alle drückten ihre hohe Wertschätzung für den Kollegen und Freund ChefInsp Erich OBERAUER aus.

Im salzburgischen Abtenau erblickte der junge „Pensionist“ am 16.08.1943 das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Pflichtschule erlernte er den Beruf eines Bäckers.

Am 31.08.1965 trat er in die Bundesgendarmerie ein und wurde am 1. Februar 1989 zum Postenkommandanten des Gendarmeriepostens Mistelbach ernannt.

ChefInsp Erich OBERAUER verstand es immer wieder, sein profundes Wissen und seine Erfahrungen in den Dienstbetrieb einzubringen; aufgrund seiner hervorragenden Führungsqualitäten gelang es ihm auch schwierige Situationen konstruktiv zu lösen. Darüber hinaus war er immer bemüht, mit Herz und Kompetenz

auf die Anliegen der Bevölkerung einzugehen. Dies hat er auch durch sein Engagement als Gemeinderat bei der StadtGemeinde Mistelbach bewiesen.

Zahlreiche Auszeichnungen zeigen auch das hohe Niveau seiner Dienstverrichtung. Besonders hervorzuheben wäre hier das Silberne Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich und das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich, die ihm im Jahr 2004 verliehen wurden.



Herrn Dipl.KH-Betriebswirt Josef Kober aus Lanzendorf wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Berufstitel "Regierungsrat" verliehen - herzlichen Glückwunsch.

Malakademie in Mistelbach

Anmeldungen für Neueinsteiger möglich

Nach zehn Einheiten im Wintersemester 2005/2006 besteht nun wieder die Möglichkeit für kunstbegeisterte Jugendliche, ihr künstlerisches Potential weiter auszubauen.

Ab April 2006 startet das Sommersemester der Malakademie im museum.zentrum.mistelbach, Waldstraße 46. Unter der Patronanz von Professor Hermann Nitsch und unter der Leitung von Günther Esterer werden 12- bis 18-Jährige in zehn Einheiten pro Semester mit je drei Stunden unterrichtet. Grafische Techniken, Aquarellmalerei und Druckgrafik sind die Schwerpunkte dieses Semesters. Ziel ist es, analog zu den Musikschulen, besondere Talente zu erkennen

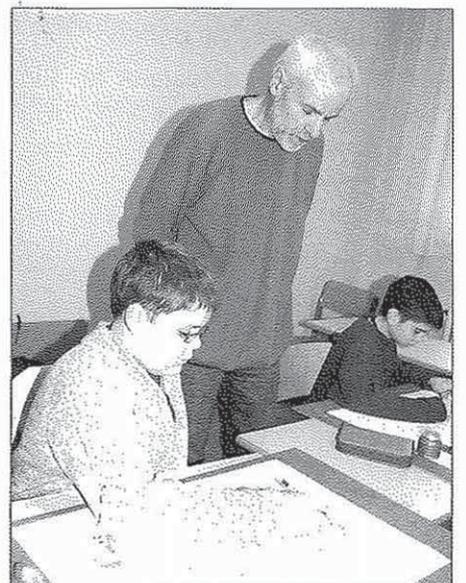
und sie weiter zu fördern.

Als Elternbeitrag pro Semester sind € 120,— zu bezahlen.

Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich für die Malakademie anzumelden, bzw. auch schnuppern zu kommen!

Dazu wenden Sie sich bitte an: Hermine Graf, Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5281 oder an Günther Esterer, Misiongasse 15, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572 / 5880

Weitere NÖ-weite Informationen erhalten Sie auch unter www.malakademie.at



Günther Esterer mit Schülern

Die Polizei erinnert..... und ersucht um ihre Mithilfe!

Seit einiger Zeit ist wieder ein Anstieg bei den Einbruchsdiebstählen, insbesondere in Wohnhäuser und Gewerbebetriebe festzustellen. Die länger werdenden Abende begünstigen dabei die Kriminellen.

Von den Profi-Banden werden bei den Einbrüchen in Wohnhäuser und Wohnungen bevorzugt Bargeld, Schmuck und andere leicht zu transportierende Wertsachen, bei Einbrüchen in Betriebe mit Vorliebe Markenbekleidung, Elektronikgeräte, HiFi-Geräte u.ä. gestohlen.

Seitens der Polizei wurden rechtzeitig Vorkehrungen zur Unterbindung dieser Straftaten getroffen.

Ohne **der Mithilfe des Einzelnen** werden aber alle getroffenen Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg bringen.

Bitte tragen Sie dazu auch selbst bei und sorgen Sie vor!

Die Polizei ersucht Haus/Wohnungsbesitzer und Inhaber von Betrieben, Fenster und Terrassentüren, Einstiegsmöglichkeiten im Erdgeschoß besonders zu sichern und den Einbau von Sicherheitsverglasungen, Sicherheitsbeschlägen an Fenster und Türen, einbruchshemmenden und versperrbaren Rollläden, Alarmanlagen, Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren usw. zu prüfen.

Wir empfehlen spätestens ab Einbruch der Dunkelheit den Wohn- u Außenbereich zu beleuchten. Wohnobjekte sollten bei den Kriminellen keinesfalls einen verlassen Eindruck erwecken. Bitte bedenken Sie auch, dass Einbrecher auch das Verhalten und den Lebensrhythmus der Bewohner genau auskundschaften und zum geeigneten Zeitpunkt seelenruhig an ihr „Handwerk“ gehen.

Schließen Sie diese Empfehlungen in Ihre Überlegungen ein.

So können Sie sicher selbst dazu einiges beitragen, dass Sie nicht

Geschädigte/r eines Einbruchsdiebstahles werden.

Im Kampf gegen das Verbrechen benötigen wird dringend Ihre Mithilfe!

Die Polizei ist bei der Klärung von strafbaren Handlungen immer wieder auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Bitte beobachten Sie Ihre Wohnumgebung genau. Notieren Sie sich Kennzeichen auffälliger Kraftfahrzeuge und prägen Sie sich fremde Personen möglichst genau ein.

Scheuen Sie sich nicht, verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei mitzuteilen. Besser zu früh als zu spät, bzw. lieber einmal zu viel als zu wenig. Rufen Sie die örtlich zuständige Polizeidienststelle oder den **Notruf 133**.

Achten Sie auch auf Ihr Auto!

Ein weiteres Ziel von Einbrechern sind die abgestellten Autos in den Straßen und Gassen.

Wir raten dringend, Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit nachtsüber in einer Garage einzustellen. Falls dies nicht möglich ist, sollten Sie auf keinen Fall Wertsachen, wie Dokumente, Mobiltelefone, Bargeld, Laptops, Kameras, Wertkarten usw. im Fahrzeug sichtbar zurücklassen.

Wir empfehlen auch Eigentumsverzeichnisse an zu legen, in die Sie Ihre Geräte, Wertsachen, Schmuck, Dokumente usw. eintragen. Im Diebstahlsfall können diese für eine Fahndung sehr hilfreich sein.

Ein diesbezügliches Formular erhalten Sie bei Ihrer Polizeidienststelle.

Nehmen Sie bitte auch den „Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst“ unter der

Tel. Nr. 059133/3260-301 beim Bezirkspolizeikommando in Anspruch.

*Ihr Bezirkspolizeikommando
Mistelbach*

Leader+

“Zusammenspiel der regionalen Kräfte” brachte mit 300 Projekten bisher 16 Millionen Euro in 262 Gemeinden

“Gelebte Verantwortung für und in 15 Regionen”, unter diesem Titel präsentiert eine neue, 40-seitige Broschüre die LEADER+ Erfolgsgeschichte des Landes NÖ. Die 15 LEADER+ Regionen - von Auland Carnuntum bis Waldviertler Wohlviertel - haben bis Ende 2005 insgesamt 300 Projekte erfolgreich zur Förderung eingereicht. Das bedeutet einen Schnitt von 20 Projekten pro Region. Damit sind in 262 ländlichen Gemeinden mit rund 540.000 Bewohnern knapp 16 Millionen Euro investiert worden.

Für die gesamte LEADER+ Periode 2000-2006 stehen in Niederösterreich EU-Mittel in der Höhe von 17,8 Mio. Euro und öffentliche Mittel von Bund und Land von 6,3 Mio. Euro zur Verfügung.

“Mit LEADER+ ist das Zusammenspiel wie auch die Stärkung der regionalen Kräfte gelungen”, betonen LHStv. Ernest Gabmann und LR Josef Plank; “auch in der nächsten Förderperiode 2007-2013 gilt das Ziel, die unbürokratische Bearbeitung der Projektideen sowie den effizienten Einsatz von Fördermitteln sicherzustellen.”

LEADER+ ist die EU Gemeinschaftsinitiative zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums. Dabei steht die Umsetzung konkreter Maßnahmen klar im Vordergrund. Zwei Drittel der Projekte hatten touristische bzw. wirtschaftliche Schwerpunkte und wurden durch Regionalfördermittel von *ecoplus* unterstützt. Ein Viertel betraf landwirtschaftliche Projekte (Landwirtschaftsförderung). Die restlichen sieben Prozent der Projekte wurden von weiteren Abteilungen des Landes (Naturschutz Raumordnung, Landschaftsfonds Kulturabteilung) bzw. vom Wirtschaftsministerium unterstützt.

Akupunktur ohne Nadel – Energiemedizin der Zukunft

Die Wirkungsweise der klassischen Akupunktur ist ja vielfach bekannt. Wie aber funktioniert Akupunktur ohne Nadel, Laser - und ganz ohne Schmerzen?

Davon konnten sich die zahlreichen Besucher beim Tag der offenen Tür bei Evelyn Kazelt, Dipl. Bioenergetikerin, ein Bild machen.

Ein patentiertes Gerät, das COSMO 2, das nach den neuesten Erkenntnissen der Energie- und ganzheitlichen Gesundheitslehre aufgebaut wurde, hilft dem Organismus, die Selbstheilungskräfte der Zellen in Gang zu setzen, das Immunsystem zu stärken und dadurch Disharmonien jeglicher Art zu beheben.

Die bioenergetische Informationsübertragung erfolgt mit dem Akupunkturstab über die Körpermeridiane – das sind unsichtbare Energieleitbahnen, die sich über den ganzen Körper ziehen – und über

Akupunkturpunkte.

Das Wesentliche am COSMO 2 ist jedoch die Technologie, auf die bei diesem Gerät zurückgegriffen wird. Spezielle Trägermaterialien werden mit harmonischen Schwingungen dauerhaft informiert. Diese feinstofflichen Informationen können jederzeit durch Kontakt mit dem Akupunkturstab während der Anwendung auf den Körper übertragen werden.

Anwendungsbereiche sind Störungen ("Disharmonien") jeglicher Art.

Auf absolut schmerzfreie Art werden das Immunsystem gestärkt und die Selbstheilungskräfte der Zellen angeregt und unterstützt. So eine Anwendung kann "Wunder" wirken! Aber auch bei Migräne, Allergien, Schlafstörungen, Wechsel- oder Rheumatischen Beschwerden haben wir schon große Erfolge erlebt!

Evelyn Kazelt gibt gerne nähere Auskünfte unter 0676/30 27 547.

Das Studio befindet sich in 2130 Mistelbach, Brennerweg 14.



Gemeindevertreter besuchen Sonderpädagogisches Zentrum Mistelbach

Mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode kam es auch zu einem Wechsel in der personellen Zusammensetzung der Mitglieder des Schulausschusses der Sonderschulgemeinde Mistelbach, der Vertreter der Gemeinden Mistelbach, Ladendorf, Wilfersdorf und Niederleis angehören.

Um die derzeitige Schulsituation kennen zu lernen, besuchten am 7. Dezember 2005 die neue Obfrau, Gemeinderätin Gertraud Schweng, gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Schulausschusses das Sonderpädagogische Zentrum in Mistelbach, Thomas Freund-Gasse 3.

Dir. Ribitsch führte durch die Schule und wies auf die Sorgen und Nöte im Schulalltag hin. Die Schüler begrüßten die Gäste mit einem Lied und trugen besinnliche Texte vor. Das Engagement der Lehrer und die herzliche Atmosphäre in den Klassenräumen beeindruckte die Gemeindevertreter sehr.

Dir. Ribitsch erläuterte die Schwerpunkte der Schule, die individuelles Lernen, Ganztagesbetreuung, Einführung in die Informatik, Heilpädagogisches Voltigieren, Berufsvorbereitung, aber auch Zusammenarbeit mit außerschulischen Therapeuten, umfassen.

Im Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) Mistelbach werden 52 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Eine weitere Klasse, eine Heilstättenklasse, wird im Landes-

klitorium Mistelbach geführt. Zusätzlich werden 42 Kinder in integrativer Form in den Volks- und Hauptschulen von Mistelbach, Asparn, Gaweinstal, Ladendorf, Niederleis und Wilfersdorf betreut.

Das SPZ hat sowohl Beratungs- als auch Unterstützungsfunktion. Alle Klassen des SPZ werden von qualifizierten Sonderpädagogen geführt, wobei die LehrerInnen in mehreren Sonderschulsparten ausgebildet sind und über Zusatzqualifikationen (Lehramt der Volksschule, Lehramt der Hauptschule) verfügen.



Direktor Ribitsch mit den Mitgliedern des Schulausschusses beim Besuch der Schule

Galerie "kunst-genuss" mit Bildern von Alfred Hruschka

Unter dem Titel "kunst – genuss" fand am Dienstag, dem 31. Jänner 2006 im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach eine weitere Vernissage mit Bildern des Falkensteiner Künstlers Alfred Hruschka statt. Die Werke des Freischaffenden, der in erster Linie mit Gewebestoffen, Naturfasern und Sackleinen arbeitet, zeichnen sich durch ihre Begegnung mit dem Material aus. Unter den Festgästen konnten u.a. LAbg Franz Hiller, der ehemalige Alt-Obmann des Krankenhauses Alfred Weidlich sowie Kulturstadtrat Klaus Frank begrüßt werden. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Geschäftsführe-

rin der NÖ Landeskliniken-Holding und Regionalmanagerin im Weinviertel Dr. Andrea Kdolsky konnten sich die Interessierten bei "Weinviertler Schmankerln" und Weinen aus dem Weingut Späth stärken.



LAbg. Franz Hiller und Frau Dr. Andrea Kdolsky mit dem Künstler Alfred Hruschka

Aufführung der Bunten Bühne „Die acht Frauen“

Ein abgelegener Landsitz. Hier treffen acht Frauen aufeinander, um die Weihnachtsfeiertage miteinander zu verbringen. Plötzlich: ein Mord. Der Hausherr Marcel liegt erstochen in seinem Arbeitszimmer. Mit einem Brieföffner im Rücken. Auf Hilfe von außen ist nicht zu hoffen: Das Telefonkabel ist durchschnitten, das Auto springt nicht an und die Tore sind verschlossen. Eine der Frauen muss die Mörderin sein. Jede hat ein Geheimnis und ein Mordmotiv. Jede verdächtigt jede. Es beginnt ein hemmungsloses Intrigenspiel mit gegenseitigen Beschuldigungen. Die Situation spitzt sich mehr und mehr zu. Madame Chanel, die Köchin des Hauses, scheint den Mörder entdeckt zu haben. Da fällt auf einmal ein Schuss.

Besetzung (siehe Foto rechts): Iris Graf, Judith Gotsch, Elisabeth Pfleger, Claudia Kuba, Sabine Ollinger, Teresa Lahner, Lotte Kuba, Katrin Kuba.

Regie Heinz Kuba und Georg Pfleger

Termine: 24., 25. und 31. März, 1. April (jeweils 19.30 Uhr), 2. April (18 Uhr)

Kartenpreis: Erwachsene Eur 13,—, Kinder Eur 6,—

Aufführungsort: Arbeiterkammer:

Weitere Infos: www.buntebuehne.at



A-capella Chor Mistelbach

Leiter Rudolf Nestler nahm Abschied

1980 wurde der A-capella Chor gegründet, in Folge gelangten jährlich großartige Konzerte, Musicals und klassische Werke zur Aufführung.

Mit Mozarts „Requiem“ am 22. Jänner im ausverkauften Mistelbacher Stadtsaal nahm Rudolf Nestler nach 25 Jahren A-capella Chor seinen Abschied.

Es war für das Publikum ein eindrucksvoller und bewegender Konzernachmittag unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Nestler und dem A-capella Chor, dem Martinu-Kammerorchester Brünn, dem Weinviertler Kammerorchester und den Solisten Gerhard Rak, Daniel Strasser, Martina Steffl und Darlene Schubert.

Rudolf Nestler hat das kulturelle Leben der Stadtgemeinde Mistelbach und weit darüber hinaus geprägt. Die Stadtgemeinde Mistelbach dankt Rudolf Nestler für seine hervorragende Leistung und hofft, dass er weiterhin in unserer Gemeinde künstlerisch aktiv sein wird.

Haben Sie ein Problem

im Haus,
im Garten ?

Rufen Sie einfach an

0664 / 4738878

Div. Kleinreparaturen
Fenster einstellen u. abdichten
Heckenschnitt



Haus u. Gartenservice

Degen Alfred Johann Straußgasse 12 A-2130 Ebendorf

Spanischer Besuch an der Europahauptschule 2 Mistelbach

Der Unterricht an der Europahauptschule in der Woche vom 14. bis 18. November 2005 stand ganz im Zeichen des laufenden Comeniusprojektes unter dem Titel „LIFE“ (Learning is fun in Europe). Schülerinnen und Schüler der EHS 2 setzten sich ausführlich mit dem Teilnehmerland Gran Canaria auseinander. Fächerübergreifend wurden die Länder Österreich und Gran Canaria vorgestellt. Den krönenden Abschluss bildete ein Kochtag, bei dem typische Speisen aus allen Teilnehmerländern des Projektes zubereitet wurden.

Beim anschließenden Projektbesuch vom 24. bis 30. November 2005 konnten sich vier Lehrer der Partnerschule aus Santa Brigida, Gran Canaria, vom guten Fortschritt des gemeinsamen Projektes überzeugen.

Die Gäste wurden von Stadtamtsdirektor Mag. Gabauer und Vizebürgermeister Ernst Waberer empfangen. Sie erhielten eine Führung im Rathaus und wurden über die Gemeindeverwaltung informiert. Eine Weinverkostung im Schwedenkeller, ein geführter Rundgang durch Mistelbach, eine Werksbesichtigung bei der Firma Gebauer und Griller sowie ein Besuch des Ateliers von Professor Hermann Nitsch im Schloss Prinzendorf standen auf dem Programm. Natürlich durfte auch ein Wientag mit Besuch des Christkindlmarktes nicht fehlen.

An den Vormittagen besuchten die Gastlehrer die Schüler in den Klassen und präsentierten die Partnerschule und ihre Heimat. Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz bot einen informativen Überblick über das österreichische Schulsystem und die Organisation unseres Schulwesens. Unsere Gäste waren fasziniert vom winterlichen Wetter und der Gastfreundschaft der Mistelbacher.

Danke für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde, den Firmen Columbus Reisen, Raiffeisen Lagerhaus, Geyer und Geyer WT GmbH., Zimmerei und Holzbau Ing. Johann Graf GmbH.



Vzbgm. Ernst Waberer und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer führen die vier spanischen Lehrer gemeinsam mit Direktor Karl Schmid und der Projektbetreuerin Karin Matzka durch das Rathaus

Shakopee High School Chor gastiert in Mistelbach

Am Mittwoch, dem 29. März um 19 Uhr, gastiert der Shakopee High School Chor im Mistelbacher Stadtsaal. Benannt nach der gleichnamigen Stadt, die in der Nähe von Minneapolis, Minnesota, liegt, weist der Chor ein breites Programm auf. Von spirituellen, traditionellen Folk Songs über Stücke populärer, zeitgenössischer Künstler, wie z.B. Billy Joel bis hin zu Stücken, die typisch

charakteristisch für Österreich sind, reicht das Programm. Abgerundet wird das Tour-Programm durch eine Auswahl unterschiedlicher klassischer Werke berühmter Komponisten wie Orlando Di Lasso, Giovanni Pierluigi da Palestrina oder auch Johannes Brahms. Die Tour 2006 wird sie unter anderem nach München, Innsbruck, Salzburg, Wien und Prag bringen.

HIEW

Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH
1010 Wien, Dominikanerbastei 10
Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Neustiftgasse 32

Wien: Tel.: 01/5331649
Fax: 01/5331649/20
E-mail: wien@hew.at

Mistelbach: Tel.: 02572/3188
Fax: 02572/3188/18
E-mail: mistelbach@hew.at

10 Jahre Boris-Stüberl

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns in den vergangenen zehn Jahren entgegengebracht haben.

Im Februar 2006

200 g Rindsteak mit Schinkenspiegelei, Pommes nur € 10,--

Faschingdienstag

Wilde Faschingsmenüs

Aschermittwoch

Spezialheringsschmaus

Im März 2006

1 kg Chicken wings mit Cocktailsauce und Dukaten Frites nur € 10,--

Im April 2006

Pizza american für 2 nur € 10,--

Restaurant & Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com
e-mail: boris8@aon.at

Samstag, 18. 2. 2006 - 19.30 Uhr

Eva Marold, Gerold Rudle, Reinhard Nowak und Steffi Paschke mit „4 nach 40“

Im Amazonas schlägt ein Schmetterling mit den Flügeln, in Pjöngjang fällt ein Fahrrad um und in Wien bleibt ein Lift stecken; zwischen dem 40. und 41. Stockwerk des einzig nennenswerten Bürohochhauses mit angeschlossenem Einkaufszentrum. In der Liftkabine eingeschlossen sind zwei Damen und zwei Herren, die nichts, aber eines doch gemeinsam haben: Alle Vier wurden vor kurzem Vierzig: Natürlich gibt es für frischgebackene Vierzigjährige keinen Grund, depressiv zu werden, nur, weil man für 68 zu jung war und für 69 bald zu alt sein wird. Allerdings gibt die klaustrophobische Situation zwischen Himmel und Erde doch zu denken.

Und weil die vier nicht die Gelassenheit des Bundeskanzlers haben, kommt es zu ekelhaften Szenen voller Emotionalität, Sinnsuche, Lebens- und Todesangst.

Die Zuschauer werden Zeugen einer zwanghaft ablaufenden Gruppenselbsttherapie mit ungewissem Ausgang.

Leben mit der Diagnose Krebs

Die Diagnose Krebs bringt wohl für jeden Betroffenen eine tiefgreifende Krisensituation mit sich. Es tauchen Ängste und Fragen auf. Gleichzeitig wird aber das Thema Krebs noch immer tabuisiert oder mit Begriffen wie „Isolation, Schmerz, Leid, Tod“ gleichgesetzt.

Diese Gleichsetzung ist aber ungerechtfertigt, wie sich immer deutlicher zeigt. In dieser Situation ist es primär notwendig, den Patienten möglichst bald nach der Diagnosestellung auf Wege hinzuweisen, die aus der Passivität, Entmutigung und Angst herausführen.

Die Fragen nach dem „Wie geht es weiter?“, „Wie komme ich, meine Angehörigen, damit zurecht?“ bleiben oft unbeantwortet, im ersten – körperlichen, seelischen Schmerz – auch ungestellt.

Die **Österreichische Krebshilfe Niederösterreich** hat sich unter anderem genau dies zur Aufgabe gestellt: Nämlich die Unterstützung von Patienten und Angehörigen in dieser schwierigen Lebenslage.

Kostenlos und anonym werden Pati-

enten und deren Angehörige persönlich betreut – bei der Verarbeitung der Diagnose Krebs, als Krisenintervention, wenn es „scheinbar nicht mehr geht“, sowie als Unterstützung und Begleitung im Alltag. So wird vielfach der Umgang mit der schwierigen Lage ermöglicht und erleichtert den Umgang mit Krankheit und veränderter Lebenssituation.

Dabei sind alle Fragen, alle Gefühle erlaubt.

Anstöße, die wegführen von einer hilf- und hoffnungslosen Situation, hin zu einer positiven, eigenverantwortlichen und eigenständigen Haltung.

Rund 27.000 Menschen suchen jährlich den Kontakt mit den Beratungszentren der Österreichischen Krebshilfe – viele von ihnen fassten dadurch neuen Mut im Kampf gegen die Krankheit.

In den Beratungszentren der **Österreichischen Krebshilfe Niederösterreich** wird professionelle und individuelle Hilfe angeboten. Hauptanliegen der Arbeit ist die Beratung und Begleitung von Krebspatienten

und Angehörigen in dieser schwierigen Lebenssituation. Weiters versteht sich die Beratungsstelle als Schnittstelle hin zu medizinischer Beratung, Ernährungsberatung und sozialrechtlicher Information.

Im Rahmen der „mobilen Beratung“ kommt eine Beraterin auch kostenlos zu Ihnen nach Hause, wenn Sie nach oder während länger dauernder Therapien körperlich oder seelisch nicht in der Lage sind.

Denn gerade, wenn sich ein Patient körperlich und seelisch nicht wohl fühlt, ist Beratung und Begleitung zu Hause eine wichtige Stütze – auch für die Angehörigen.

Beratungsstelle der Österreichischen Krebshilfe Niederösterreich:

Im 1. Stock der NÖ Gebietskrankenkasse 2130 Mistelbach, Roseggerstr. 46, Do.: 14 – 17 Uhr, Fr.: 8:30 – 11.30, Tel.: 050899-1308

E-mail: mistelbach@krebshilfe-noe.or.at

Homepage: www.krebshilfe-noe.or.at

Beraterin: Klaudia Redl

kabaretttschien

mistelbacher

ABONNEMENT Nr. ... Euro 71,-	kabaretttschien mistelbacher Eintrittskarte Eva Maria Marold, Gerold Rudle, Reinhard Nowak und Steffi Paschke 4 nach 40 Samstag 18.2.2006 im Stadtsaal Mistelbach um 19:30 Uhr mit freundlicher Unterstützung von KARL ERSTE MISTELBACH Bedingungen siehe Rückseite	kabaretttschien mistelbacher Eintrittskarte Das Daltons Combo Proost Samstag 10.6.2006 im Stadtsaal Mistelbach um 19:30 Uhr mit freundlicher Unterstützung von KARL ERSTE MISTELBACH Bedingungen siehe Rückseite
	kabaretttschien mistelbacher Eintrittskarte Reinhard Nowak Sport Samstag 23.9.2006 im Stadtsaal Mistelbach um 19:30 Uhr mit freundlicher Unterstützung von KARL ERSTE MISTELBACH Bedingungen siehe Rückseite	kabaretttschien mistelbacher Eintrittskarte Dalores Schmidinger Unartig neues Programm Samstag 18.11.2006 im Stadtsaal Mistelbach um 19:30 Uhr mit freundlicher Unterstützung von KARL ERSTE MISTELBACH Bedingungen siehe Rückseite

Ab: zum Sonderpreis von € 71,- für alle vier Veranstaltungen erhältlich.

Die Vorteile: Fixpreis für alle vier Veranstaltungen, die Karte ist übertragbar, der selbe Sitzplatz für alle vier Veranstaltungen, einen Snack und ein Glas Sekt vor jeder Veranstaltung.

Das Warten hat sich gelohnt!

Das Programm der VOLKSHOCHSCHULE MISTELBACH mit 190 Kursen und Seminaren ist erschienen!

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir alle starten mit vielen guten Vorsätzen. Die Volkshochschule bietet Ihnen die Möglichkeiten für Ihre persönliche Jahresplanung 2006. Für den einen ist es Bildung oder Sport, andere bevorzugen Freizeitkurse oder Reisen.

Das Team der Volkshochschule hat sich wieder bemüht, ein spannendes und attraktives Programm für Sie zu gestalten. Neben bewährten Angeboten gibt es auch viel Neues.

Wir sind überzeugt, dass ständige Weiterbildung zur Bewältigung neuer Situationen in Wirtschaft, Gesellschaft und im persönlichen Bereich notwendig ist. „Lebenslanges Lernen“ ist keine leere Floskel mehr.

Die Aktion der Niederösterreichischen Arbeiterkammer „100 Euro gehör'n schon mir“ wird fortgesetzt. Für jeden aktuellen Kurs, der mit dem AK Logo gekennzeichnet ist, kann der Bildungsbonus im Wert von € 100,00 bzw. € 150,00 eingelöst werden. Sichern Sie sich Ihren Platz, denn die Weiterbildungskurse sind heiß begehrt.

Das Wort Volkshochschule drückt es deutlich aus: Sie ist für alle da, auch für die Jüngsten, die sich weiterbilden wollen, unsere Kinder. 34 Kurse sind für sie ausgeschrieben und laden zum Mitmachen ein.

Sollten Sie unter 190 Kursen und Seminaren nicht das Passende finden, bietet die Volkshochschule ein attraktives Reiseangebot mit den Reiseleitern HR Mag. Augustin Holzhauser und RR Ing. Richard Hartenbach an.

Zu Ostern „Aquitaniern – Das Land am Wasser“, einen Kurzflug im Mai „Inselparadies Mallorca“ zum Sonderpreis, im Juni eine Flusskreuzfahrt „Rund um das Ijsselmeer – Holland“, im Juli eine Kreuzfahrt „Schwarzes Meer und Griechenland“, eine Busreise „Fürstliche Tage in Slowenien“ und im Oktober „Indien – Das Land der Maharadschas“.

Tagesfahrt „Die Schöne an der Donau“ – Bratislava

Seefestspiele Mörbisch „Der Graf von Luxemburg“

Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie unseren Reise-



Ferientanzwoche der VHS

informationsabend am Donnerstag, 23. Februar 2006 um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Mistelbach. Dort können Sie sich bei kompetenter Stelle informieren.

Gewiss werden auch Sie in diesem Programmheft einiges finden, das Sie interessiert. Kommen Sie vorbei, Ihre Volkshochschule berät Sie gerne.

Wir sind für Sie persönlich erreichbar von Mo. bis Fr. von 8:00-13:00 Uhr und zusätzlich Di. und Do. von 15:00-17:00 Uhr in unserem Büro in der Oserstraße 12 oder telefonisch unter (02572) 52 00, auch schriftlich per FAX. (02572) 208 99 und per e-mail: vhs-mistelbach@nanet.at.

Unser Programm können Sie schnell und bequem auf unserer Homepage im Internet unter www.vhs-mistelbach.at abrufen.



HARLEKIN

Hier geht die Post ab mit DJ Roland!

HOTEL
RESTAURANT *Eur Lindy* MISTELBACH

Spanferkel Essen mit Musik von
Blacky Schwarz von 11 - 15 Uhr
(Heringsschmaus am Aschermittwoch
ab 19 Uhr)

Dienstag
28.2.2006



Fasching Dienstag im POINT
Motto "Alles Mozart"
Viel Spaß nicht die Meise haben sie! - rauten
"The grand nightpower"



Altes Depot

BORIS-STÜBERL

Wilde Faschingsmenüs
(Aschermittwoch Heringsschmaus)

"Feste und flüssige
Narrenstände"
am Hauptplatz Mistelbach
von 11 - 17 Uhr

Jazziger Faschingausklang
in Kunstatmosphäre

Besuchen Sie die aktuelle Ausstellung:
Kunst verbindet

Barockschlössl ab 15 Uhr

Weine und Kulinarisches
vom Winzerhof Rainer Schuckert
aus Poysdorf

Musik: Sandra Schön und Freunde
Eintritt frei - Ende 20 Uhr

Feuerwehrjugend besucht die Rot-Kreuz-Stelle

Am Freitag, dem 20.1.2006 trafen sich die Jugendlichen, wie jeden Freitag um 18 Uhr, zur Jugendstunde im Feuerwehrhaus Mistelbach. An diesem Freitag war jedoch eine besondere Jugendstunde geplant – es stand ein Besuch der Rot-Kreuz-Stelle Mistelbach auf dem Programm.

Nach der Begrüßung durch den Bezirkssachbearbeiter für Sanität im Feuerwehrwesen und Ortsstellenleiter der Rot-Kreuz-Stelle Mistelbach Günter Bacher wurde dem Feuerwehrynachwuchs die Institution genau gezeigt. Neben vielen anderen verschiedenen Typen von Rettungsfahrzeugen durften die Jugendlichen auch den neuen Notarztwagen von innen besichtigen, welcher genau erklärt wurde und auch das Blaulicht wurde eingeschaltet. Anschließend wurden nach der Besichtigung eines Großteiles der Fahrzeuge auch Aufenthalts- und Seminarräumen und auch die Alarmzentrale der Rot Kreuz Stelle vorgestellt. Dies war für die Jugendlichen besonders aufregend und ihnen wurde auch noch einmal die genaue Alarmierung erklärt. Zum Schluss wurde noch der neue Hubschrauberlandeplatz des Weinviertler Klinikums gezeigt.

Dieser Besuch war für die Jugendlichen, wie auch für die Betreuer, sehr informativ. Vielen Dank an alle Beteiligten.



Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Das Hilfswerk Mistelbach startet ab Jänner 2006 einen ehrenamtlichen Besuchsdienst unter dem Motto „Zeit schenken“.

Neben der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen werden sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen älteren und allein stehenden Menschen widmen, mit ihnen spazieren gehen, spielen oder ihnen einfach zuhören.

Um dieses Angebot möglichst vielen Menschen zu ermöglichen, sucht das Projektteam noch Mitarbeiter, die sich sozial engagieren möchten.

Anmeldungen für Interessierte oder für Personen, die den Besuchs- und Begleitdienst in Anspruch nehmen wollen:

Hilfswerk Mistelbach, Tel.Nr. 02572/4685 oder Frau Edith Tanzer, Tel.Nr. 0676/8772001



Helga Burisch –
Altenpflege
Gertrude Gabauer –
Obfrau
Annemarie Dietrich,
Amanda Höbert, Martina
Kindl – Besuchsdienst
Edith Tanzer –
Hilfswerk St. Pölten
Elfriede Winter –
Tagesmütter

HOTEL
Zur Linde

RESTAURANT *Zur Linde* MISTELBACH

Hotel – Restaurant „Zur Linde“ –
Fam. Polak

A 2130 Mistelbach, Bahnstraße 49
Tel.: 02572/2409-0 Fax DW -90

www.zur-linde.at

fam.polak@zur-linde.at

Freitag, 17. Februar 2006 - ab 19:00 Uhr

Küchenparty

Wirtshausgshnas in da Kuchl mit Oldies DJ Heli. Eintritt frei

Faschingdienstag, 28. Februar 2006 ab 11:00 Uhr

Spanferkelessen

Musik und Gaudi zum Mittagessen mit Blacky Schwarz.

Aschermittwoch, 1. März 2006 ab 18:00 Uhr

Heringschmaus

Vorspeisenbuffet, Fischspezialitäten und Meeresfrüchte.
Am Piano: Bobby Rülting





Adventspende an den Sozialhilfeverein

Der Sozialhilfeverein mit Caritas Sozialstation und Seniorenwohnungen im Pater-Jordan-Haus dankt für die großzügige Spende in Höhe von EUR 800,—, mit der die Kucheneinrichtung des Stationsbetriebes erneuert werden konnte.

An dieser Aktion haben sich folgende Firmen beteiligt:

- Uniqa-Agentur
Karl@Schöffbeck KEG
- Dachdeckerei-Spenglerei
Ernst Kastenhofer
- Uhren-Schmuck-Optik
Dr. Klaus-Peter Janner

- Vorhänge-Brautkleider
Tempes
- Glaserei Frank
- Fotofachgeschäft Puchner

Da der Sozialhilfeverein ein nicht auf Gewinn orientierter Verein ist, der von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt wird, ist er für Spenden sehr dankbar. Diese sind für den Verein eine wichtige Hilfe, um den freiwilligen Dienst am Nächsten weiterhin aufrechterhalten zu können. Auch die Aktion „Essen auf Rädern“ wird tagtäglich ausschließlich von Ehrenamtlichen abgewickelt.

Rat und Hilfe für Blinde

Blinde und sehbehinderte Menschen in Mistelbach erhalten Rat und Hilfe in einer monatlich stattfindenden Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs. Am Programm stehen Information, Beratung, Hilfsmittel-Ausstellung und -Verkauf, Erfahrungsaustausch unter sehbehinderten Menschen, Musik und geselliges Beisammensein.

Infos bei Helene und Anton Brenner:
Tel. 02572/3845

Ort: „Restaurant Diesner“
Landesbahnstraße 2

Termine: 17. 2., 17. 3., 21. 4., 19. 5., 16. 6 (jeweils 14 Uhr)

Zuhause und doch berufstätig

Hilfswerk Mistelbach sucht weitere Tagesmütter

Kinderbetreuung durch Tagesmütter oder Mobile Mamis – eine **familienfreundliche und flexible Alternative der Tagesbetreuung**. Über 1.100 Frauen haben im Hilfswerk bereits den Beruf der Tagesmutter bzw. der Mobilien Mami ergriffen.

Wer **Freude am Umgang mit Kindern** hat, eine flexible und selbständige Tätigkeit sucht und eine familiäre Betreuung bei sich zuhause anbieten oder im Haus der Familie die Kinder in deren gewohnter Umgebung betreuen möchte, der findet in der verantwortungsvollen Aufgabe als Tagesmutter oder Mobilien Mami sicher das Richtige.

Der geregelte Alltag in der Familie, sowie die Vertrautheit zwischen der Betreuungsperson und ihrem Schützling sind ungeheuer wichtig für die Entwicklung der Kinder. Die **flexible Gestaltung der Betreuungszeiten** eröffnet den Beteiligten zusätzlich Möglichkeiten, wie sie andere Formen der Kinderbetreuung kaum bieten können.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind eine Pflegestellenbewilligung der Bezirkshauptmannschaft und eine gründliche Aus- und

Weiterbildung notwendig.

Das NÖ Hilfswerk bietet eine **kostenlose Grundausbildung**, regelmäßige Weiterbildung und Erfahrungsaustausch in Gruppen sowie die Vermittlung der Kinder durch eine Einsatzleiterin vor Ort. Durch die Übernahme in den freien Dienstvertrag sind Tagesmütter außerdem **pensions-, kranken- und unfallversichert**.

Um den vielen Anfragen gerecht zu werden, sucht das Hilfswerk Mistelbach dringend nach neuen Tages-

müttern und Mobilien Mamis!

INTERESSIERT?

Rufen Sie uns an! – Wir informieren Sie gerne!

Einsatzleiterin: Elfriede Winter
Tel. 02572/46 85-21 oder 0676/87 87 35 202

Hilfswerk Mistelbach – Kinder, Jugend & Familie

Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach

kijufa.mistelbach@noe.hilfswerk.at,
www.hilfswerk.at

Neue Abgabe des Landes NÖ

Seuchenvorsorgeabgabe

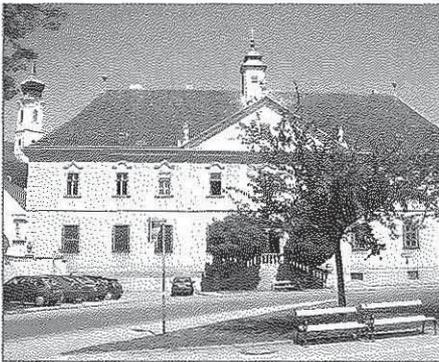
Aufgrund von Beschwerden über die Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe durch die StadtGemeinde Mistelbach verweisen wir nochmals auf den Artikel in der letzten Gemeindezeitung, in dem klargestellt wurde, dass diese Abgabe zwar mit der Quartalsvorschrift für Hausbesitzabgaben vorgeschrieben wird, diese Abgabe jedoch zur Gänze an das Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet werden muss.

Diese Tierseuchenvorsorgeabgabe wird ausschließlich verwendet zur Prävention und Sicherung von Grundlagen zur Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und zur Seuchenvorsorge im Sinne des Tierseuchen- und Tiermaterialengesetzes.

Psychosoziales Zentrum: Innensanierung abgeschlossen

Das ehemalige Kloster der Salvatorianer in Mistelbach ist seit 1978 eine Rehabilitationseinrichtung und ein Zentrum für psychisch kranke Menschen. Die PSZ GmbH (Psychosoziale Zentren GmbH, vormals „Verein PSZ“) betreibt in dem Objekt Marienplatz 1 ein Wohnheim für 18 BewohnerInnen und ein Tageszentrum für 35 BesucherInnen. Das barocke Gebäude ist denkmalgeschützt, wodurch jede Renovierung, Adaptierung und Umbauarbeit mit dem Denkmalamt abgestimmt werden muss.

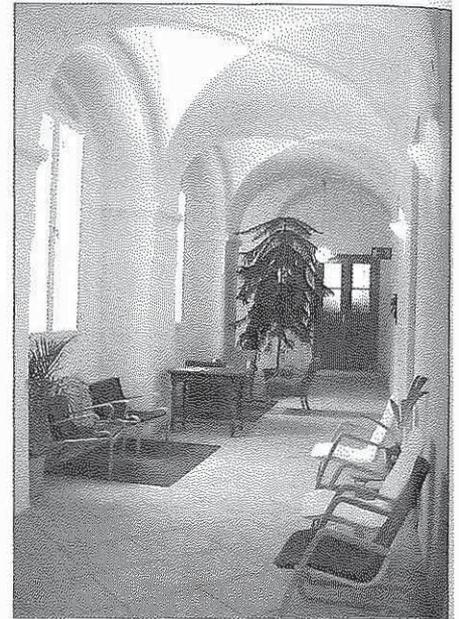
Um für die BesucherInnen, BewohnerInnen und MitarbeiterInnen eine wesentliche Verbesserung der Wohn- bzw. Betreuungsqualität zu



erreichen, wurde im Sommer 2005 die Heizungsanlage erweitert und auf Fernwärme umgestellt, alle Zimmer im Wohnbereich mit Duschen und WC ausgestattet, Gewerbeküchen eingerichtet, Böden, Fenster und Türen saniert sowie die Fenster der Gänge mit Isolierverglasung versehen.

Die Kosten für den Umbau betragen ca. € 600.000,—. Die PSZ GmbH hat davon € 345.000,— aus Eigenmitteln geleistet, € 255.000,— wurden vom Land NÖ im Wege über den NÖGUS (Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds) in Form einer Beteiligung eingebracht. Im Vorfeld der Sanierung gab es auch Gespräche mit der Erzdiözese Wien über eine Außensanierung; Hier sind jedoch noch weitere Gespräche notwendig.

Die PSZ GmbH hat mit sehr hohem finanziellen Aufwand eine seit 27 Jahren in Mistelbach bestehende Einrichtung für psychisch kranke Menschen den notwendigen Erfordernissen für Wohnen und Tagesbetreuung angepasst und so für die BürgerInnen der Region eine wichti-



ge Versorgungseinrichtung und für 23 qualifizierte MitarbeiterInnen den Arbeitsplatz gesichert.

Alle Interessierten werden im Sommer Gelegenheit haben, sich bei der alljährlich stattfindenden „Langen Nacht im Kloster“ von den Veränderungen selbst ein Bild zu machen.

Mag. Martin Kaukal
DSA Liselotte Seidl

Geschäftsführung PSZ GmbH

Preis des Weinviertels

Bewerb für Hobby- und Sportkegler

Ein neuer, sehr spannender Bewerb im Sportkegeln wurde im Gasthaus Diesner am 8. Jänner abgehalten. Beim „Preis des Weinviertels,“ wurde jeweils einem Sportkegler ein Hobbykegler aus der Betriebssportgemeinschaft zugelost und diese spielten dann gemeinsam im KO-System um den Sieg und ein Preisgeld von 1.410 Euro.

Insgesamt stellten sich 90 Sportler dem Bewerb.

Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft: „Ich freue mich, dass dieser neue Bewerb so gut eingeschlagen hat und freue mich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.“

Erhard Seimann, Obmann des KSV: „Ich danke Willi Patzner, der die Idee zu diesem Bewerb hatte und auch dem Restaurant Diesner für die kostenlose Bereitstellung der Kegelbahnen.“

Endstand:

1. Dalibor Lang und Roland Eder
2. Patrick Fritz und Leopold Harrach
3. Johann Carda und Robert Scherzer



Die Finalisten mit dem Obmann der Betriebssportgemeinschaft Ludwig Sünder, dem Obmann des Kegelsportvereines Erhard Seimann und Organisator Willi Patzner

Tischtennis-Jubiläumsturnier war ein großer Erfolg

Am 3. Dezember 2005 fanden sich zwölf Mannschaften in der Mistelbacher Sporthalle ein, um anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Sportunion Mistelbach ein Turnier zu bestreiten.

In der Pause fand außerdem ein Prominentendoppel statt, in dem je ein Vereinsspieler und ein „Promi“ gemeinsam antraten. Hier gewannen Adolf Spanner/Reinhard Krames!

Ergebnis:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Frydek Mistek | 7. Mistelbach 1 |
| 2. Aspam | 8. Auersthal |
| 3. Matzen | 9. Hagenbrunn |
| 4. Mistelbach 2 | 10. Zistersdorf |
| 5. Markgrafneusiedl | 11. Weißwasser 2 |
| 6. Weißwasser 1 | 12. Rabensburg |

Prominentendoppel:

1. Adolf Spanner/ Reinhard Krames
2. Herwig Artl/Alexander Rossak
3. Hans Danzinger/Manfred Schmid

Im Rahmen der Siegerehrung wurden vom Bezirksobmann der Sportunion Mistelbach, Gerhard Schmatzberger, zwei langjährige, verdiente Mitarbeiter geehrt: Hans Danzinger erhielt die Ehrenobmannschaft und Werner Gröger wurde als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Vereinsmeisterschaft 2005

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder vor Weihnachten die Vereinsmeister gekürt, 16 Sportler nahmen teil.

Endstand:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Reinhard Krames | 3. Christoph Huber |
| 2. Andreas Weißböck | Stefan Dober |



Die Finalisten der Vereinsmeisterschaft

Ironman Monaco

Eine gemeinsame Busreise zum „Ironman Monaco“ im September 2006 ist das Ziel des begeisterten Triathleten Wolfgang Rezek.

Um diese Busreise organisieren zu können, ist er auf die Mithilfe von Sponsoren angewiesen. Falls Sie dieses Projekt unterstützen wollen, so ersuchen wir um Kontaktnahme mit Wolfgang Rezek, Tel. 0676/5495770 oder E-mail w.rezek@chello.at

Patrick Fritz verteidigt Österr. Meistertitel

Am 28.1.2006 wurden in Kleinwarasdorf/Burgenland die Österreichischen Meister im Paarbewerb der Jugendlichen ermittelt - Patrick Fritz vom Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach und sein Partner Lukas Huber (vom KSK Voith St.Pölten) konnten den Meistertitel 2006 im Paarbewerb der Jugend auch heuer wieder für sich entscheiden - die Titelverteidigung aus dem Vorjahr ist somit gelungen - mit dem sicheren Abstand von 80 Kegeln zu den zweitplatzierten Wienern Ricardo Hennebichler und Patrick Swatosch wurde der Titel eingespielt.

Der zweite Teilnehmer vom KSV Raiffeisenbank Mistelbach - Simperler Jürgen - wurde mit seinem Spielpartner tadelloser 8. der Österreichischen Meisterschaft!!



Siegerehrung der Österr. Staatsmeisterschaft

Hallenmeisterschaft der Betriebe - Endstand

1. Raiffeisenbank	7	37:21	17
2. Familie Körbel	7	35:21	15
3. Weinviertel-Klinikum	7	22:26	11
4. OVB	7	27:26	10
5. Arbeitsmarktservice	7	21:21	7
6. Bezirkshauptmannschaft	7	22:29	7
7. Fa. Furch	7	17:27	7
8. Stadtgemeinde	7	25:35	6

Torschützenkönig: Jürgen Körbel 10 Tore



Die Siegermannschaft Raiffeisenbank mit Obmann Ludwig Sünder und Vizebürgermeister Ernst Waberer

Basketballer mit eigenem Nachwuchs erfolgreich!

Nicht nur die Herren, die im Oberen Play-Off der Niederösterreichischen Landesliga derzeit den dritten Tabellenplatz belegen, spielen mit einer Menge „Eigenbauspielern“, die allesamt durch die Schule der traditionsreichen UKJ Mistelbach gegangen sind. Auch die Damen – das Herz des Vereines – sind derzeit die Nummer 2 von NÖ.

Momentan ist die UKJ besonders stolz auf die männliche U14-Mannschaft, die – angeführt von einem dreiköpfigen Trainerduo (Nationalteamtrainer Bernhard Attwenger, Gerald Kurka, Christoph Stubenvoll) – in ihrer Altersklasse den ersten Platz der mittleren Gruppe erreicht und es in zwei spannenden Qualifizierungsspielen gegen Klosterneuburg geschafft hat, in die obere Gruppe aufzusteigen, in der es um den Meistertitel geht. Damit gehört eine Mistelbacher Nachwuchsmannschaft seit langer Zeit wieder einmal zu den Top-5 Niederösterreichs, wo meist nur Leistungszentren angesiedelt sind.

Es zeigt sich also, dass der eingeschlagene Weg, die Nachwuchsarbeit zu forcieren und die Vereinsarbeit zu professionalisieren, der richtige zu sein scheint. Dazu Obmann Erich Stubenvoll: „Man sieht jetzt schon die Früchte unserer Arbeit. Die Zuschauer honorieren, dass bei den Herren eigene Spieler viel Spielzeit bekommen und die Stimmung bei den Spielen ist wieder fulminant. Unsere Nachwuchsspieler gehen motiviert an die Sache heran und finden es toll, dass sie Erfolge feiern können. Wir sind am richtigen Weg!“

Für alle Kinder und Jugendlichen, die neu mit Basketball beginnen möchten, stehen die Trainingstüren offen. Informationen gibt's entweder online oder telefonisch unter 0699/14449009 bei Obmann Erich Stubenvoll.

Hauptanziehungspunkt der UKJ HYPO Mistelbach sind und



Nachwuchsmannschaft UKJ männlich U14

HAK-Schüler gewinnt ORF-Skischallenge 06

Das größte virtuelle Schirennen aller Zeiten gewann ein 18-jähriger Schüler aus Mistelbach. Bei vier simulierten Schirennen (auf den Weltcupspisten von Gröden, Bormio, Wengen und Kitzbühel) war Lukas Fritz (alias *walter1*), der die Digital Business-HAK in Mistelbach besucht, nicht zu schlagen. Er gewann drei von vier Rennen und wurde einmal Dritter. Damit war ihm der Weltcupgesamtsieg nicht zu nehmen. Auch bei einem Live-Event in Wien konnte er sich gegen starke Gegner souverän durchsetzen. Gemeinsam mit einigen seiner Klassenkameraden aus der 4CK gewann er auch überlegen bei diesem Internet-Wettbewerb die Team-

bleiben die Herren-Spiele, die meist an Sonntagen um 18:00 Uhr stattfinden (siehe nächste Spiele). Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch hat sich kürzlich von der guten Stimmung bei einem spannenden UKJ-Heimspiel überzeugt. Zur Abrundung des Sportprogrammes gibt es ein reichhaltiges Buffet während und nach dem Spiel, sowie öfters Tanzeinlagen in den Spielpausen.

Infos: www.ukj-mistelbach.at.

Die nächsten Heimspieltermine in der Sporthalle:

Klasse	Gegner	Datum	Zeit
Herren	UBBC Gmünd	26.02.	18:00
Herren	UKJ Opel Bogoly Bruck	05.03.	18:00
Herren	Blue Devils Wr. Neustadt	12.03.	18:00
Herren	BK Sixers Klosterneuburg	26.03.	18:00

HSV-Schützen bei NÖ Sportlerehrung

Am 27.1.06 fand in St.Pölten, in der Hesserkaserne die alljährliche Sportlerehrung der NÖ-Heeressportler statt.

Der **Heeressportverein Mistelbach** war mit drei Pistolen-schützen an der Sportlerehrung vertreten.

WIESMANN Florian, NÖ-Meister 2005 im Bewerb **Luftpistole 10m** der Klasse **Jugend**

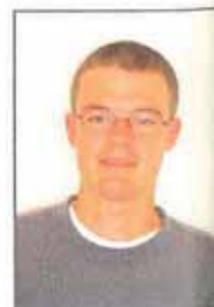
POHL Wolfgang, ÖHSV-Verbandsmeister 2005 im Bewerb **Luftpistole 10m** in der Klasse **Senioren1**

Offizierstellvertreter SCHWARZ Walter, NÖ-HSLV-Meister 2005 im Bewerb **50m Pistole** in der Kl. **Senioren1**

Am 14.1.06, in **KÖNIGSSTETTEN**, wurde Hr. **POHL Wolfgang Bezirksmeister 2006** im Bewerb **Luftpistole 10m** in der Klasse **Senioren1** und am 28.01.06 **Sieger** im **DONAU-POKAL** in **MANK**.



Die ausgezeichneten HSV-Schützen



Lukas Fritz

konkurrenz vorca. 7.000 anderen Clubs, die an den Rennen teilgenommen hatten. Insgesamt gab es über 200.000 Teilnehmer, einige von diesen kamen sogar aus Australien. Das Computerspiel wurde mehr als 1,5 Mio. Mal heruntergeladen. Lukas Fritz konnte so mit seinen Leistungen insgesamt einige Wochen Schiurlaub in Vorarlberg, mehrere Paar Ski und eine komplette Schiausrüstung gewinnen.



Offsetdruck
 Digitaldruck
 Satz
 Grafik
 Mailings
 digitale Bild-
 bearbeitung
 sämtliche
 Drucksorten

RIEDELDRUCK

A-2130 Mistelbach
 Mitschastraße 42
 Tel. 02572/2746
 Fax 02572/27464
 ISDN 02572/32285
 E-mail:
office@riedeldruck.at
a.geritzer@riedeldruck.at



g/

Immer am Punkt **GEYER & GEYER**
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
 Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
 E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

S t e u e r b e r a t u n g

Bilanz **WODITSCHKA**
Buchhaltung **& PICHER**
Lohnverrechnung

02572/2351, Fax DW 22 02245/2642, Fax DW 90
MISTELBACH **WOLKERSDORF**
 Bahnstraße 26 Julius Bittner-Platz 1 - Rechenzentrum

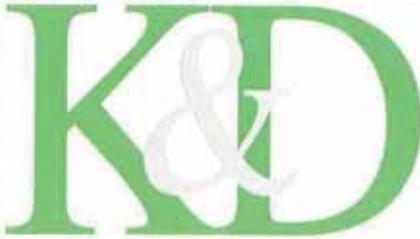
E-mail: woditschka_picher@telering.at

**Raiffeisenbank
Mistelbach**



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at <http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



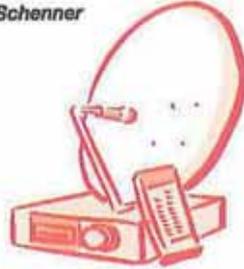
Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs 2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
 Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder Telefon (02572) 32 141
Johannes Dori e-mail: office.krebs@dori.at
 Unternehmensberater & Selbständiger Buchhalter

Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN - VIDEO
REPARATUREN
SATELLITENANLAGEN
ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
TELEFONANLAGEN



2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68,
Tel.: 02572/2916, Fax: DW 10

E-Mail: ees@schenner.com oder Internet: www.schenner.com

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach

Nächster Erscheinungstermin: 14. Woche
Red.Schluss: 17. März 2006

Die nächste Gemeinderatssitzung findet
Donnerstag, 16. März 2006, um 19 Uhr,
im Gemeinderatssitzungssaal, statt.



IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET.

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

für den Verkauf und Vermittlung von
Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und
Liegenschaftsschätzungen
treuhändische Abwicklung

Franz Hugl

Hugl GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200

E-Mail f.hugl@immo-contract.com

<http://www.immo-contract.com>

<http://www.immo-weinviertel.at>

PS: Für Vormerkkunden suchen wir laufend
Wohnungen, Häuser, in Kauf wie auch Miete

Der Renault Scénic Sky bereits ab € 19.600,-*



RENAULT



**Der Renault Scénic Sky. Einzigartig
mit 2 Karosserievarianten**

- ◆ Als 5- oder 7-Sitzer
- ◆ Fixes Glaspanoramadach
- ◆ Manuelle Klimaanlage
- ◆ CD - Radio 4x15 Watt mit
Bedienungssatellit
- ◆ PRS III mit 6 Airbags
- ◆ Höchstes Sicherheitsniveau: mit 5
Sternen beim Euro NCAP-Crashtest.

Sparen Sie
bis zu **€ 3.210,-****



Unverb. empf. Sonderpreis bei Kauf eines neuen Renault Scénic Sky 1,6 16V, 111 PS. ** Aktion gültig bis 31.03.2006. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kumuliert werden.
Gesamtverbrauch Renault Scénic von 5,1 bis 8,6 l/100 km. CO2-Emission von 137 bis 205 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at